Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 5. September 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 31. Jahrgang. — Nr. 211.

Deutsche Arbeit im Osten.

Paderewski klagt Polens schlimme Nöte dem Großen Rat in Paris.

Wut der Rumänen und Italiener.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Paris, 5. Sept. „Deutschland hat sich, im Westen geschlagen, nach dem Osten gewendet, wo es Krieg führt in der Hoffnung, den Sieg zu erringen, den es auf den anderen Fronten nicht gewinnen konnte", sagte hier in der Erörterung der Zustände in Polen der polnische Premier Paderewski zu einem Vertreter der Associierten Presse. Paderewski erörtert heute vor dem Großen Rat der Friedenskonferenz die kritischen Zustände in Teschen und Schlesien. „In Oberschlesien, Ostpreußen, Littauen, längs der Bolschewikifront in der Nachbarschaft von Minsk und längs der Front der Ukraine sind polnische Heere gezwungen, bewaffneten Feinden gegenüberzustehen", fuhr er fort. „Wenn diese Feinde keine Deutschen sind, so helfen ihnen die Deutschen, welche die Bolschewiki in allem, was Polen in Bedrängnis bringen kann, anspornen. Unsere neue Regierung besitzt nur knappe Vorräte und wenig Kleidung."

Die Lage des polnischen Heeres sei verzweifelt. Solche Heerführer, wie General von Luttwitz, Militärgouverneur von Brüssel zur Zeit der deutschen Besetzung, und andere bekannte Generale seien mit der Zermalmung Polens betraut, das sei aber nicht möglich, wenn Polen schleunigst Hilfe erhalte. Ehe der deutsche Vertrag nicht gutgeheißen sei, könne Polen nicht die Truppen zur Stabilisierung der Lage erhalten und die Volksabstimmung in Teilen des abgetretenen Gebiets nicht veranstaltet werden. Inzwischen würden polnische Arbeiter von deutschen Truppen in Schlesien mißhandelt und getötet. Die Polen seien begierig, in Schlesien einzudringen und das ihren Landsleuten getane Unrecht zu rächen, und es sei schwierig, das täglich durch grausige Erzählungen deutscher Grausamkeiten seitens Flüchtlinge mehr und mehr aufgestachelte Volk im Zaume zu halten.

„In den russischen „Ostseestaaten", fuhr Premier Paderewski fort, stiften die Deutschen Unruhen an und leihen den Bolschewiki Hilfe. Auf allen Seiten sind wir gezwungen, diesem neuen Krieg zu begegnen, den Deutschland gegen die Alliiertensache führt. Es ist entschlossen, um jeden Preis Rußland zu erobern, und macht alle Anstrengungen, uns in unserem Kampf mit der Unordnung zu hindern. Deutsche Agitatoren verdrehen jeden Zusammenstoß zwischen unseren Truppen und den Bolschewiki in Judenpogrome. Der Kampf gegen uns wird teils durch mittelbare Leitung teils mit der Waffe geführt. Es handelt sich um einen geflissentlich betriebenen Plan, unseren Ruf in der Welt zu zerstören und uns zu verhindern, in der Welt die uns gebührende Stellung zu erwerben. Feinde beschießen uns aus allen Richtungen. Wir sind unfähig, uns selbst gegen diese Heimsuchungen zu schützen. Wir sind zu beschäftigt, unsere Feinde zu beschießen, als daß wir diese in Amerika und der ganzen zivilisierten Welt geführte Propaganda bekämpfen könnten. Wir müssen uns auf unsere Freunde verlassen. Wir kämpfen diesen Kampf der Zivilisation gegen das Barbarentum und gegen das Preußentum und müssen der elenden Waffe Deutschlands in dessen Hoffnung, den Alliierten den Sieg zu entwinden, begegnen. **Unser Volk hat bislang den Verlockungen des Bolschewismus Widerstand geleistet, aber alles hat seine Grenzen.** Die Polen werden aus den Gebieten, wo die Volksabstimmung stattfinden soll, von den Deutschen vertrieben. Unser Volk kann diesen Druck nicht viel länger aushalten und muß Gelegenheit erhalten, seine Regierungsprobleme in Frieden zu lösen."

Wladiwostok, 22. August. Brief der Ass. Presse. Der amerikanische Gesandte in Tokio, Morris, welcher mit Admiral Koltschak über die Zustände in Sibirien beraten hat, ist von Omsk nach Wladiwostok abgereist, in Gesellschaft des Generalmajors Graves, amerikanischen Befehlhabers in Sibirien.

London, 5. Sept. Die Bestätigung der Besetzung von Kiew durch die Truppen des Generals Denikine, Führers der Antibolschewiki in Südrußland, nach zweitägigem Kampf ist im Kriegsamt eingetroffen.

Aus Warschau berichtet die Agentur Reuter, daß ein mit Funkendienst ausgestattetes großes deutsches Flugschiff regelmäßige Fahrten zwischen Breslau und mehreren Städten in dem von den Bolschewiki besetzten Gebiet mache. Das Flugzeug befördert dreißig Passagiere und werde hauptsächlich von Bolschewikiagitatoren benutzt.

Das Kriegsamt hat die Bestätigung der gestrigen drahtlosen Depesche der Moskauer Sowietregierung erhalten, daß Admiral Koltschak Omsk geräumt und sein Hauptquartier nach Irkutsk verlegt habe. Angesichts der jüngsten Anzeichen, daß die Truppen Koltschaks ihre Verteidigungslinien gegen die Bolschewiki stärkten, hat man diese Nachricht gerade in diesem Augenblick kaum glauben können. Es wird in dieser Beziehung darauf hingewiesen, daß das Vordringen der Bolschewiki in den letzten vierzehn Tagen beträchtlich langsamer geworden sei.

Stockholm, 5. Sept. Die russische Bolschewikiregierung hat die Kommissäre Wladimirska und Schoff mit der Verwaltung des Gebiets betraut, welches dem Admiral Koltschak jüngst wieder abgerungen worden ist. Auch hat sie 2500 Millionen Rubel für die Propaganda in Sibirien angewiesen.

In Petersburg sind Cholera und Dissenterie unter der Bevölkerung ausgebrochen, doch wird die Zahl der Erkrankungen geheim gehalten. In öffentlichen Versammlungen wird das Volk über die notwendigsten Vorsichtsmaßregeln belehrt. Es fehlt an Heilmitteln, und Hungersnot droht.

Die Münchener Geiselnermordung.

München, 5. Sept. Die Prozessierung der bayrischen Kommunistenführer, die beschuldigt werden, im Verlaufe der Februarrevolution Geiseln ermordet zu haben, wurde hier fortgesetzt. Der erste wichtige Zeuge war der Maler Bernhard Hesselmann; er bezeugte, Fritz Seidl, der Bolschewikikommandant des Luitpold-Gymnasiums, sei für den Mord der Geiseln verantwortlich. Seidl habe unausgesetzt einen Revolver bei sich geführt, und jedermann, der sich ihm zu widersetzen suchte, mit Erschießung gedroht. Seidl sagte in eigener Sache aus und erklärte, Willie Hausmann, Kommandeur der „Schießbrigade", habe ihn gezwungen, das Todesurteil an den Geiseln zu vollstrecken. Er, Hausmann, habe ihm mit dem Tode gedroht, wenn er sich weigere. Seidl war sehr nervös und erklärte, er bedaure den Vorfall.

Beim Schluß der Vernehmung Seidls stellte sich heraus, daß der „Innere Rat" der kommunistischen Regierung am Tage der Ermordung die Geiseln vom Wittelsbacher Palast nach dem Luitpold-Gymnasium verzogen war, und daß die leitenden Mitglieder dieses Rats den Plan der Ermordung dieser Geiseln kannten, und mehrere von ihnen die Opfer in dem Kellergelaß besucht hatten. Als die Geiseln sich bei ihnen beschwerten, erhielten sie die kalte Antwort: **„Sie sind jetzt doch erledigt!"** Dem „Inneren Rat" gehörte der russische Radikale Axelrod, Levine, Nissen und Dr. Max Levien und **zehn Münchener Dirnen** an.

Um einem Versuch der Kommunisten und Spartaker zum Sturz der Regierung zu begegnen, sind seit Montag, wie schon berichtet, alle Hauptgebäude der Stadt von Truppen besetzt und durchziehen Soldatenabteilungen beständig die Straßen.

Haussuchung nach Steuerbarem.

Berlin, 5. Sept. Das Finanzministerium hat die Steuerbeamten ermächtigt, in Privatwohnungen Haussuchungen vom Keller bis zum Bodenraum zu halten und Sicherheitsgewölbe und Geldschränke nötigenfalls zu sprengen bei der Feststellung des steuerpflichtigen Eigentums. Bei den [illegible]gehenden Vollmachten des Ministeriums haben Proteste keinerlei Wirkung.

Eidleistung deutscher Offiziere.

Berlin, 5. Sept. Auf Ersuchen des sozialdemokratischen Vereins in Breslau hat Vizepräsident Löbe in der deutschen Nationalversammlung beantragt, daß alle Offiziere des Heeres sofort den Treueid auf die neue Reichsverfassung leisten und daß diejenigen, welche sich dessen weigern, verabschiedet werden sollen. Ein anderer Antrag fordert den Rücktritt des Wehrministers Noske, weil dieser augenscheinlich nicht im Stande sei, die Flutwoge militärischer Reaktion niederzukämpfen. Der Antrag fordert die Ernennung eines „Kameraden, der fähig sei, die militärische Gegenrevolution niederzuschlagen". Auch liegt der Nationalversammlung ein Protest gegen die Aufrechterhaltung des Gesetzes über Verhaftungen während der Zeit eines Belagerungszustandes vor. Dies ist ein weiteres Anzeichen, daß Herrn Noskes Verwaltung bei der Regierung und den Sozialisten unbeliebt ist. Unter den Protesten aus den verschiedenen Hauptquartieren der Mehrheitssozialisten in Berlin ist einer des Arbeiterbundes, der die strenge Handhabung des Kriegsgesetzes verdammt, weil die Verteilung von Flugschriften und Zetteln verboten wird, die selbst unter der monarchischen Regierungsform gestattet war. Die Gewerkschaftskommission empfiehlt Herrn Noske dringend, die strengen Verfügungen unter dem Kriegsgesetz zu mildern.

Hamburg, 5. Sept. Der Redakteur der unabhängigsozialistischen „Volkszeitung" ist wegen Beleidigung des Wehrministers Noske in einem Leitartikel zu drei Wochen Haft verurteilt worden.

Liebknechts Mörder befreit?

Berlin, 5. Sept. Der ehemalige Soldat Runge, welcher im Mai in Verbindung mit der Ermordung von Dr. Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, ist, laut der „Freiheit", von Truppen aus dem Gefängnis herausgeholt worden. Sein Verbleiben ist unbekannt.

Höflich abgelehnt.

Berlin, 5. Sept. Die deutsche Regierung hat dem Großen Rat hinsichtlich Aenderung der deutschen Verfassung und der Vertretung Oesterreichs im deutschen Reichsrat geantwortet, daß bereits am 27. Mai die deutschen Friedensbevollmächtigten die Alliierten in Kenntnis gesetzt hätten, Deutschland habe nicht die Absicht, die deutschösterreichischen Grenzen gewaltsam zu verändern, es könne es aber nicht unternehmen, einem spontanen Wunsch Deutschösterreichs nach Anschluß an Deutschland Widerstand zu leisten.

Die Versenkung der deutschen Flotte.

Versailles, 5. Sept. Baron Kurt von Leisner, der deutsche Regierungsvertreter, hat dem französischen Auswärtigen Amt heute nachmittag eine Note gesandt, in welcher er versucht, die Versenkung der deutschen Kriegsflotte in Scapa Flow im letzten Juni zu rechtfertigen.

Die deutschen Bevollmächtigten, die über die Ausfuhr von deutschen Farbstoffen verhandeln sollen, sind hier heute eingetroffen.

Große Erbitterung in Wien.

Genf, 5. Sept. Die Bedingungen des österreichischen Friedensvertrags haben in Wien die größte Entrüstung hervorgerufen, nach hier eintreffenden Nachrichten, und man glaubt, daß das Ministerium Renner infolge dessen fallen wird. In monarchisch gesinnten Kreisen herrscht die Ueberzeugung vor, daß die Vertragsbedingungen jede Hoffnung auf die Wiederkehr der Habsburger vernichten. Der ehemalige Kaiser Karl hat sich, als er die Nachricht erhielt, entschlossen, die Schweiz zu verlassen.

Monarchistische Bewegung in Ungarn.

Wien, 5. Sept. Mit wachsender Besorgnis wird hier die Entwickelung der Ereignisse in Ungarn verfolgt. Die Zukunft jenes früheren Teils der Doppelmonarchie wird, laut Aeußerungen der Presse und der leitenden Staatsmänner, einen ernsten Einfluß auf Oesterreich haben, dessen zukünftige Existenz noch ganz ungewiß ist. Das gegenwärtige Anwachsen der reaktionären Elemente deutet auf die Wiederherstellung der Monarchie in Ungarn oder auf eine Vereinigung Ungarns mit Rumänien unter rumänischem König hin. Die Rührigkeit der monarchisch gesinnten Elemente in Europa außerhalb der Kreise des Hauses Habsburg geht aus Berichten aus augenscheinlich guter Quelle hervor, wonach einer gewissen hochstehenden Persönlichkeit, dessen Name und Einfluß in der jüngsten europäischen Geschichte nicht tätig waren, das Anerbieten gemacht wurde, König oder Kaiser von Ungarn zu werden. Das Anerbieten wurde durch den Führer einer der in Ungarn wieder hochkommenden Parteien überbracht, und die bevorstehenden Wahlen in Ungarn deuten stark auf einen Sieg der monarchistischen Elemente hin. In der Wahl haben beide Geschlechter das Stimmrecht, auch wird die Ausschließung der des Lesens und Schreibens Unkundigen aufgehoben. Das bedeutet, daß die Masse der Landleute wird stimmen können. Dieses große Element ist der Revolutionen und Unruhen im Lande satt und wendet sich in Erinnerung an die früheren ruhigen Zeiten der Wiederherstellung der Herrschaft der Grundbesitzer und Krone zu als Bürgschaft des Schutzes von Leben und Eigentum. Die Rumänen fördern die Bewegung in der Hoffnung auf den Erfolg ihrer eigenen Pläne der Vereinigung beider Länder. Auch heißt es, daß der rumänische Kronprinz unlängst eine große Gruppe der alten ungarischen Aristokratie empfangen habe.

Rumäniens faule Entschuldigung.

Paris, 5. Sept. Im Verlaufe der Erörterung der rumänischen Frage versicherte Nikolaus Misu, der rumänische Vertreter in Paris, daß die früher von der Friedenskonferenz an Rumänien gerichteten Noten nie ihr Ziel erreichten.

Es wurde daher eine weitere Note vom Großen Rat abgesandt.

Der rumänische Premier Bratiano hat den hiesigen Bevollmächtigten Rumäniens benachrichtigt, daß er die Nachricht von dem vom Großen Rat erlassenen Verbot der Versendung von Waffen und Kriegsmaterial aus Ungarn nach Rumänien erhalten habe. Auch hat er den Bevollmächtigten angewiesen, **den Großen Rat auf dessen gefährliche und verderbliche Politik gegenüber Rumänien aufmerksam zu machen.**

„Die rumänische Regierung ist durchaus überzeugt," heißt es in dem Telegramm weiter, „daß sie in der Vernichtung des Bolschewismus in Ungarn der Sache der Alliierten einen außerordentlichen Dienst erwiesen habe. Infolge der Rumänien ohne Rücksicht auf seine Opfer an Mannschaften und Material auferlegten Bedingungen mag die rumänische Regierung verpflichtet sein, den Vorteil der Zurückziehung ihrer Truppen über die Dwina in Südrußland in Erwägung zu ziehen und jede Verantwortlichkeit für das Chaos abzulehnen, dem jener Teil Europas verfallen mag infolge des Zwiespalts zwischen Bolschewiki, Monarchisten und Reaktionären."

Die anderen Verträge.

Paris, 5. September. Etwa ein halbes Dutzend andere Verträge wird wahrscheinlich zu gleicher Zeit mit dem österreichischen Vertrage unterzeichnet werden. Diese betreffen die Regelung der Beziehungen zwischen den aus der Doppelmonarchie gebildeten neuen Staaten und die Rechte der völkischen Minderheiten. Der bulgarische Friedensvertrag ist tatsächlich fertig. Die thrazische Gebietsfrage wird vorläufig ungelöst bleiben, doch wird eine Kommission die Frage studieren, wie Bulgarien Zutritt zum ägäischen Meer erlangen kann. Die amerikanische Abordnung befürwortet die Rückgabe der Dobrudscha an Bulgarien, der Vorschlag findet aber von keiner Seite Unterstützung.

Die montenegrinische Lage.

London, 5. Sept. Die Lage in Montenegro bleibt noch immer unaufgeklärt. Trotz Ableugnens von serbischer Seite ist es Tatsache, daß im ganzen Lande das Volk sich erhoben hat. Das Kriegsamt glaubt, daß sich ernste Vorgänge dort abgespielt haben oder abspielen, und hegt den ernsten Verdacht, daß nach den ersten Berichten über die Erhebung Serbien strenge Zensur eingeführt habe.

Fiume unter englisch-amerik. Kontrolle.

Paris, 5. Sept. Die Kommission der Alliiertengeneräle, welche die Ruhestörungen in Fiume untersucht hat, bei denen französische Soldaten erschlagen wurden, hat der Friedenskonferenz empfohlen, durch amerikanische und englische Militärpolizei dort den Sicherheitsdienst ausüben zu lassen. Seesoldaten sollen die amerikanische Abteilung bilden.

Rom, 5. Sept. „Die Schlußfolgerungen, welche der Alliierten-Kommission zugeschrieben werden, die den Zwischenfall in Fiume untersucht hat, sind so ungeheuerlich", sagt das „Giornale d'Italia", „daß es unmöglich erscheint, daß sie von Vertretern von Regierungen kommen, mit denen Italien fünf Jahre lang in Waffenbrüderschaft gelebt und denen es leuchtende Beweise der Freundschaft gegeben hat. Diese Schlußfolgerungen sind, wenn wahr, Schläge, die kaum verständlich wären, wenn die Kommission, statt eine solche von verbündeten Völkern zu sein, eine von Beamten des alten österreichischen Reichs wäre."

Spät im Juni fanden in Fiume mehrere Krawalle zwischen italienischen und französischen Truppen statt. Französische Soldaten hatten in den Straßen Italienern italienische Fahnen entrissen und hatten darauf herumgetreten. Der Große Rat der Friedenskonferenz ernannte dann eine Untersuchungskommission, der General Summerall als amerikanischer Vertreter angehörte. Diese Kommission hat vor einiger Zeit Bericht erstattet, der Wortlaut desselben ist aber bislang nicht bekannt gemacht worden.

Studentenstreich.

Genf, 5. Sept. Die schweizer Regierung bot unlängst 500 armen Studenten der Universität Wien ihre Gastfreundschaft auf mehrere Monate an. Der schweizer Gesandte in Wien hat nun nach Bern berichtet, daß 81 vom Hundert der Studenten deutschösterreichische Geschäftsreisende und ihre Koffer mit Mustern und Preislisten gefüllt waren.

Die Muster und Preislisten waren für London und New York bestimmt. Die Regierung hat darauf den „Studenten" Pässe verweigert.

Deutscher Friedensvertrag.

Ausschuß beschließt seine Einberichtung im Senat.

Vorbehalte und Amendements.

Washington, 5. Sept. Handelssekretär William C. Redfield hat Präsident Wilson seine Resignation eingereicht; sie ist angenommen worden und tritt am 1. November inkraft, wurde heute amtlich bekannt gegeben.

Washington, 5. September. Der Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen hat gestern die Einberichtung des Friedensvertrages mit Deutschland beschlossen, und zwar mit vier Vorbehalten und ungefähr vierzig Amendements. Er wird ungefähr am 15. September im Senat zur Beratung kommen.

Die Vorbehalte, die in der Form eines bedingungsweisen Ratifizierungsbeschlusses angenommen worden sind, bestimmen:

1., Die Vereinigten Staaten behalten sich das bedingungslose Recht zum Austritt aus dem Völkerbund vor.

2., Die Ver. Staaten sind an Artikel 10 nicht gebunden und nehmen kein Mandat an, außer auf gemeinsamen Beschluß des Kongresses hin.

3., Alle inneren Angelegenheiten der Vereinigten Staaten werden der Erwägung des Völkerbundes entzogen.

4., Die Monroedoktrin wird für vollkommen außerhalb der Jurisdiktion des Völkerbundes liegend erklärt und die Ver. Staaten sollen die Ausleger dieser Doktrin sein.

Die Amendements enthalten u. a. folgende Bestimmungen: Shantung soll an China zurückgegeben werden; die Vereinigten Staaten ziehen sich von jeder Beteiligung an den zahlreichen internationalen Kommissionen zurück; die Befugnisse der amerikanischen Vertreter bei der Entschädigungskommission werden beschränkt; die Ver. Staaten sollen im Rat und der „Assembly" des Völkerbundes die gleiche Stimmenzahl wie Großbritannien erhalten und britische Kolonien sollen über Fragen zwischen Großbritannien und den Ver. Staaten nicht mit abstimmen dürfen. Die anderen Amendements sehen nur Abänderungen der Wortfassung vor.

Der gestrige Beschluß des Ausschusses wurde schneller, als man erwartet hatte, gefaßt und folgte auf eine stürmische Debatte. Die Vorbehalte wurden vom Vorsitzer Lodge beantragt und repräsentierten die Ansichten der republikanischen Mitglieder, mit Ausnahme von Senator Shield, Tennessee. Ueber die Bestimmung, daß die Vorbehalte auch von Großbritannien, Frankreich, Italien und Japan angenommen werden müssen, wurde nicht abgestimmt.

Sen. Lodge beabsichtigt, heute mit der Abfassung seines Berichtes zu beginnen, wird aber, wie man annimmt, mindestens zehn Tage dafür gebrauchen. Den demokratischen Mitgliedern wird darauf drei Tage Zeit gegeben werden, um einen Minderheitsbericht einzureichen. Auf die Vorlegung der Berichte werden wochenlange Debatten folgen, wie die Mitglieder erklärten.

— $75,600,000 hat die kalifornische Zitrusernte den Pflanzern eingebracht. Die Vermarktungskosten waren geringer als vor zehn Jahren, trotz steigernder Löhne und Frachtsätze.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit, heute abend und morgen wahrscheinlich unbeständig. Heute abend wärmer. Frische südliche Winde.

Illinois: Klar heute abend und morgen, nur in den nördlichen Teilen wird es wahrscheinlich unbeständig sein. Heute abend wärmer.

Wisconsin: Unbeständig heute abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. In den östlichen und südlichen Teilen heute abend wärmer.

Iowa: Unbeständig, meistens aber klar heute abend und morgen. In den östlichen und mittleren Teilen heute abend wärmer.

Indiana: Klar und wärmer heute abend; morgen teilweise bewölkt und wärmer, im äußersten nördlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer.

Nieder Michigan: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Heute abend wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 7:18.
Sonnenaufgang, morgen: 6:20.
Monduntergang: Morgen früh 2:30.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes seit gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	68	2 Uhr morgens	66
4 Uhr nachm.	68	3 Uhr morgens	66
5 Uhr nachm.	68	4 Uhr morgens	66
6 Uhr abends	68	5 Uhr morgens	65
7 Uhr abends	67	6 Uhr morgens	64
8 Uhr abends	67	7 Uhr morgens	63
9 Uhr abends	67	8 Uhr morgens	64
10 Uhr abends	67	9 Uhr morgens	68
11 Uhr abends	67	10 Uhr vorm.	72
12 Uhr mitternacht	67	11 Uhr vorm.	77
1 Uhr morgens	67	12 Uhr mittags	80

Wilson in Indianapolis.

Das Herz des Völkerbundes von den Gegnern nicht erkannt.

Ewiger Friede aller Völker.

Indianapolis, 4. Sept. Das „Coliseum" war mit ungefähr 10,000 Personen gefüllt, als Präsident Wilson, der um 6 Uhr von Columbus, Ohio, eingetroffen war, erschien, um seine zweite Rede über den deutschen Friedensvertrag an das amerikanische Volk zu halten. Sie wurde mehrere Male durch Beifallsrufe unterbrochen, namentlich an der Stelle, wo er verhieß, der Völkerbund werde allen ferneren Kriegen ein Ende machen. Einmal wurde der Redner durch Gespräche im Saal unterbrochen und setzte sich, bis wieder Ruhe eingetreten war.

„Meine Mitbürger", so begann der Präsident, „eine so große Gesellschaft wie diese bringt mich in Versuchung, eine Rede zu halten, und doch will ich Ihnen in vollem Ernst mitteilen, daß ich nicht hierher gekommen bin, um eine Rede im gewöhnlichen Sinne des Wortes zu halten. Ich bin für ein sehr prosaisches Geschäft hergekommen, tatsächlich bin ich gekommen, um Ihnen über die Arbeit zu berichten, die die Vertreter der Ver. Staaten bei der Friedenskonferenz auf der anderen Seite des Meeres zu verrichten versucht haben, weil ich mir bewußt bin, meine Mitbürger, daß meine Kollegen und ich drüben Ihre Diener gewesen sind.

„Wir sind nach drüben mit einem bestimmten Auftrag gegangen, und es war unsere Pflicht, ihn in dem Geist auszuführen, den Sie bei der Führung des Krieges und, als Sie die Zwecke und Ziele dieses Krieges ausgedacht haben, an den Tag gelegt haben.

„Ich war heute nachmittag in Columbus, wo ich einer Anzahl unserer Mitbürger auseinanderzusetzen suchte, was der Friedensvertrag enthält, denn ich muß offen zugestehen, daß nach den meisten Reden, die ich über den Friedensvertrag gehört habe, es unmöglich sein würde, sich eine Vorstellung von der Bedeutung dieser Urkunde zu machen.

„Für die Zwecke dieses Abends will ich an die Veranlassungen zu dem Kriege und die Ziele, für welche unsere Leute ihr Leben auf der anderen Seite des Meeres verloren haben, erinnern." Der Präsident gab einen kurzen Abriß der Vorgeschichte des Krieges und fuhr dann fort:

Das Herz des Völkerbundes.

„Ich erinnere an diese Umstände, meine Mitbürger, weil ich Sie darauf aufmerksam zu machen wünsche, — was offenbar der Aufmerksamkeit einiger Gegner des Völkerbundes entgangen ist, — daß das Herz des Völkerbundes in keinem der öffentlich diskutierten Teile liegt.

„Die Bestimmungen des Abkommens enthalten zum größten Teil Verpflichtungen und Versprechungen seitens der Staaten, die Bundesmitglieder werden wollen. Unter keinen Umständen wollen sie in den Krieg gehen, ohne vorher die Frage einem Schiedsspruch unterworfen zu haben, und in solchem Falle verpflichten sie sich, sich dem Spruch zu unterwerfen, oder ohne die Frage zur Erörterung in dem Rat des Völkerbundes gestellt zu haben, in welchem Falle sie sechs Monate für diese Erörterung gestatten, und erst in den Krieg gehen wollen drei Monate, nachdem der Rat seine Ansicht über die Streitfrage geäußert hat. Das Herz des Völkerbundabkommens besteht darin also, daß die Nationen das feierliche Abkommen treffen, während neun Monaten, nachdem die Frage akut geworden ist, nicht in den Krieg gehen zu wollen.

„Wenn eine neuntägige Erörterung stattgefunden hätte, würde Deutschland nicht in den Krieg gegangen sein. Wenn neun Tage Zeit gegeben worden wäre, um die Ansicht der Welt, das Urteil der Menschheit sich geltend machen zu lassen, so würden sie nie gewagt haben, diese Ziele durchzusetzen.

Unser Versprechen an die Welt.

„Es ist daher für uns wichtig, uns daran zu erinnern, daß, als wir diese Jungen in Khaki über die See sandten, wir der Welt versprochen haben, wir würden diesen Konflikt nicht mit einem bloßen Friedensvertrag zum Abschluß bringen. Wir haben mit allen jenen Nationen, mit denen wir uns verbündet haben, feierliche Vereinbarungen getroffen, daß wir eine solche Erledigung und eine solche Uebereinstimmung in den Zielen der Nationen zuwege bringen würden, daß Kriege wie dieser nicht wieder vorkommen könnten.

„Wenn dieser Krieg noch einmal geführt werden muß, dann sind alle unsere hehren Ideale und Ziele zuschanden geworden, denn wir sind in diesen Krieg nicht nur gezogen um Deutschland zu besiegen. Wir sind in diesen Krieg gezogen, um alle die von Deutschland verfolgten Ziele zu besiegen.

„Wir werden, meine Mitbürger, demnächst das sehr große Vergnügen haben, auf dieser Seite des Meeres die Königin und den König der Belgier zu bewillkommnen. Und ich wenigstens bin vollkommen überzeugt davon, daß wir es ihnen klar zeigen, werden, daß wir die Verletzung Belgiens nicht vergessen haben, daß wir das unerträgliche Unrecht nicht vergessen haben, das dem leidenden Volk zugefügt worden ist.

„Belgien war ein sehr erfolgreicher Konkurrent Deutschlands in einigen Industriezweigen und die deutschen Armeen wurden hingeschickt, um dafür zu sorgen, daß dieser Konkurrenz ein Halt geboten wurde. Und als sie nach Frankreich kamen, bekämpften sie nicht nur die französischen Armeen, sondern setzten die französischen Kohlenminen außer Betrieb, so daß es ein Jahrzehnt oder mehr dauern wird, bevor Frankreich sich aus den früheren Quellen mit Kohle versorgen kann.

Artikel 10.

„Sie haben viel über den Artikel 10 des Völkerbundabkommens gehört. Er vertritt das Gewissen der Welt. Artikel 10 dringt in das Innerste dieser ganzen schlechten Sache, denn dieser Artikel besagt, daß die Mitglieder dieses Bundes — und das sollen die sämtlichen großen Nationen der Welt sein — sich verpflichten, den Gebietsstand und die politische Unabhängigkeit der beteiligten Nationen gegen alle äußeren Angriffe zu schützen.

„Dieses Versprechen ist notwendig, um eine Wiederholung derartiger Kriege zu verhindern, und wir sind absolut diskreditiert, falls wir nach der Führung dieses Krieges die wesentliche Schutzmaßregel dagegen außer Acht lassen.

„Sie haben gehört, meine Mitbürger, man hat gesagt, daß wir durch derartige Zustimmungen eines Teiles unserer Souveränität beraubt werden. Jeder Mensch, der sich entschließt, die Rechte seiner Nachbarn zu respektieren, beraubt sich der absoluten Souveränität, aber er tut dies durch das Versprechen, nie Unrecht tun zu wollen, und ich wenigstens vermag nichts zu sehen, das mich irgendeines mir angeborenen Rechtes beraubt, wenn ich verspreche, recht zu handeln.

Schutz nicht nur für Mitglieder.

„Wir verpflichten uns im ersten Satz von Artikel 10, den Gebietsstand und die bestehende politische Unabhängigkeit nicht nur der anderen Mitglieder, sondern aller Staaten zu respektieren und gegen äußere Angriffe zu schützen, und, wenn irgend ein Bundesmitglied dieses Versprechen nicht hält, was geschieht dann? Der Rat des Bundes gibt einen Rat, was getan werden soll, um die Befolgung des Abkommens seitens der Nation, die es zu verletzen versucht, zu erzwingen. Und es besteht für uns kein Zwang, diesen Rat anzunehmen — außer dem Zwang unseres guten Gewissens und unseres Urteils. Es ist also vollkommen klar, daß, wenn nach dem Urteil des Volkes der Vereinigten Staaten der Rat entschieden hat, es liege für die Anwendung von Gewalt kein Grund vor, für den Kongreß der Vereinigten Staaten keine Notwendigkeit vorhanden sein wird, die Anwendung von Gewalt zu beschließen. Aber der Rat könnte über eine solche Sache nur auf einstimmigen Beschluß hin einen Rat erteilen und diese Einstimmigkeit würde unsere eigene Stimme einschließen. Und wenn wir den Rat annehmen, so nehmen wir unseren eigenen Rat an. Denn ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß die Vertreter der Regierung der Ver. Staaten nicht ohne Anweisung ihrer Heimregierung stimmen werden und daß wir sicher sein können, daß das, was wir geeint raten, unsere Leute zu tun wünschen werden.

„Das Abkommen enthält auch nicht eine Spur davon, daß die Regierung der Ver. Staaten die Unabhängigkeit ihres Urteils aufgeben soll, aber sie soll ihm Ausdruck geben, weil ihr unabhängiges Urteil sich mit dem Urteil der übrigen verbinden soll. Aber wann soll diesem Urteil Ausdruck gegeben werden, meine Mitbürger? Nur, nachdem klar geworden ist, daß jeder andere Ausweg fehlgeschlagen ist.

Die innere Maschinerie.

„Und ich wünsche Ihre Aufmerksamkeit auf die innere Maschinerie des Völkerbundes zu lenken. Falls irgend ein Bundesmitglied oder eine nicht dazu gehörende Nation sich weigert, eine Streitfrage dem Rat zur schiedsrichterlichen Erledigung oder zur Erörterung zu unterbreiten, dann tritt nach den Vereinbarungen dieses Abkommens in automatischer Weise ein absoluter wirtschaftlicher Boykott ein. Mit dieser Nation wird kein Bundesmitglied Handel treiben; kein Post- oder Telegraphenverkehr wird stattfinden; keine Reisen werden von oder nach dieser Nation unternommen werden; ihre Grenzen werden gesperrt werden; keinem Bürger von irgend einem anderen Staat wird gestattet werden, ihr Land zu betreten, und keinem ihrer eigenen Bürger, es zu verlassen. Es wird durch das gemeinsame Vorgehen der mächtigsten Nationen der Welt hermetisch verschlossen werden, und wenn dieser wirtschaftliche Boykott ungleiche Lasten mit sich bringt, so verpflichten sich die Bundesmitglieder, einander zu unterstützen.

„Und ich wünsche, daß Sie sich darüber klar werden, daß dieser Krieg nicht nur durch die Armeen der Welt gewonnen worden ist, sondern daß er ebenso gut durch wirtschaftliche Mittel gewonnen wurde. Ohne die wirtschaftlichen Mittel würde der Krieg noch viel länger gedauert haben. Tatsache ist, daß Deutschland von den wirtschaftlichen Quellen der übrigen Welt abgeschlossen war und dies nicht aushalten konnte. Und eine Nation, die boykottiert wird, sieht ihrer Uebergabe entgegen.

„Wenden Sie dieses wirtschaftliche, friedfertige, stille, tötliche Mittel an und es wird keiner Gewalt bedürfen.

„Es ist ein fürchterliches Mittel. Es kostet kein Menschenleben außerhalb der boykottierten Nation, aber es übt einen Druck auf diese Nation aus, dem meinem Urteil nach keine moderne Nation widerstehen kann.

„Ich wage, zu behaupten, daß einige dieser Ideen Ihnen neu sind, denn es ist wahr, wie ich heute vormittag in Columbus gesagt habe, daß augenscheinlich sich niemand die Mühe genommen hat, zu sagen, was das Völkerbundabkommen enthält.

„Sie haben drei — hauptsächlich drei — von sechsundzwanzig Artikeln besprochen und die anderen Artikel enthalten das Herz der Sache. An die Stelle von Krieg soll schiedsgerichtliche Entscheidung treten; an die Stelle von Krieg soll Erörterung treten; an die Stelle von Krieg soll die Unterbrechung des Verkehrs treten; an die Stelle von Krieg soll der unwiderstehliche Druck der Meinung der ganzen Menschheit treten.

„Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß ich mit Sachkenntnis hierüber spreche, — daß ich die Ziele der Männer kenne, mit denen die Vertreter Amerikas am Friedenstisch verbündet waren. Ein jeder, mit dem ich Beratung gepflogen habe, ist mit den gleichen Gedanken dorthin gekommen, daß in der Vergangenheit Kriege entstanden sind, weil der Starke den Schwachen vergewaltigt hat, und daß das einzige Mittel zur Vermeidung von Krieg darin bestand, uns zum Schutz der Schwachen zu vereinigen.

„Und deshalb, wenn Sie das Abkommen lesen, lesen Sie zugleich den Vertrag.

„Ich habe keinen Zweifel darüber, daß in dieser Versammlung viele Leute sind, die z. B. von dem alten Stamme Polens kommen; Leute, in deren Blut die alte Zuneigung zu diesem verratenen und zu Grunde gerichteten Lande warm geblieben ist; Leute, deren Erinnerung zurückgeht zu dem unerträglichen Unrecht, das die heute in jenem Lande Lebenden zu erleiden gehabt haben; und ich rufe sie zu Zeugen dafür auf, daß Polen für sich allein nie seine Einheit und Unabhängigkeit hätte gewinnen können.

„Die Herren in Paris verliehen Polen eine Einheit, die es nicht hätte gewinnen können, und eine Unabhängigkeit, die es nicht verteidigen kann, außer, die Welt gewährleistet sie ihm.

Vollkommene Unwissenheit der Gegner.

„Ich bespreche diese Sache mit Ihnen, meine Mitbürger, als ob ich einen Zweifel darüber hegte, wie das Urteil des amerikanischen Volkes ausfallen wird. Ich hege nicht den geringsten Zweifel. Ich wollte nur das Vergnügen haben, Sie darauf aufmerksam zu machen, in welcher vollkommenen Unwissenheit über den Vertrag und das Abkommen sich einige der Gegner dagegen befinden.

„Wenn sie wirklich die englische Sprache lesen, so verstehen sie sie nicht so, wie ich sie verstehe. Wenn sie wirklich diesen Vertrag und dies Abkommen gelesen haben, so setzen sie mich nur durch ihr Unvermögen, zu verstehen, was darin deutlich ausgedrückt ist, in Erstaunen. Meine Aufgabe auf dieser Reise ist daher nicht, über diese Sachen zu streiten, sondern Ihnen die wirklichen Fragen um die es sich handelt, in Erinnerung zu rufen.

„Und eine Sache, die mir bei die-

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

Nur für Samstag!

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Nur für Samstag!

Wir schliessen jeden abend um 6 Uhr
Ladenstunden: 8:30 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

Spezielle Stunden-Verkäufe von 9—11 Uhr vorm. nur Samstags

Stickereien Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	27-zöll. breite Stickerei, hohlgesäumt, sehr nette Muster — passend für Kinderkleider — 50c wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, zu	35c
Leinen-Spitzen Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Ein bis zwei Zoll breite Leinen-Spitzen — sehr schwere Sorte; passend für Garnierung von Unterzeug, 7c und 8c wert — speziell von 9 bis 11 Uhr vormittags zu	5c
Seid. Handschuhe Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Seiden-Handschuhe für Damen, in schwarz — Größen nur 6 und 6½ — reguläre $1.00 Werte, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags das Paar,	59c
Unterröcke Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Nurse gestreifte Unterröcke für Damen — in regulären und extra großen Sorten — alles nette Muster; 75c wert; speziell Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags,	49c
Teller Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Weiße Porzellan Dinner-Teller — alle fehlerlos — regulär 10c wert — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, (nur 6 an jeden Kunden); Stück zu	5c
[illegible]schüsseln Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Graue Granite Wasch-Basins — 12-zöllige Größe — regulär 35c wert — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu nur	23c
Handschuhe Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Baumwollene Arbeits-Handschuhe für Männer, mit gestricktem Handgelenk, regul. 12½c Werte — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu	7½c
Flanell Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Einfach Twilled Amoskeag Flanell, in braun, grau oder Khakifarbig, 32 Zoll breit — gerade das Rechte für Männerhemden u. Blusen, spez. Samstag von 9—11 Uhr .	27c
Baby Blankets Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Rosa oder blau karrierte Baby Blankets — extra schwere Sorte, weicher wollener Nap Finish, 85c wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, zu	59c
Schuhe Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Hohe Damenschuhe, mit hohen oder mittleren Absätzen, aus Vici Kid und mit starken Sohlen, alle Größen; $5.00 Werte; spez. Samstag von 9—11 vormittags..	3.50
Strümpfe Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Schwarze Strümpfe für Damen, extra breite Garter Tops, Größen bis zu 10 — 29c Werte — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags das Paar.....	19c
Union Suits Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Gerippte Union Suits für Männer, lange Aermel und knöchellange Hosen, Größen bis zu 44; reguläre $1.50 Werte, speziell Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags,	98c
Handtücher Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Halbleinene Handtücher — hohlgesäumte, fancy Muster — Größe 18 bei 36 — 35c wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu nur	29c
Mädchen Tams Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Tams für Mädchen, aus guter Qualität Corduroy Sammet, mit Pelz-Pompom oder seidener Quaste besetzt, reg. $1.25 wert, spez. von 9 bis 11 Uhr vormittags, zu...	79c
Brassieres Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Fleischfarbige Banden Brassieres für Damen — schwerer Brocade-Stoff — Größen 34 bis 44 — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, zu nur	39c
Makaronis Von 9 bis 11 Uhr vormittags.	Red Croß Macaroni oder Spaghetti — regulär 10c das Paket wert — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags — das Paket zu nur	7c

Frei $2.50 Knoop's Stamps Frei

Dieser Koupon ist nur gültig am Samstag, den 6. September 1919.

Wir schliessen um 6 Uhr abends.

Wir geben in allen Departements, Groceries ausgenommen, mit jedem Einkauf von 50c oder mehr mit diesem Koupon $2.50 Knoop's Stamp unbedingt frei, ohne die regulären Stamps für jede verausgabten 10c. Nur ein Koupon für jeden Kunden. Bringen Sie Ihr Buch mit oder fangen Sie ein neues an. Keine an Kinder. Die Koupons werden am Schalter im Männer-Ausstattungs-Departement eingelöst.

Eine frühzeitige Auslage von Männer-Herbstanzügen

Der Zug der Mode kommt in den vielen eleganten Fassons, die wir für Männer und junge Männer zeigen, klar zum Ausdruck — Fassons, die beliebt, neu und vornehm sind, wie Ihr es nur wünschen könnt. Alle sind „Bench"-geschneidert und aus vorzüglichen Stoffen. Ihr trefft Eure Auswahl aus den feinsten, wenn Ihr sie hier aussucht.

$25 $35 $45

2 Hosen-Anzüge für Knaben, 6 bis 18 Jahre

Wir wollen nicht sagen, wie viel besser sie sind, als die gewöhnlichen, anderswo verkauften Anzüge — kommt und überzeugt Euch selbst. Die Stoffe und die Schneiderarbeit sind in jeder Weise vollendet — der Preis ist ein ungewöhnlich anziehender — nur.................. **$9.95**

Andere elegante Modelle zu $6.95 bis $25.

Männer-Hüte

Frühzeitige Herbstmoden

Verlockende Ueber-Werte in Pickwick-Hüten. Zu diesem Preise werden sie schnell verkauft werden. Jeder Hut ist neu in dieser Saison — Euch werden sie gefallen, das wissen wir bestimmt......... **$3**

Stetson und Knapp-Filzhüte, $5 bis $12.50.

Offen Donnerstags bis 9 abends.

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen Samstags bis 10 abends.

Van Buren und Halsted Str. | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Das Schicksal.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(2. Fortsetzung.)

„Er ist doch echt?" frug Kranich beißend. „Seitdem ich vorhin das falsche Ding gesehen habe, spüre ich so ein schmieriges Gefühl zwischen den Fingern."

„Ich denke, Doktor, das war falsches Papiergeld?"

Der Reporter hatte den Taler eingesteckt und die Türklinke in die Hand genommen. Am Ausgange drehte er sich noch einmal um und sagte mit einem giftigen Lachen: „Wissen Sie was, Verehrtester? Für das Lumpengeld kann ich Ihnen keinen falschen Tausendmarkschein vorlügen, dafür kriegen Sie nur die ganz gemeine Wahrheit. Aber regen Sie sich ja nicht auf, der Wisch ist inzwischen wohl schon gesetzt, und wenn Sie auch bisweilen in das Getriebe der Weltgeschichte eingreifen, von dem Schwungrade der Dampfpresse werden Sie wohl Ihre werten Hände fernhalten. Guten Morgen!"

Draußen auf der Straße reckte er beide Arme wie ein Turner aus und lachte noch einmal so recht ingrimmig.

„Ah, das tut wohl, dem Volk 'mal Eins auszuwischen. Es kann mich das Futter kosten, aber schlimmer als bis zum Verhungern kommt's doch nicht. Und am Ende können sie mich noch gar nicht einmal entbehren. — Dämmert da nicht schon die Sonne herauf? O, du heiliges Licht, hast du es noch immer nicht satt, diese närrische Welt zu bescheinen?"

Doktor Kranich setzte den Stock kräftig auf das Pflaster und entfernte sich mit strammen Schritten. Hinter ihm stampfte und stöhnte die Druckerpresse aus der Tiefe herab.

2. Kapitel.

Der Kupferstecher Arnold Spieß hatte sich ebenfalls auf den Heimweg begeben. Von den reichlich genossenen Getränken geweckt, jagten seine Gedanken wild und wirr durch das aufgeregte Hirn und gipfelten, wie es bei leichtsinnigen, begabten Menschen zu geschehen pflegt, in ungeheuerlichen Luftschlössern. Er wußte aus mehrjährigem Verkehr mit Kranich, daß sich über die kritischen, sarkastischen Lippen des alten Reporters nur selten ein lobendes, anerkennendes Wort verirrte, und daher legte er dem letzten Gespräch ein übermäßiges Gewicht bei.

Von Zeit zu Zeit blieb er stehen, fuchtelte mit dem leichten Rohrstock gegen eine unschuldige Laterne und sagte: „Großartig! Jawohl, das ist die richtige Bezeichnung meiner Fähigkeiten. Ein Talent, ein Genie! Aber leider ein verkanntes. Es müßte hübsch sein, der Welt 'mal die Kehrseite der Medaille zu zeigen. Holla, was ist denn das da vorne?"

Einige Bummler kamen, die ganze Breite des Trottoirs einnehmend, dahergezogen, und waren anscheinend mit einem Dritten in Streit geraten.

Spieß befand sich plötzlich mitten in dem Knäuel, und schlug im Triebe der Selbsterhaltung mit seinem Stöckchen ziemlich unschädlich drein, während jener Dritte von seinen gewaltigen Fäusten einen sehr ausgibigen Gebrauch machte.

Die Angreifer flogen nach rechts und links auf den Fahrdamm und ergriffen schließlich fluchend das Hasenpanier, so daß Spieß und der Fremde sich plötzlich allein befanden.

Da pfiff es an der nächsten Straßenecke und es blitzten im Laternenlicht mehrere Helme auf.

Die Polizei!

Der Fremde sprang mit katzenartiger Behendigkeit in eine benachbarte Seitengasse, und Spieß folgte ihm mit dem beklemmenden Gefühl, daß hier das Sprichwort: „Mitgefangen, mitgehangen", Anwendung finden dürfte.

Einen Augenblick liefen sie nebeneinander her, dann fühlte der Kupferstecher plötzlich, wie die eiserne Hand des Fremden seinen Arm umklammerte und ihn seitwärts in einen dunklen Torweg riß; dort blieben sie lauschend stehen, und dann sagte Jener tief aufatmend: „Man hat unsere Spur verloren, kommen Sie mit, hier weiß ich Bescheid!"

Arnold Spieß folgte seinem Führer nicht ohne ein Gefühl des Mißtrauens. Das war Alles so wunderlich, so übertrieben. Du lieber Gott, es will am Ende keiner gerne Polizeistrafe wegen ruhestörenden Lärms bezahlen, man freut sich, den vielgeschmähten und doch vielbegehrten Schutzleuten ein Schnippchen zu schlagen, aber in der Stimme dieses Mannes hatte ein tiefer zitternder Klang gelegen, als wären sie soeben einer großen Gefahr entronnen.

Es war ein lichtloser Weg.

Der Fremde ließ den Arm seines Begleiters nicht fahren; er tastete sich mit der freien Hand durch enge Höfe und Gänge, kommandierte kurz und leise: „Rechts — links — Vorsicht — bücken —" und stieß endlich eine Tür auf. Die dumpfe, qualmige Luft eines Schnapskellers schlug den Eintretenden in schweren Schwaden entgegen.

Sie waren nicht durch den Haupteingang, sondern durch eine Hintertür eingetreten, und der Charakter des Lokals schien solcher Schleichwege nicht entraten zu können. Spieß wußte sofort, daß er sich in einer „Kaffeeklappe" schlimmster Sorte befand.

Im Hintergrunde des geräumigen Kellers spielten einige fragwürdige Gestalten auf dem jammervollen Billard, sonst waren keine Gäste anwesend.

Und nun drehte sich der Fremde herum, so daß das volle Licht der nächsten Gasflamme auf sein charakteristisches Gesicht fiel.

„Donnerwetter!" Das Wort flog unwillkürlich über die Lippen des jungen Kupferstechers, und dann faßte er instinktiv nach Uhr und Börse.

„Ich dächte, wir sollten uns kennen," sagte der Andere mit einem finsteren Lächeln auf den bärtigen Lippen. „Saßen Sie nicht vorhin mit einem alten Herrn in dem Café, als mir die dumme Geschichte mit dem Dollar passierte?"

„Ich glaube fast . . . Herr . . . . Herr . . ."

Spieß hätte beinahe „Herr Verbrecher" gesagt, es dünkte ihn so passend für den gegenwärtigen Ort, aber er verschluckte das Wort noch rechtzeitig.

„Mein Name ist Ullmann," bemerkte der Fremde. „Ich sehe nicht ein, warum ich Ihnen gegenüber ein Geheimnis daraus machen soll. Sie heißen Spieß und sind Kupferstecher, so viel habe ich schon gehört. Die Bekanntschaft wäre also gegenseitig gemacht."

Es lag in der Stimme und dem Benehmen des Mannes etwas, dem sein Aeußeres widersprach — ein Klang wie aus besseren Tagen. Das fühlte auch Spieß, und es gab ihm eine Art Beruhigung.

Ullmann hatte sich hinter einen breiten Pfeiler ins Dämmerlicht gesetzt und schob seinem neuen Bekannten einen Stuhl hin.

„Zunächst danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung bei der kleinen Rempelei," begann er. „Ich würde Ihnen meine Hand geben, aber ich weiß nicht, ob Sie dieselbe schon heute annehmen würden. Schon heute . . ."

Er wiederholte die letzten Worte mit eigentümlicher Betonung und starrte einen Augenblick wie geistesabwesend vor sich nieder. „Richtig, von wegen dem Taler . . ." setzte er dann hinzu.

„Lassen Sie das doch, Herr Ullmann," sagte Spieß abwehrend.

„Warum denn?" frug Ullmann gleichmütig. „Sie sind ja nicht vor der Polizei, Sie sind ja auch vor den Herren ausgerissen, Sie werden mich nicht verraten. Uebrigens wird der alte Herr schon dafür sorgen, daß die Sache herumkommt, und daß es der Ullmann, der verwünschte Kerl gewesen sein muß, das schnüffeln sie sicherlich aus der Personalbeschreibung heraus. — Ja, ja, mit dem Taler hat es seine Richtigkeit, oder vielmehr nicht seine Richtigkeit, das ist richtig!"

Ullmann lachte über sein Wortspiel und trank einen Schluck von dem Biere, welches der Wirt inzwischen gebracht hatte. Dann zog er seine Börse aus der Tasche und warf sie auf den Tisch. Dabei hörte man wieder jenes unheimliche, durch Mark und Bein gehende Klappern.

„Ja, der verwünschte Ton!" sagte Ullmann. „Alles können wir nachmachen, aber den Klang von Gold und Silber, den bringen wir mit aller Kunst nicht fertig, und der bricht uns den Hals. Es ist just wie mit dem Lachen, da merkt man auch gleich, ob's echt ist."

Er bestätigte das Wort durch einen seltsamen Ton, der so fremd und künstlich aus seiner Brust heraufquoll, daß Spieß unwillkürlich seinen Stuhl einen Schritt zurückschob.

„'s ist schon gut," fuhr Ullmann fort. „Wollen Sie sich die hübschen Dingerchen nicht einmal ansehen? Sie sind ja auch ein Künstler, und es tut wohl, 'mal von sachverständigen Lippen gelobt zu werden. Genieren Sie sich nicht, die Taler brennen nicht zwischen den Fingern, und es klebt auch sonst nichts daran."

Arnold Spieß zögerte. Er hatte ein dunkles unbestimmtes Gefühl, als stehe sein Fuß in diesem Augenblick an der Grenze zwischen Recht und Unrecht, bennoch streckte er unwillkürlich langsam die Hand aus und zog die Börse an sich.

Ullmann lächelte zufrieden, als er die Bewegung sah. „Eine saubere Arbeit, nicht wahr? Und doch so kinderleicht. Da bedarf es keiner mühsam erlernten Kunst; ein wenig Gyps, das ist Alles. Ha, ha, ha, wissen Sie auch, mein Lieber, was dieser Taler früher gewesen ist? Ein ganz gemeiner Zinnlöffel, wie man sie in den Waisenhäusern und ähnlichen barmherzigen Anstalten hat. Darum steckt wohl noch so'n bischen Heiligkeit in dem Zeug, ich kann mir anders nicht erklären, warum die Rundschrift so schlecht geraten ist."

Er nahm einen Taler in die Hand und betrachtete finster das „Gott mit uns" der Umschrift.

Arnold Spieß stützte den Kopf in die Hände. Sein Rausch war verflogen, und es lag ihm bleischwer auf den Schläfen. Wie aus weiter Ferne hörte er das dumpfe Klappern des falschen Geldes vor seinen Ohren, und dann raffte er sich plötzlich auf und schrie: „Mann, wissen Sie denn nicht, daß Sie dem Zuchthaus verfallen sind?"

„Pfui!" entgegnete der Andere halblaut, „solche Worte vermeidet man selbst an diesem Orte. Sehen Sie nicht, wie die armen Jammerlappen dahinten am Billard zusammenschrecken? Freilich, die Gefahr muß man auf sich nehmen, und bei dieser Art Arbeit kann die Entdeckung jeden Augenblick erfolgen. Wenn das verfluchte Klappern nicht wäre!"

Ullmann riß wie spielend von einer alten Zeitung einen Fetzen ab und warf ihn in die Luft.

„Sehen Sie, wie das flattert," sagte er dann lächelnd. „Das schmiegt sich auf den Tisch, so leicht und hübsch, wie eine Flaumfeder. Sehen Sie's dem Lappen an, aus welcher Druckerei er stammt? Papier — ja, Papier!"

Arnold Spieß schob seinen Stuhl zurück und stand auf.

„Was wollen Sie eigentlich von mir?" frug er unsicher, „warum reden Sie so mit mir?" Das sind Dinge, die ich nicht verstehe. Außerdem handeln Sie unvorsichtig, denn ich könnte hingehen und Sie anzeigen!"

„Sehr gut," sagte Ullmann, und drückte den jungen Mann auf seinen Platz zurück. „Wenn Sie mit mir nichts zu tun haben wollen, warum haben Sie mich denn hierher begleitet, warum haben Sie mit mir an einem Tische gesessen und mich angehört? Dinge, die Sie nicht verstehen? Unsinn! Just Sie sind der Mann dazu, und kein Anderer! Sie mich anzeigen? Glauben Sie denn, daß mir daran was gelegen ist? Daß Peter Ullmann die Geschichte gemacht hat, können sich die Herren auf der Polizei auch denken, ohne daß Sie ein Spitzelgeld daran verdienen. Andererseits möchte der Judaslohn für Sie schlimm ausfallen!"

Er legte seine schwere Faust auf den Tisch und versank einen Augenblick in finsteres Brüten. Die Gasflamme überstrahlte hell sein durchfurchtes Antlitz und es stand eine wilde, geheimnisvolle Runenschrift darauf zu lesen.

Was hatte dieser Mann begangen? Wessen war er fähig?

Es war stille geworden in dem Keller, die Billardspieler hatten sich unbemerkt davongeschlichen, und der Wirt begann das Gas auszudrehen.

„Wir werden auf die Straße gesetzt," sagte Ullmann düster. „Ich bringe Sie bis vor die Tür, dann gehen Sie rechts und ich links, oder umgekehrt — mir kann das gleich sein. Aber wir kommen wieder zusammen, verlassen Sie sich darauf. Das Geschäft" — er schlug an seine Tasche — „gebe ich auf, es kommt zu wenig heraus dabei, und es ist zu gefährlich. Aber in der Branche bleib' ich, es fehlt mir nur der Kompagnon. Wenn Sie Lust haben sollten, mit mir weiter über die Sache zu reden, dann teilen Sie es mir mit, und ich werde Sie zu finden wissen. Meine Adresse kann ich Ihnen nicht geben, aber es gibt ja so viele Mittel, auf die harmloseste Weise miteinander zu verkehren. Zum Beispiel . . ."

Peter Ullmann dachte einen Augenblick nach und lachte. „Freilich, so geht es, man muß es den Herren nur auf die Nase binden, dann sehen sie gewiß nichts. Sie kennen doch das Polizeipräsidium?"

„Gewiß, aber . . ."

„Gut. Am Haupteingang befindet sich im Relief ein Drachenkopf; ein sehr schöner Drachenkopf, wohl so 'ne Art Symbol. Wenn Sie also das Bedürfnis hegen sollten, mir eine Mitteilung zu machen, dann schreiben Sie mit Bleistift drei Kreuze auf die Nasenspitze dieses famosen Drachenkopfes, und es ist ebensogut, als ob Stephan in höchsteigener Person die Sache in die Hand genommen hätte. — Sachte, hier sind die Kellerstufen. — Also links wollen Sie? Gut, dann gehe ich rechts. Auf Wiedersehen!"

Da stand Arnold Spieß allein auf der einsamen Straße und faßte sich an die Stirn. War das denn Alles ein wüster Traum gewesen, oder hatte soeben ein ganz gemeiner Verbrecher, vielleicht ein Auswurf des Zuchthauses, mit ihm geredet, wie mit seinesgleichen? Und mit welchem Fug und Recht?

Da begann in allernächster Nähe eine Turmuhr zu schlagen, und dann folgte, wie aus den Wolken niederklingend, ein Glockenspiel.

Der junge Kupferstecher blickte scheu nach oben und drückte den Hut fest in die Stirn; er wußte jetzt, wo er sich befand und schritt rasch davon, als wolle er den tiefen Metallklängen entfliehen.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Stickmuster.

Zur Ausarbeitung dieser Tischdecke gebraucht man nur Stilstich. Man kann dieselbe auch ohne Inschrift bestellen. Die Erdbeeren sind rot mit gelb und grün, auch die Aepfel sind rot. Die Birnen gelb, die Pflaumen purpur, Blätter und Stengel grün. Die Obstschale macht man grau mit purpurnen Trauben, grünen Aepfeln, rosa Pfirsichen, gelben Birnen und roten Kirschen darin. Die Decke ist aus lohfarbigem Kunstlinnen hergestellt und 36 Zoll groß.

Das Muster Nr. 888 kostet mit dem zur Ausarbeitung erforderlichen Glanzgarn $1.25.

Lücke im Gesetz?

Sabler-Gesetz verbietet angeblich das Tragen von Revolvern nicht.

Daß das sog. Sabler-Gesetz, das in der letzten Tagung der Legislatur angenommen worden ist, um Schießbolden das Tragen von Schießeisen unmöglich zu machen, seinen Zweck nicht erfüllt, bedeutete gestern Polizeikapitän John L. Hogan von der Bezirkswache im Schlachthofbezirk seinem Vorgesetzten, Polizeichef Garrity. Der Kapitän wies daraufhin, daß das Gesetz zwar das Tragen und den Besitz von Totschlägern, Schlagringen und ähnlichen Instrumenten verbietet, aber Revolver gar nicht erwähnt. Polizeichef Garrity war aufs höchste erstaunt über die Entdeckung, da die Polizei sich in erster Linie auf das Gesetz verlassen hat um dem unbefugten Waffentragen ein Ende zu machen. Er hat die Korporationsanwaltschaft um ein Gutachten ersucht.

Von Auto erfaßt.

Die 66 Jahre alte Frau Anna Anderson hat jähen Tod gefunden.

Beim Ueberschreiten des Fahrweges an Hoyne und Belmont Ave. trat die 66jährige Frau Anna Anderson direkt in den Pfad eines von O. F. Hammer, 4514 N. Whipple Str., gelenkten Autos und wurde niedergeworfen. Der Lenker brachte sie zu einem Arzt, in dessen Räumen sie verstarb. Frau Anderson wohnte im Hause Nr. 220 N. Hermitage Ave.

Der 38jährige Michael Lahuck, 843 Orleans Str. wohnend, saß auf dem hinteren Teile eines Lastautos, als dieses an Ohio und State Straße ins Gleiten kam, wobei Lahuck abgeworfen wurde. Er erlitt hierbei innere Verletzungen. Im Countyhospital, wohin er gebracht wurde, befürchtet man, daß er sterben wird. Der Name des Lenkers konnte noch nicht festgestellt werden.

Eure Ersparnisse sind hier sicher

Zinsen werden vom 1. September an bezahlt auf alle Einlagen, welche bis einschließl. dem 6. September gemacht werden. Ein Dollar eröffnet ein Sparkonto.

Zu Eurer Bequemlichkeit

Stunden 10 vorm. bis 3 nachm. täglich.
Samstags 9 vorm. bis 2 nachm.
6 abends bis 8 abends.

Spar-Departement

CONTINENTAL AND COMMERCIAL BANKS
CHICAGO

CONTINENTAL AND COMMERCIAL NATIONAL BANK OF CHICAGO
CONTINENTAL AND COMMERCIAL TRUST AND SAVINGS BANK

ADAMS, LASALLE QUINCY & WELLS

Die Hibernian Banking Association ist mit der Continental & Commercial Trust and Savings Bank verschmolzen worden ohne Veränderung im Management, den Beamten und den Angestellten.

Depositen über $400,000,000

fp1,2,3,4,6

Für „Geschäftstour" entlehnt.

Das vor dem Y. M. C. A. Gebäude an der Wilson Ave. stehende Auto eines gewissen C. S. Sorenson aus Joplin, Mo., wurde gestern abend von drei bewaffneten Schnapphähnen zu einer „Geschäftstour" entlehnt. Kurze Zeit darauf blühte schon das Geschäft der drei Ritter der Nacht, denn an der Western und Peterson Ave. fielen ihnen Earl Snow, 314 S. Kenilworth Ave., und der Sheriffsgehilfe C. Keller, 2008 Birchwood Ave., in die Hände. Vom ersteren erbeuteten sie $93 und vom letzteren $39.

Leset die „Sonntagpost".

Baar oder leichte Abzahlung.

Destroyers of High Prices.

S. Rosenbaum Co. Inc.

— Household Furniture —

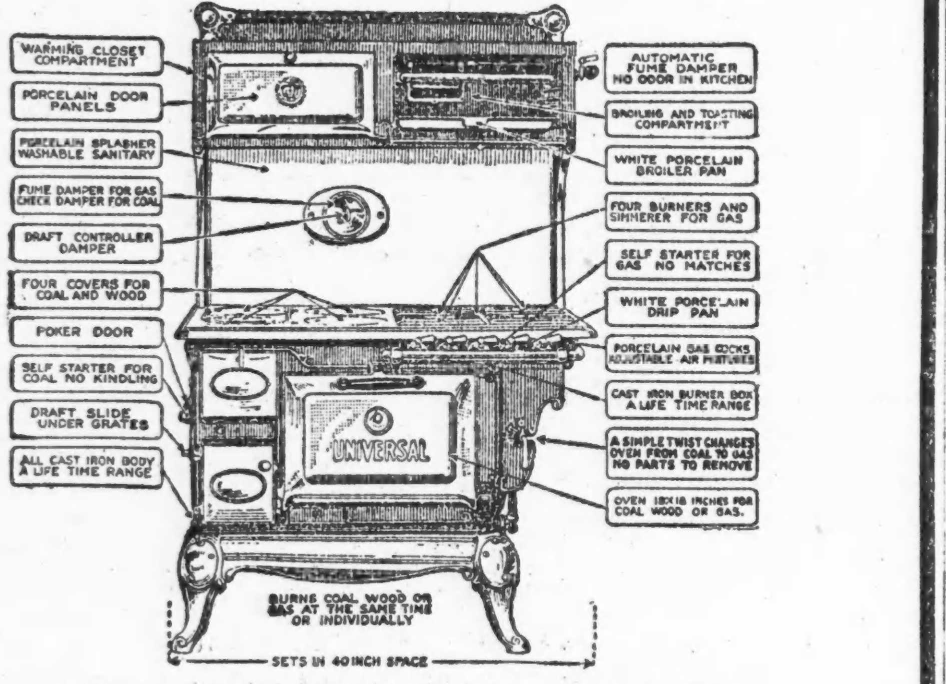
3 Stores { 3120-3122 Lincoln Ave. 5228-5230 N. Clark Str. Fountain Square, Evanston, Ill.

Rosenbaum Qualität und Preis.

Nehmt Euch die Zeit und beseht Euch unsere große Auslage von

Oefen und Kochherden

Ihr werdet einen von diesen Oefen gebrauchen, da die kühlen Tage und Nächte im Anzuge sind. Kauft frühzeitig und nehmt Vorteil aus Eurem frühen Einkauf. Wir offerieren Euch den berühmten **Universal** Combination Kohle- und Gas-Ofen mit seinen vielen Vorzügen. Dieser Ofen wird in Chicago von Cribben & Sexton Co. hergestellt.



Dieser Ofen ist eine Spezialität zu dem von uns offerierten Preise **$99.50**

Eßzimmer-Stühle der Rosenbaum Qualität und Preis $6.00 Werte; zu nur **$2.75**

Dieser seidene Lampenschirm, wie Abbildung, in allen Farben. Wert aufwärts bis $20.00; für nur.... **$9.95**

Tische, Bettzimmer- und Parlor-Möbel 33⅓% herabgesetzt für den September-Verkauf

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kleid für Mädchen.

Dieses Kleid ist vorn mit zwei Knopfreihen besetzt mit einem netten Kragen ausstaffiert. Man läßt eine auf dem Rücken geknüpfte Schärpe dazu tragen.

Für 8jährige braucht man 2¼ Yards und ⅝ Yard kontrastierendes, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9383 in Größen für Mädchen im Alter von 6—14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost" 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Deutscher kathol. Zentralverein,

Wird vom 14. bis 16. September hier seine Generalversammlung abhalten.

Anläßlich der vom 14. bis 16. September in Chicago stattfindenden Generalversammlung des Deutschen Katholischen Zentralvereins ist der „Abendpost" die folgende Zuschrift, mit der Bitte um Veröffentlichung, zugegangen:

„Nach zwei Jahre langer und banger Erwartung darf endlich wieder der Ruf erschallen: „Auf zur Generalversammlung des Zentralvereins deutscher katholischer Vereine in Chicago". Mehr als je sollte dieser Ruf in allen Teilen unseres Landes Beachtung finden.

„Die Geschichte berichtet: Im Jahre 1832 kam der erste katholische Priester nach Chicago, um die Seelsorge über die hier ansässigen 1000 Katholiken zu übernehmen. Wirft man jetzt, nach beinahe 90 Jahren, einen Rückblick auf die stetige Entwickelung und das Wachstum des Katholizismus dahier, so muß man bekennen, daß Chicago eine Hochburg der katholischen Kirche in den Ver. Staaten ist und einen mächtigen Wall deutscher Katholiken in sich birgt.

„In dem Zeitraum der letzten 40 Jahre etwa sind hier nahezu 200 Kirchen gebaut worden, unter denen Katholiken fast aller Nationen der Erde Vertretung finden. Außerdem gibt es in Chicago über 140 Pfarrschulen mit wohl über 100,000 Schülern, ferner mehrere Hochschulen, „Colleges", Seminare, Gewerbeschulen usw., sowie eine ganze Anzahl Armen-, Waisen- und Krankenhäuser. Die deutschen Katholiken allein haben noch 30 blühende Gemeinden mit ebenso vielen Pfarrschulen, in denen annähernd 10,000 Kinder unterrichtet werden. In einer dieser wohlbekanntesten Gemeinden, der St. Martinsgemeinde, 59. Str. und Princeton Ave., wird der Zentralverein vom 14. bis 16. September d. J. in seiner 63. Generalversammlung tagen.

„Das erste Mal war der Zentralverein vor nunmehr 50 Jahren (1869) in Chicago, als es noch sozusagen in den Kinderschuhen ging, und eröffnete hier am 16. Mai seine 14. Generalversammlung; am 5. September 1887 wurde die 32. seiner Versammlungen hier abgehalten; am 10. September 1911 die 56., und gegenwärtig bereitet sich Chicago vor, den alten ehrwürdigen deutschen katholischen Zentralverein das vierte Mal in seinen mächtigen Schutzmauern am 14. September zu empfangen, um die 63. Jahresversammlung mit ihm zu feiern.

„Da die jährlichen Generalversammlungen des Zentralvereins gleichsam die deutschen Katholikentage sind, so wird man es an gutem Willen und Opfermut keineswegs fehlen lassen. Wenn alle bisherigen Tagungen als gelungen und erfolgreich bekannt sind, so wird doch die 63. alle ihre Vorgängerinnen übertreffen. Im vorigen Jahre konnte des unseligen Krieges wegen keine solche abgehalten werden, sondern es fand nur eine geschäftliche Exekutivsitzung (ebenfalls hier in Chicago) statt.

„Großes, ja gewaltig Großes hat der Zentralverein in den 63 Jahren seines ruhmreichen Bestehens geleistet; Großes namentlich auf zwei bedeutenden Gebieten, nämlich der sozialen Schulung des Volkes im Interesse einer christlichen Sozialreform, und der apologetischen Schulung im Interesse der Erhaltung und Verbreitung der christlichen katholischen Weltanschauung. Er wird der großen ihm gestellten Aufgabe auch fernerhin gerecht werden.

Leo Karowski,
2929 Lincoln Ave.,
Mitglied des Preßausschusses."

Offen Samstag den ganzen Tag, von 8:30 bis 5:30 Uhr.

Rothschild & Company

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor

55c sortierte Milch-Schokolade, in unserer eigenen Candy-Küche gemacht, in 1 Pfundschachteln verpackt, zu....... **45c**

Sortierter Hard Candy, unsere eigenes Fabrikat, regulärer Wert, 45c das Pfund, 1 Pfd.-Schachtel zu........ **31c**

Peanut Butter Puffs — das Pfund zu **29c**

Keine Post- oder Tel.-Bestellungen. Haupt-Floor.

Feine Herbstanzüge für Männer und Jünglinge, $33.50

Feine neumodische Anzüge — Gute altmodische Werte

$33.50

Nach einer Erforschung des Marktes, wobei wir keine Gelegenheit übersahen, so billig wie möglich einzukaufen, haben wir unser $33.50 Kleider-Sortiment eingerichtet. Es ist nicht weise, weniger zu bezahlen, denn unter diesem Preise ist die Qualität schlecht. Diese Anzüge sind zuverlässig — sie sind aus guten Stoffen in sehr dauerhafter Weise geschneidert. Sie haben die Mode, die demjenigen, der sich gut kleidet, gefällt. Die Schönheit dieser Anzüge ist in sie auf immer hinein geschneidert — mitunter wird die Fasson der Anzüge nur durch Bügeln hervorgebracht — diese Art und Weise ist den Fabrikanten, die sich Rothschild's Kundschaft erfreuen, fremd. Größen für Männer jeden Körperbaus, $33.50.

Handgeschneiderte Anzüge für junge Männer, $40.00

$40.00

Diese Anzüge sind aus reinwoll. Stoffen gemacht, Cold Water Shrunk. Futterstoffe bilden vorzügliches Serge oder Alpaca. Es sind die allermodernsten — sie werden Euch das Aussehen und das Gefühl eines neuen Mannes geben. Keine Mühe, Euch zufriedenzustellen, da die Auswahl groß und eine vollständige Partie von Größen für regulär gebaute, korpulente, schlanke und untersetzte Männer vorhanden ist.

Ein vollständiges Lager von Herbst- und Winter-Ueberziehern, Preise $25.00 bis $75.00.

Die neuen

Männer-Herbsthüte

Vollständige Partie von Hüten für Männer u. junge Männer, weiche oder steife, alle Größen und Umfang— die besten für das Geld, zu .. **$3.00**

Feine Qualität leichte weiche Hüte, mit rauher od. eingefaßter Kante, alle populären Herbst-Farben, zu ... **$4.00**

John B. Stetson Hüte, weich oder steif, $7.00 bis $12.00.

Mützen, in reinwollenen Stoffen, nett gemacht, spez. markiert zu $1.95.

Adler Rochester Kleider, $40.00 bis $75.00

Männer-Hosen, in Mischungen, viele Fassons von Suitings, auch Streifen und Checks; ebenso reinwoll. echtfarbige blaue Serges, zu $6.85. Feinere Sorten zu $12.00.

Männer-Hosen, Mischungen, Cassimeres und Worsteds, mit einfachem oder Cuff Bottom gemacht, Größen 28 bis 44, $4.75. **Herbst-Regenröcke für Männer**, gute Auswahl, $15 bis $35.

Knabenausstattungen: Knabenanzüge mit extra Hosen, $15

Coats sind in Waistseam Fasson gemacht, mit Gürtel rundherum. Hosen weit zugeschnitten und durchweg gefüttert. Die Stoffe sind zuverlässige. Größen für Knaben von 8 bis 18 Jahren, $15.00.

Knaben-Knickerhosen, aus kurzen Längen Suitings gemacht, durchweg gefüttert, $2.45.

Sweater Jackets oder Slipons für Knaben, gestreift oder einfache Farben, Größen 24 bis 36, $8.45.

Feinere Sorten bis $10.00.

Feine Knabenblusen, helle und dunkle Farben, Regulation oder Eton Kragen, alle Größen bis 16 Jahre, 95c.

Knaben-Schulanzüge, aus starken, dauerhaften Cassimeres gemacht, in braunen, blauen und grauen Mischungen. Stark geschneidert, um gute Dienste zu leisten. Alle Größen bis 18 Jahre, $10.00.

Wollene Novelty Knabenanzüge, hübsche Checks und viele Fassons aus netten Mischungen, einige haben Kombination-Kragen und Cuffs. Gr. 2½—8, $7.85.

Hemden für Knaben und Jünglinge, weiter Schnitt; lange Aermel; Passe oder befestigter Kragen, Gr. 12½ bis 14½, $1.25.

Knabenmützen für Herbst u. Winter, reinwoll. Stoffe, zu Anzügen und Ueberziehern passend, $1.35.

Zweiter Floor.

Herbst- u. Winter-Ueberzieher und Mackinaws f. Knaben, $8.75

Feinere Sorten bis $25.00. Kauft jetzt und erhaltet eine gute Auswahl.

Beste Hilfe für Deutschland.

Durch Verbindung mit dem Deutschen Minister für Nahrungsmittel und unserer eigenen Office in Hamburg **garantieren wir Ablieferung oder Zurückerstattung des Geldes.** Keine andere Firma, welche Sendungen von Nahrungsmittel-Paketen nach Deutschland anzeigt, hat eine so tadellose Organisation wie wir. Wir haben jetzt auf der Fahrt nach Hamburg 50,000 Kisten, jede untenstehend angeführte Artikel enthaltend. Am gleichen Tage, an welchem wir Ihren Auftrag erhalten, senden wir denselben nach unserer Hamburger Office zur sofortigen Ablieferung. Geben Sie uns Ihren Auftrag und Ihre Freunde brauchen nicht zu warten.

Für $10.00	Für $18.00
12 Pfund Roggenmehl (Weizenmehl und Zucker dürfen nicht exportiert werden).	1 Schinken, zirka 10 Pfund,
5 Pfund Crisco-Schmalz,	4 Pfund Speck; 3 Pfund Cervelat-Wurst,
5 Pfund Reis,	100 Bouillon Kapseln,
4 Pfund vorzüglichen Kaffee,	3 Büchsen (3 Pfund) Corned Beef,
6 Pfd.-Büchsen kondensierte Milch,	5 Pfund Schmalz,
	1 Pint Mazola-Oel.

Alle Waren sind erstklassiger Qualität.

Senden Sie uns $10 in Geld, Check, Post- oder Expreß Money Order. Wir bezahlen die Verpackung, Gebühren, Marine-Versicherung und Fracht nach Deutschland. Unsere Firma wurde 1905 gegründet und ist auf der ganzen Welt bekannt. Wir haben ein Hilfsbureau eröffnet, um den Deutschamerikanern beim Versandt von Nahrungsmitteln nach ihrer Heimat zu helfen. Wir berechnen nur den genauen Kostenpreis der Waren und berechnen keinen Profit über die tatsächlichen Kosten.

Bestellungen und Zahlungen sende man an unsere Brooklyn Office:

THE INTERNATIONAL PRESS ASSOCIATION, Dept. 17
367 Fulton Str. Brooklyn, N. Y.

5aug,bifrison*

Krishna-Vorträge.

Werden jeden Sonntag nachmittag in Schotts Halle stattfinden.

Frau Dr. Krishna wird ihre Vorträge nächsten Sonntag wieder beginnen. Diese werden wieder jeden Sonntag nachmittag, beginnend 3 Uhr, in Schotts Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., stattfinden. Ihr Zweck ist der folgende: Belehrung in allen Phasen der kosmischen Weisheit; allen die Augen zu öffnen über des Menschen Verhältnis zum Ganzen; die wunderbaren Kräfte und Fähigkeiten, die in jedem schlummern, darzulegen. Ferner stellt sich Frau Dr. Krishna die Aufgabe, die großen Lebensrätsel zu lösen: woher der Mensch kommt, weshalb er hier ist, wohin er geht. Ihm seine ihm oft unerklärlich dünkenden Erfahrungen oder Lebenswidersprüche verständlich zu machen. Allen Aberglauben, alle Götzendienerei und Hilflosigkeit durch geistige Erleuchtung, alle Orthodoxie durch Toleranz und allen Fanatismus durch Liberalismus zu verbannen. Seinem Geiste Erkenntnis und Weisheit, seiner Seele Vertrauen und Frieden, seinem Gewissen Urteilsfähigkeit, seinem Körper Kraft, Gesundheit und Erneuerung zu bringen. Kurz, den Grundstein zu einer glücklicheren, gottgesegneten Menschheit zu legen.

Am Sonntag, dem 7. September, erster Vortrag über: „Der mentale Mechanismus; in wie fern Gedanken Kräfte sind." Eintritt 15 Cents.

Zionistenkonvent.

Bundesoberrichter Brandeis wird dazu nach Chicago kommen.

Am kommenden Freitag wird im Auditoriumtheater der Zionistenkonvent eröffnet werden. Zu den führenden Israeliten aus den Vereinigten Staaten und England, deren Beteiligung angemeldet ist, gehören die Richter Louis Brandeis vom Bundesobergericht und Julian Mack vom Bundeskreisgericht, letzterer Präsident des Zionistenbundes, und Dr. Chaym Weltzman aus England. Am Eröffnungstage finden eine Massenversammlung im Theater, ein Umzug von 30,000 Zionisten durch die Straßen und ein Ball in der Waffenhalle des Ersten Regiments statt. Zu den Angelegenheiten, mit denen der Konvent sich befassen wird, gehört die Frage der Finanzierung des neuen Staates Palästina, der nach dem Völkerbundvertrag unter englischem Protektorat errichtet werden soll.

* Ein Brand hat das westliche Ende der Anlage der General American Tank Corporation in East Chicago in Trümmer gelegt. Der Schaden wird auf $225,000 veranschlagt.

— Das Wunderkind. — „Warum hat denn der Kleine zwei Impresarios bei sich?" — „Nun, einen zum Notenwenden und den andern zum Naseputzen."

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bau eines Apartmentgebäudes an Sherwin Ave., nahe Sheridan Road.

Anton Wille hat von Frau L. O. M. Taylor und ihrem Gatten das 401 Fuß östlich von Sheridan Road an Sherwin Ave. gelegene Grundstück, 141 bei 153 Fuß, Nordfront, für $30,000 gekauft. Der Käufer will ein Apartmentgebäude mit 36 Wohnungen von je 2, 3 und 4 Zimmern bauen; die Baukosten sind auf $150,000 bis $200,000 berechnet.

Die „State Bank of Chicago" hat an Michael Espert das Speichergebäude nebst Grundstück in West Lake Str., 168 Fuß westlich von Jefferson Str., 56 bei 79½ Fuß, Südfront, für $45,000 verkauft.

Archie S. McFarlane hat von Walter C. Everson das Apartmentgebäude in Ainslie Str., 588 Fuß östlich von Sheridan Road, 69 bei 111 Fuß, Nordfront, mit $17,500 belastet, für $47,500 gekauft.

G. L. Nelson hat an Charles A. Hansen den halben Anteil an dem Baugrund, Nordostecke von Sheridan Road und Rogers Ave., 125 bei 150 Fuß, für $15,000 verkauft. Die Besitzer planen den Bau eines Apartmentgebäudes.

Das Apartmentgebäude in der Columbia Avenue, 138 Fuß östlich von Lakewood Avenue, 37 bei 139 Fuß, Nordfront, ist von R. E. Cobiskey für $29,000 an Nathon J. O'Brien verkauft worden. Es ist mit $9000 belastet.

George F. Stange hat von R. Guenther das Apartmentgebäude in Margate Terrace, 394 Fuß östlich von Sheridan Road, 60 bei 118 Fuß, Nordfront für $31,000 gekauft.

Charles W. Elmes hat an George A. Osgood das Apartmentgebäude in Racine Avenue, 50 bei 150 Fuß, Ostfront, 216 Fuß nördlich von Wilson Avenue, für $23,000 verkauft.

Das Apartmentgebäude in Leland Avenue, 418 Fuß westlich von Clarendon Avenue, 50 bei 124 Fuß, ist von John A. Peterson an Morris Schlensky für $26,000 verkauft worden. Es ist mit $10,000 belastet.

Fred Torup hat auf das Eigentum an der Südostecke von Magnolia und Wilson Avenue zwei Anleihen von je $60,000 zu 6 Prozent aufgenommen, die eine auf 90 Tage von T. E. Butz, die andere von der Chicago Title & Trust Co.

— Frauenlogik. — „Nicht einmal den neuen Hut willst Du mir kaufen?.... Und so was nennt sich Oberzahlmeister!"

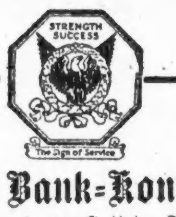
— Beruhigung. — Freund: „Denkst Du auch an die hundert Mark, die ich Dir geliehen habe?" — Junger Geschäftsmann: „Sei unbesorgt — bei mir wird alles doppelt gebucht!"

Polizei mußte einschreiten.

Aufforderung, die Arbeit einzustellen, hat allgemeine Keilerei zur Folge.

In der Kürschnerwerkstätte der Firma Gebrüder Rosenberg im 14. Stock des Stevens Gebäudes kam es gestern zu einer allgemeinen Keilerei, als zwei Gewerkschaftsagitatoren, der 21jährige William Markovitz, Nr. 1319 Hastings Str., und Morris Liebermann, 22 Jahre alt und Nr. 2930 Fillmore Str. wohnhaft, gegen den Willen der Geschäftsinhaber in der Werkstatt herumgehen und die Angestellten zum Streik aufforderten. Schließlich wurde die Polizei gerufen, welche Markovitz und Liebermann unter der Anklage des unordentlichen Betragens einlochte.

Leset die „Sonntagpost".



Ein Bank-Konto

bei einer gut ausgestatteten Trust-Kompanie wird sich als eine wesentliche Hilfe in der Behandlung Eurer Geschäftsaffären erweisen.

Ob Eure finanziellen Aufgaben groß oder klein sind, Ihr könnt uns konsultieren mit der Gewißheit, daß die Illinois Trust & Savings Bank ihr bestes tun wird, Euch bei der Lösung derselben zu helfen; sie offeriert Euch jeden Dienst und jedes Entgegenkommen, das sich mit gesunden Bankprinzipien verträgt.

Kommt her und eröffnet ein Konto mit uns heute. $1.00 ist genügend zum Anfang.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Wir haben unseren Einlegern seit 1890 über 43 Millionen Dollars an Zinsen bezahlt.

TRANSATLANTIC Transportation Co., INC.
1646 LARRABEE STR.
Telephon Diversey 2567.
Offen täglich 9—8. Sonntags 9—1.

Wichtig!
Geldsendungen überallhin nach **UNGARN**

unter voller Garantie durch ungarische Filiale des Wiener Bankverein Budapest, ungarische Postsparkassa, sowie nach Deutschland und allen Teilen von Oesterreich zu den niedrigsten Tagespreisen.

SCHIFFSKARTEN über alle Linien

BANKDEPOSITEN

Einlagebuch, Original-Empfangsbestätigungen mit Unterschrift des Empfängers besorgt.

Grundeigentum, Feuerversicherung, Paßangelegenheiten, Liberty Bonds, Sparmarken.

Anfragen außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.

— JOS. H. BECKER —

16ag*X

Fettstoffe für Deutschland etc.

Speck — Schinken — Schmalz — Butter in luftleerer, verlöteter, eigens für uns hergestellter Export-Blechpackung. Absolute Haltbarkeit garantiert. Unsere Packungen enthalten frische, erstklassige Ware und tragen das vorgeschriebene Inspektionszertifikat.

Paketpost ist der sicherste und schnellste Weg. Wir übernehmen Verpackung, Versand und alle Formalitäten.

Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Str., Ground Floor.
Chicago. Telephon: Main 1295.
mifrson

„Leset die „Sonntagpost".

Geldsendungen

—nach—

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Mähren, Polen, Galizien,

Siebenbürgen, Bukowina, Rumänien und Jugoslavien

zu allerniedrigsten Preisen per **Post** und **Kabel** unter Garantie.

State Commercial and Savings Bank
1935—37 Milwaukee Ave.,
Ecke Western Ave., Chicago, Ill.

Offen täglich von 9—6. Montags und Samstags von 8:30 bis 8:30. Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Deutsch-Oesterreich und allen Teilen der Welt per Post-Anweisung und Bankwechsel zu niedrigsten Tagespreisen.

Immel State Bank
3114 N. CALIFORNIA AVE.
nahe Elston und Belmont.

Spar-Kontos Check-Kontos
Sicherheits-Gewölbe

Offen Dienstag und Samstag abend von 7 bis 9 Uhr.

,29ag*X

Schiffskarten über alle Linien.

Geldsendungen unter voller Garantie nach ganz **UNGARN**

ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen. — Wir kaufen und verkaufen:

LIBERTY BONDS

J. V. ZINNER & CO.

619 W. North Ave., Tel. Diversey 8287.
5107 Süd Ashland Ave., Tel.: Boulevard 6570.
4agx*

— Abgelauscht. — „Der Luftschiffer Maier hat sein neuestes Luftschiff genau dem Vogel nachgebildet." — „Wieso?" — „Nun, wenn's regnet, fliegt er nicht"

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn.

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten.

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6, Sonntags 9—12.

4sp*X

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose	Präsident
John T. Emery	Vizepräsident
Charles E. Schick	Vizepräsident
Otto G. Roehling	Kassierer
Victor H. Thiele	Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

frsondl*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

fun14frsonnt*

Leset die „Sonntagpost."

fy4dofrsalmt

Gegründet 1857

Ob Eure ersten Einlagen groß oder klein sein mögen, die Merchants' Loan and Trust Company Bank ladet Euch ein, ein Sparkonto zu eröffnen und ein beständiger, regelmäßiger Sparer zu werden. Diese Bank bietet jeden möglichen Schutz für Eure Ersparnisse und sichert Euch hilfreiche und bereitwillige Dienste zu.

Alle bei dieser Bank am oder vor Samstag, dem 6. Sept., gemachten Einlagen tragen 3% Zinsen vom 1. Sept. an.

Kapital u. Ueberschuß $12,000,000

112 West Adams Str.

bimifr

Schiffskarten

für alle Linien.

Die günstigste Zeit, Plätze für August, September, Oktober, November und Dezember zu belegen.

Geldsendungen

nach ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen zu niedrigsten Tagesraten per Post und Kabel.

Banknoten

(Bares Geld)

von Deutschland, Oesterreich, Rumänien, Rußland, Schweiz, Frankreich an Hand. Anfragen von außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.

JOS. ASCHKAR
755 North Ave. Chicago.
(Ecke Halsted)
Offen täglich bis 8 Uhr abends.

882*

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

203—225 W. Washington St.

Price per Copy......................................3 Cents
" per Month...55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year..........$4.50
including "Sonntagpost" per year.......................$6.50
In all other States and Canada the price will be per year..........$5.00
including "Sonntagpost" per year.......................$7.00
Price per "Sonntagpost".......................................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago. Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio..........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis..........$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1888 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 211.

Hier und „drüben". — Unkenntniß und Nichtverstehen.

Wie hierzulande, so steht der Friedensvertrag mit dem Völkerbundabkommen in Frankreich zur Debatte. Wie hier in Amerika, so wird drüben in Frankreich die Regierung heftig angegriffen und beschuldigt, die Interessen des Landes und Volkes nicht gehörig gewahrt zu haben in der Festlegung der Bestimmungen des Friedensvertrages und des Völkerliga-Abkommens. Wie hier, so macht man in Frankreich der Regierung, bezw. ihren Vertretern in der Friedenskonferenz, den Vorwurf schwächlicher Nachgibigkeit den Vertretern anderer Mächte gegenüber.

Die Anklagen sind etwa dieselben, aber die Begründungen sind grundverschieden.

„Es war," sagte den Kabelmeldungen zufolge, M. Franklin-Bouillon, der Führer der Opposition gestern in der französischen Kammer, „ein schwerer Fehler, Präsident Wilson's vierzehn Punkte bedingungslos und ohne Debatte anzunehmen. Die Briten trugen Sorge, den „Punkt", der von der Freiheit der Meere redet, auszunehmen, und Großbritannien, Amerika und Japan gewannen volle Befriedigung aller ihrer Ansprüche."

In Amerika sagen die Gegner des Friedensvertrages und des Völkerbundabkommens, bezw. der Regierung (wie in Frankreich so auch hier, die Parteipolitik viel zu tun mit der Opposition) — hier gewann das große Publikum den Eindruck — daß die vierzehn Punkte des Präsidenten von der Friedenskonferenz in Paris völlig ignoriert, wenn nicht geradezu verhöhnt und verspottet wurden, und zwar nicht nur auch, sondern besonders Frankreich zuliebe; daß die Forderungen Frankreichs neben denen Japans und Englands den Präsidenten zwangen, seine vierzehn Punkte und die Ideale und Interessen Amerikas zu opfern.

In Frankreich macht man dem Tiger Clemenceau den Vorwurf, die besten Interessen Frankreichs vernachlässigt zu haben, indem er sich mit ungenügenden Garantien für die Sicherstellung Frankreichs begnügte. Hier macht man dem Präsidenten den Vorwurf, viel zu weit gegangen zu sein, die besten Interessen Amerikas schwer geschädigt und die Zukunft Amerikas großen Gefahren ausgesetzt zu haben durch Verpflichtungen, die er behufs Sicherstellung Frankreichs einging. Dem Haupte der französischen Friedenskommission, Clemenceau, wird von seinen Landsleuten, bezw. politischen Gegnern vorgeworfen, er habe sich von den Vertretern Englands, Amerikas und Japans übervorteilen lassen, habe nur wenig erreicht, während England, Amerika und Japan, die Befriedigung aller ihrer Ansprüche erlangt hätten, und hier in Amerika hat man durchaus den Eindruck, daß Amerika nicht nur gar nichts gewann — außer Undank von Seiten der Alliierten und zum Schaden den Spott — sondern nach den großen Opfern, die es selbstlos brachte, zu weiteren, zur Zeit noch völlig unabschätzbaren Opfern verpflichtet wurde.

* * *

Präsident Wilson sagte in seiner gestrigen Rede in Columbus, O., u. A. „Einige der Männer, die den Friedensvertrag und das Völkerbundabkommen bekämpfen, haben keinerlei Kenntnis davon, und verstehen die englische Sprache nicht, wie ich sie verstehe. Indem ich Euch auf die wirklichen Fragen, um die es sich handelt, aufmerksam mache, fordere ich von Euch, zu vergessen, welcher Partei ich angehöre und zu welcher Ihr Euch bekennt."

Angesichts der sozusagen „himmelweiten Verschiedenheit der Ansichten" sehr vieler unserer führenden Staatsmänner und Politiker, hier und „drüben", und eines jedenfalls sehr großen Teils des Publikums über den Friedensvertrag von denen des Präsidenten, will es scheinen, als müsse die absolute Unkenntnis des Inhalts des großen Dokuments recht allgemein sein, und als müsse nicht nur ein sehr großer Teil des amerikanischen Volkes die englische Sprache nicht so verstehen, wie Präsident Wilson sie versteht, sondern auch ein großer Teil des französischen die französische nicht so, wie Premier Clemenceau sie versteht, sofern nicht auch für „drüben" gilt, daß die Gegner des Vertrages und Völkerbundabkommens in völliger Unwissenheit sind bezüglich seiner Bestimmungen und seines Wesens und Geistes.

Erklärlich wäre das schon angesichts des gewaltigen Umfangs des Dokuments, und der großen historischen, politischen, völkischen und wirtschaftlichen Vorkenntnisse, die zum Verständnis, ja schon zu einem einigermaßen verständnisvollem Studium nötig sind. Die wirkliche Erklärung für die grundverschiedenen Auffassungen wird aber darin liegen, daß es ganz darauf ankommt, in welchem Geiste man das Dokument liest: Ob man sich durch seine Bestimmungen bitter getäuscht fühlt, oder nur zum Teil enttäuscht in seinen Hoffnungen; ob man ungeduldig nur das Nächstliegende in's Auge faßt, das unleidlich ist, oder scheint, oder weiter blickt, um in der Zukunft gute Möglichkeiten zu finden. Ob man das Ganze in's Auge faßt und die Sache möglichst vom Standpunkte des Ganzen aus, von allen den persönlichen Kenntnissen und der Phantasie zugänglichen Standpunkten aus betrachtet, oder nur von dem eigenen mehr oder weniger eng begrenzten.

Da sich's hier um eine Weltfrage handelt, die die „ganze Welt" betrifft und in der daher die „ganze Welt" mitzureden hat, will es scheinen, als sollte für alle, die ein gutes Urteil anstreben — und das sollten natürlich alle, die mitreden wollen — die alte Mahnung: „man soll sie hören alle beede" gelten. Daß die guten Bürger nicht nur zeitweilig vergessen sollten, zu welcher Partei die Redner, bezw. sie selbst sich bekennen, sondern auch ihre persönlichen Gefühle, Schmerz und Zorn, Mißtrauen und Haß, zurückdrängen und kritisch, aber offenen Sinnes hören, bezw. lesen sollten, was beide Parteien hier — und „drüben" — zu sagen haben. Wer die Reden des Präsidenten und die Reden der Oppositionssenatoren aufmerksamst anhört, bezw. liest, und dann vorurteilsfrei überdenkt, und in ihren Angaben und Behauptungen und den Aussichten, die durch die unveränderte Annahme, bezw. Amendierung oder Zurückweisung des Vertrags eröffnet werden, überdenkt, der sollte und wird die nötige Kenntnis erlangen und das zur Erreichung eines guten gesunden Urteils nötige Verstehen der englischen Sprache. — Ein richtiges Verstehen, wenn's auch immer sein mag, als das des Präsidenten. — —

Archangel.

Durch die Zurückziehung der amerikanischen Truppen und die angeblich bevorstehende Heimberufung der britischen wird das Fortbestehen der vor zwei Jahren unter dem Schutze der Kanonen einer Alliiertenflotte gegründeten Murmanschen Republik arg gefährdet. Der Präsident derselben befindet sich zur Zeit in London, um nicht nur das Verbleiben, sondern möglichst eine weitere Verstärkung des britischen Heeresteils zu erwirken, durch welches den Alliierten die Beherrschung des wichtigsten Hafen des Weißen Meeres gesichert wird. Archangel, das zur Zeit ungefähr 90,000 Einwohner zählt, hat seine Stellung als Haupthafen Rußlands am Eismeer seit vielen Jahrzehnten behauptet, und soll nunmehr Einrichtungen besitzen, die gestatten, monatlich 500,000 Schiffsfracht zu laden oder löschen. Es befinden sich dort mehrere Schiffswerften, große Kaufhöfe und ansehnliche industrielle Anlagen, und seine jährliche Messe wird nicht nur aus allen Teilen Rußlands, sondern auch von fast allen übrigen Ländern Europas stark beschickt. Inzwischen haben die Bolschewisten, die durch die Verminderung des Alliiertenheeres geschaffene Sachlage nach Kräften auszunützen versucht, und neuesten Berichten zufolge sollen sie tatsächlich dieses derartig in die Enge getrieben haben, daß ihm nur ein gefährdeter Weg zum Rückzug oder die Wiedereinschiffung in Archangel offenstehen. Der von englischen Strategen entworfene Plan, von der Murmanschen Küste aus nach St. Petersburg vorzudringen, erscheint gegenwärtig derartig aussichtslos, daß selbst die Engländer das weitere Verbleiben ihrer Truppen in jenem Landesteil als zwecklos erachten.

Obwohl der Hafen Archangels in der Regel im Dezember zufriert, gestattet das Eismeer doch Schiffsverkehr bis zum Januar, und genügend stark gebaute Fahrzeuge vermögen bis Ekonomia, einem Nebenhafen Archangels, vorzudringen. Während der Monate März, April und Mai ist die Schiffahrt auf der Gorla, dem Eingang zum Weißen Meer, äußerst schwierig und gefährlich, so daß Archangel während dieses Zeitabschnitts für den Schiffsverkehr, selbst für Eisbrecher, als geschlossen betrachtet werden muß. Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, daß die Engländer 1917 einen Winterhafen in Ekonomia, am nördlichen Ende der Povrakulski-Insel, ungefähr 20 Meilen von Archangel, einrichteten. Einem Konsularbericht, der sich mit dem amerikanischen Handel in Archangel sich bietenden Handelsmöglichkeiten befaßt, berichtigt u. A. auch die falsche Annahme, daß Archangel sich nur in geringer Entfernung von Murmansk befindet. Die Entfernung zwischen diesen beiden Häfen beträgt 430 Meilen, und die Zurücklegung dieses Weges stellt weitgehende Forderungen an die Geschicklichkeit des Steuermannes. Obwohl im Jahre 1917 nur militärischen Zwecken dienende Ladungen in Archangel gelöscht werden durften, wurden dort monatlich 120,000 Tonnen abgeladen und nach dem Innern Rußlands weiter befördert. Die Archangel-Vologda-Eisenbahn vermag das ganze Jahr hindurch 200,000 Tonnen monatlich zu befördern, die Wasserwege der nördlichen Dwina 50,000 Tonnen monatlich während sechs Monate, und die Küstenschiffahrt 15,000 monatlich.

Seit einiger Zeit werden tatsächlich alle Lebensmittel von England aus eingeführt, da gegenwärtig nichts, oder doch nur wenig im nördlichen Rußland erzeugt wird. Kleine Mengen des vorhandenen Vorrats werden in der Regel nur im Austausch für andere Bedarfsartikel abgegeben, da die Kaufleute abgeneigt sind, das von der Murmanschen Regierung ausgegebene Geld in Zahlung zu nehmen. Als einziges solches kursiert Papiergeld, und zwar in Rubeln. Diese zerfallen jedoch in verschiedene Klassen: 1. Neue Rubel, von der britischen Regierung ausgegeben und von der Bank von England garantiert, 40 Rubel für ein Pfund Sterling. Im Aussehen gleichen diese Scheine den früheren kaiserlichen Banknoten, doch unterscheiden sie sich durch den Aufdruck „Nord-Rußland". 2. Alte Rubel, die folgende Varietäten aufweisen: Kaiserliche oder „Nikolai"-Banknoten, Kerensky-Geld, in Gestalt von gestempeltem Papier, von den Bolschewisten hergestellte Nachdrucke von alten Platten, und „Tchaikowsky"-Banknoten. Tchaikowsky ist der Präsident der nord-russischen Regierung. Alles im Umlauf befindliche Geld wurde vor einiger Zeit einberufen, gezählt und dann entweder gestempelt oder durchlöchert, den Eigentümern zurückgegeben. Ungestempeltes oder gedrucktes Geld entstammt daher den Bolschewisten, wurde eingeschmuggelt und ist wertlos. Zwei der „alten" Rubel sind ungefähr soviel wert wie ein neuer, oder achtzig für ein Pfund Sterling. Zur Zeit können jedoch 90 für ein Pfund Sterling gekauft werden.

Archangel war früher als Ausfuhrhafen von Brettern, Leinsaat, Flachs und Häute von großer Wichtigkeit. Auch jetzt liegen dort riesige Mengen von Flachs, Brettern, Telegraphenpfosten, Bahnschwellen, Stützbalken u.s.w., zur Verschiffung bereit, doch sollen angeblich die Engländer für diese zum großen Teil kontraktlich abgeschlossen haben. Soweit bekannt, befindet sich nicht ein einziger Vertreter amerikanischer Geschäftshäuser in Archangel; die Bevölkerung wünscht jedoch sehnlichst mit solchen in Verbindung zu treten. Sobald hinlängliche Bankfazilitäten geschaffen sind, sollte es amerikanischen Industriellen nicht schwer werden, sich in Nord-Rußland ein neues, lohnendes Absatzgebiet zu sichern.

Nationierung von Diamanten. Eine englische Zeitschrift schreibt, daß die Diamantenhändler der Welt ernstlich an eine Rationierung der Diamanten denken. Auch dies ist eine Folge des Krieges; unerhörte Knappheit an Ware, stark vermehrte Nachfrage und außerordentlich erhöhte Preise. Der Mangel an Diamanten ist sehr stark; es gibt für ungefähr fünfhundert Millionen weniger, als die Nachfrage beträgt; denn alles will Diamanten haben. Als der Krieg ausbrach, wurden die Diamantgruben in Südafrika achtzehn Monate lang geschlossen; daher der Mangel an Ware. Dazu kommt die stark vermehrte Nachfrage von Leuten, die im Kriege reich geworden sind.

* * *

Eine Robinson-Statistik. — Daniel Defoes unsterblicher Robinson, der am 25. April seinen 200. Geburtstag hatte begehen können, wurde aus diesem Anlaß in der Zeitschrift für Bücherfreunde in seiner Entstehung und seinem Weltgange geschildert. In diesem Zusammenhange stellt Professor Ullrich eine Statistik über die Verbreitung des Robinson-Buchs auf. Nach ihm hat es bis 1908 rund 300 Ausgaben des englischen Originals, ohne Neuauflagen, gegeben; rund 200 Bearbeitungen, ungerechnet die Barbeitungen von Bearbeitungen; rund 290 Nachahmungen, ungerechnet deren Uebersetzungen und Bearbeitungen; rund 50 Pseudo-Robinsoniaden, d. h. solche Werke, die den Titel Robinson nur mißverständlich und nur als Aushängeschild führen. Dazu treten rund 30 Theaterstücke, die den Stoff als Oper, Operette, Lustspiel, Schwank und Ballett verarbeiten und Uebersetzungen in 30 Sprachen. Macht man sich die Bedeutung der Zahlen einmal anschaulich klar, so erkennt man, daß Defoes Werk der Vater einer ganzen großen Bücherwelt geworden ist.

Heute mir, morgen dir.

Gebt Rechte den Frauen, sie haben auch Pflichten,
Und hindert nicht Die, der das Studium frommt!
Es werden doch meistens die Frauen verzichten
Auf die Rechte gern, wenn nur der Rechte kommt.

Siebenundzwanzig Tage einer Reise durch das ganze Land will der Präsident der Propaganda zugunsten der Nationenliga widmen. Wenn's ein wirklicher Völkerbund wäre, könnte sich Herr Wilson wahrscheinlich die Mühe sparen, denn die Sache hätte dann das Volk blitzartig für sich eingenommen. Eine Liga der Regierungen aber wird von vielen mit Mißtrauen angesehen.

Zeichen der Zeit.

Ein New Yorker Theaterleiter kündigt eine prächtige Vorstellung mit zahmen Löwen und wilden Frauen an. So kommen wir mehr und mehr in die Zustände hinein, die im alten Rom herrschten, als dort die Vergnügungssucht immer tollere Formen annahm. Man verlangte nach dem Unmöglichsten. Sogar eine Seeschlacht mußte man haben, und dem Kaiser, der darum bestürmt wurde, blieb nichts anderes übrig, als einen künstlichen See anzulegen und dort Schiffe gegen einander kämpfen zu lassen. In der Natur der Frauen liegt es, zahm zu sein, die Wildheit gehört zum Löwen. Aber unserer Zeit genügt das Natürliche nicht mehr. Sie will alle Dinge auf den Kopf gestellt haben, und der Theaterunternehmer, der auf seine Kosten kommen will, muß dieser Geschmacksverwirrung Rechnung tragen. Deshalb muß er seinem Publikum zahme Löwen und wilde Frauen vorführen.

„Der Crook geht solange zum Brunnen, bis er sitzt," schreibt ein Zeitgenosse unseren Profitwucherern ins Stammbuch. In ihrem eigenen Interesse sollten sie sich das merken.

Das Schießen der Mexikaner auf amerikanische Flieger fängt an zu einer ständigen Rubrik in der Tagespresse zu werden. Wie wäre es, wenn amerikanische Flieger 'mal 'ne Zeit lang darauf verzichteten, mexikanisches Gebiet zu überfliegen, „um Landkarten zu vervollständigen?" Wir glauben nicht, daß unter gegenwärtigen Umständen Mexikanern das Ueberfliegen amerikanischer Landesteile zu dem angeblich gleichen Zweck unbehindert gestattet werden würde.

Wie vollständig die Friedenskonferenz sich von den bekannten 14 Punkten Wilsons losgesagt hat, ergibt sich aus einem Pariser Telegramm, demzufolge sie Dr. Karl Renner, dem Vorsitzenden der österreichischen Friedensdelegation, erklärte, „sie bekenne sich zu dem Grundsatze, daß nicht nur die Regierungen, sondern auch die diesen unterstellten Völker für den Ausbruch und die Folgen des Krieges verantwortlich gehalten werden müßten".

Unser Briefkasten.

Dankbarer Leser. Sie möchten also gern häufiger Drahtnachrichten in „Heute mir, morgen dir" veröffentlicht sehen. In dieser Beziehung werden Sie sich mit uns gedulden müssen, bis der Draht wieder etwas zu berichten weiß. Im übrigen finden Sie Ihren Wunsch schon heute untenstehend erfüllt. Kommt Zeit, kommt Draht.

Der traurige Fall der armen Großfleischer scheint das fleischkaufende Publikum derartig ergriffen zu haben, daß es jetzt sogar noch mehr Geld als früher für deren Kühlspeicherwaren hergibt.

„Kommen Sie recht bald wieder", sagte Clemenceau zu General Pershing bei dessen Abfahrt nach den Ver. Staaten. Wobei man sich allerlei denken kann.

Was der Draht berichtet.

Milwaukee, Wis. Das Hineindrängen ins Gefängnis muß aufhören. Der Verwalter des Countygefängnisses hat verfügt, daß die bisher stetis offenen Türen desselben fortan um Mitternacht geschlossen werden müssen.

Oklahoma City, Okla. Der Bräutigam verhielt sich stillschweigend, die 68-jährige Braut, Frau Elmer Crawford, aber erklärte: „Ich habe für meine früheren drei Gatten Sorge getragen, bis sie starben, und werde das auch für diesen tun." Der Bräutigam ist 75 Jahre alt.

Cleveland, O. „Ich zieh' um," erwiderte Joseph W. Ladmir auf die Frage eines Polizisten, weshalb er eine große Kiste mit sich schleppe. Die Kiste enthielt gestohlene Zigaretten. Ladmirs Adresse ist jetzt c. o. Countyjail.

Harrisburg, Pa. Beim Niederreißen eines alten Hauses hier entdeckten Arbeiter einen Almanach vom Jahre 1854 und eine Flasche Whisky. Der Almanach ist jetzt im Schaufenster eines Ladengeschäfts ausgestellt.

Milwaukee, Wis. „Kommen Sie schnell oder das ganze Haus geht in Flammen auf," lautete die Telephonbotschaft. Als die Feuerwehr an der Brandstätte anlangte, fand sie, daß ein auf einer hohen Stange angebrachtes Vogelhaus brannte. Totalverlust. Keine Versicherung.

Des Moines, Ia. „Drei Asse," sagte Ruskie Alber. „Volles Haus," sagte Lovey Sellcar. „Zwei Sechsen," sagte der mit Revolvern bewaffnete Bandit und strich den $625 betragenden „pot" ein.

Detroit, Mich. „Frauen studieren jetzt die Bibel, um ihr neue Ideen für Kleider zu entnehmen," erklärte eine Rednerin auf einer hier stattfindenden Kostüm-Ausstellung. Wobei sie wahrscheinlich dem letzten Buche, das der Offenbarungen, besondere Beachtung zuteil werden lassen.

Carlinville, Ill. Ein jetzt von mehreren Einwohnern eifrig gesuchter Mann mag ein Schwindler sein, aber ein Lügner ist er nicht. Er hatte 17 Leuten ebensoviel Flaschen „Tee" zu teurem Preise verkauft. Die Käufer suchten einen verschwiegenen Winkel auf, um 'mal eins gehörig hinter die Binde zu gießen. Und dann fanden sie aus, daß es wirklich Tee war.

Empor!

Ein Gedicht von Maxim Gorki.

Es schwingt sich ein Adler zum Himmel
Auf leuchtendem Fittichpaar....
O könnt' ich dem Erdengewimmel
Entfliehen und folgen dem Aar!

Allein umsonst ist mein Ringen!
Ich bin der Erde Kind.
Ach, daß meiner Seele Schwingen
So staubig und schmutzig sind!

Wohl kenn' ich ringende Seelen,
Von Himmelsträumen belohnt, —
Doch kenn' ich auch finstre Höhlen,
Von blinden Maulwürfen bewohnt.

Es fühlen die geistig Armen
Gedankenschönheit nicht;
Sie flehen um Erbarmen,
Entrückt dem Sonnenlicht.

Sie halten als Mauer allorten
Von jenen Seelen mich fern....
Wie reiß ich, mit welchen Worten,
Empor sie zu Sonne und Stern?

Senator Dillinghams Einwanderungs-Vorlage.

German Bureau, Foreign Language Governmental Information Service.

Von den Vorlagen, die in der letzten Zeit im Kongreß der Ver. Staaten zur Beschränkung der Einwanderung eingebracht worden sind, ist der Gesetzentwurf des Senators von Vermont, Dillingham, vielleicht am meisten besprochen worden. Der Entwurf hat den folgenden Wortlaut:

„Vorlage zur Beschränkung der Einwanderung von Ausländern in die Ver. Staaten.

„Der Senat und das Repräsentantenhaus der Ver. Staaten von Amerika, im Kongreß versammelt, möge beschließen, daß die Zahl der Ausländer irgend einer Nationalität, die in irgend einem Rechnungsjahre zu den festländischen Ver. Staaten, einschließlich Alaska, Hawai und Porto Rico, zugelassen werden können, auf fünf Prozent der Zahl der Personen von jeder in Betracht kommenden Nationalität, die in den festländischen Ver. Staaten, einschließlich Alaska, Hawai und Porto Rico, zur Zeit der nächsten vor sich gehenden Volkszählung wohnhaft sind, beschränkt werde. Diese Bestimmung soll sich nicht auf Ausländer beziehen, die sich auf einer ununterbrochenen Durchfahrt durch die Ver. Staaten befinden, noch auf Ausländer, die rechtmäßig zu den Ver. Staaten zugelassen worden sind, und die später von einem Teil der Ver. Staaten nach einem anderen durch angrenzendes ausländisches Gebiet reisen, noch auf Ausländer, die die Ver. Staaten als Touristen oder zeitweilig für geschäftliche oder Vergnügungszwecke besuchen, noch auf Ausländer, die in Ländern des westlichen Erdteils gebürtig sind. In Bezug auf dieses Gesetz wird die Nationalität nach dem Geburtsland bestimmt, aber der Ausdruck „Land" darf nicht so aufgefaßt werden, daß er Kolonien oder abhängige Gebiete umfaßt; derartige Kolonien oder abhängige Gebiete müssen als besondere Länder betrachtet werden. Sobald die Höchstzahl der Ausländer irgend einer Nationalität, die nach dem vorliegenden Gesetze in irgend einem Rechnungsjahre zugelassen werden dürfen, zugelassen worden sind, erreicht worden ist, müssen alle anderen Ausländer der betreffenden Nationalität, ausgenommen die von den vorhergehenden Bestimmungen Betroffenen, die in demselben Rechnungsjahr um Zulassung ersuchen, ausgeschlossen werden; es können jedoch zugelassen werden, ungeachtet der Tatsache, daß die Höchstzahl von Ausländern derselben Nationalität, die in demselben Rechnungsjahre zulässig sind, die Ver. Staaten betreten haben: Ausländer, die von einem zeitweiligen Besuche im Ausland zurückkehren, Ausländer, die ankommen, um sich einem Ehemann, einer Ehefrau, einem Vater, einer Mutter, einem Sohn, einer Tochter, einem Großvater, einer Großmutter, einem Enkel oder einer Enkelin anzuschließen, Ausländer, die Regierungsbeamte sind, Geistliche oder Religionslehrer, Advokaten, Aerzte, Chemiker, Ingenieure, Lehrer, Studenten, Schriftsteller, Journalisten, Kaufleute, Bankiers, Kapitalisten, Berufskünstler, Vortragende Sänger oder Schauspieler und Personen, die streng als persönliche oder häusliche Dienstboten von Personen beschäftigt werden, die nach den Ver. Staaten reisen. Es wird weiter bestimmt, daß außer in den vorhergehenden Fällen der Arbeits-Sekretär Ausländer über die Höchstzahl hinaus zulassen darf, wenn nach seiner Ansicht eine derartige Handlungsweise aus Humanitätsgründen geboten erscheint.

„2. Der Teil des Abschnittes 3 des Einwanderungsgesetzes vom 5. Februar 1917, der sich auf die Ausschließung aus den Ver. Staaten von Personen bezieht, die in dem darin beschriebenen Teile des asiatischen Festlandes oder den angrenzenden Inseln gebürtig sind, und alle anderen Bestimmungen des genannten Gesetzes, die sich auf eine derartige Ausschließung beziehen; die 6. Bestimmung des genannten Abschnittes und Gesetzes, die sich auf Pässe bezieht, und alle anderen Bestimmungen des besagten Gesetzes, die sich auf den besagten Gegenstand beziehen, und alle anderen Gesetze, welche die Zulassung von chinesischen Personen regeln, werden hiermit aufgehoben.

„3. Dieses Gesetz soll am und nach dem 1. Juli 1920 in Wirkung sein."

— An 100 Vorsteher von Pfadfinderverbänden tagen in Flint, Mich.

— Auf dem „George Washington" wird das belgische Königspaar nach New York kommen.

— Emma Goldman, die Anarchistin, hat um Begnadigung aus dem Zuchthause von Missouri nachgesucht.

— Der skandinavische Parlamentskongreß tagt in Stockholm; alle Redner waren für den Anschluß an den Völkerbund.

— Der kurz vor Ende seiner Amtszeit abgesetzte Präsident Barreda von Peru ist mit Familie auf der Reise nach Paris in New York eingetroffen.

— Vier Tage bekämpfte die Mannschaft des britischen Dampfers „Queen Margaret" Feuer an Bord. Heute traf das Schiff in New York ein.

— Der Pöbel in Pietermaritzburg warf faule Eier nach den Burenvertretern, die in London für südafrikanische Unabhängigkeit eingetreten waren, beim Verlassen eines ihnen zu Ehren gegebenen Banketts.

— „Lieber deutsche als japanische Verwaltung in Shantung," sagte der chinesische technische Vertreter zur Friedenskonferenz, Quo, in NewYork. Japan habe in Shantung furchtbar gehaust.

Wilson in Indianapolis.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

sem Bericht an meine Mitbürger besonders am Herzen liegt, ist die, daß sie vergessen sollen, zu welcher Partei ich gehöre und zu welcher Partei sie gehören. Ich mache diese Reise als ein Demokrat, aber ich schreibe es mit einem kleinen „d" und ich wünsche, daß niemand daran denken soll, soweit diese Aufgabe in Betracht kommt, daß es überhaupt mit einem großen „D" geschrieben wird. Ich mache diese Reise als Amerikaner und als Verfechter der Rechte, an die Amerika glaubt, und ich brauche Ihnen nicht erst zu sagen, daß im Vergleich zu der Bedeutung von Amerika die Bedeutung der demokratischen Partei und die Bedeutung der republikanischen Partei und die Bedeutung irgend welcher anderen Partei überhaupt keiner Beachtung wert ist.

Die irländische Frage.

„Ich wünsche einen anderen interessanten Punkt zu erwähnen, der nie in Verbindung mit dem Völkerbund eingehend erörtert worden ist. Ich betrete jetzt delikaten Boden und muß mich vorsichtig ausdrücken.

„Da waren in Paris ziemlich viele Delegaten, die darauf warteten, von der Friedenskonferenz angehört zu werden, die wirkliche Sachen vorzulegen hatten, die der Beurteilung der Welt vorgelegt werden sollten. Aber wir mußten sie darauf hinweisen, daß sie nicht in das Gebiet der Friedensverhandlungen fielen; daß ihre Fragen nicht Fragen darstellten, die notwendigerweise mit den Sachen, die wir zu entscheiden hatten, zusammenhingen.

„Ich will deshalb Ihre Aufmerksamkeit auf Artikel 11 lenken, der auf Artikel 10 des Völkerbundabkommens folgt, wenn Sie es zuhause sich vornehmen wollen.

„Dieser Artikel 11 ist, lassen Sie mich das sagen, soweit ich in Betracht komme, mein Lieblingsartikel. Er besagt, daß jede Sache, die geeignet ist, den Frieden der Welt zu stören, jedermanns Sache ist und daß es das freundschaftliche Recht jeder Nation sein soll, die Aufmerksamkeit des Bundes auf alles zu lenken, das geeignet ist, den Frieden der Welt zu stören oder das gute Einvernehmen zwischen den Nationen, auf dem der Frieden der Welt beruht, mag die Sache die Nation, die die Aufmerksamkeit darauf lenkt, unmittelbar angehen oder nicht.

„Es gibt kein unterdrücktes Volk in der Welt, das fortan vor jenem Forum nicht Gehör finden kann. Und Sie wissen, meine Mitbürger, was ein Gehör bedeuten wird, wenn die Sache dieses Volkes gerecht ist.

„Was Leute, die Grund zum Fürchten haben, den meisten Grund zu fürchten haben, ist Oeffentlichkeit und Erörterung. Denn wenn man aufgefordert wird, den Grund anzugeben, weswegen man etwas Unrechtes tut, dann muß es ein außerordentlich guter Grund sein, und wenn man einen schlechten Grund angibt, so bekennt man sich schuldig und das Urteil der Welt fällt gegen einen aus.

Die Shantungfrage.

„Da war eine andere Sache in diesem Abkommen, die uns in Paris neben anderen Schwierigkeiten entgegentrat. Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß wir bei jeder Wendung in diesen Erörterungen auf einen Geheimvertrag stießen, auf eine Vereinbarung, die nie zuvor bekannt geworden war, eine Vereinbarung, die die ganzen Friedensverhandlungen in Verlegenheit setzte.

„Ich denke, es wird nicht ungehörig für mich sein, über eine dieser Sachen zu sprechen. Als wir an die Erledigung der Shantungfrage kamen, fanden wir, daß Großbritannien und Frankreich unter besonderen Vertragsverpflichtungen Japan gegenüber waren, unter denen dies Land genau das erhalten sollte, was es in dem Vertrage mit Deutschland erhalten hat, und das Meiste, das wir tun konnten, — ich meine, das Meiste, was die Ver. Staaten tun konnten, — war, die Vertreter von Japan auf die sehr fatale, durch derartige Bestimmungen dokumentierte Politik hinzuweisen und von ihnen das Versprechen zu erhalten, das es gegeben hat, daß es jene Teile des Vertrages nicht ausnützen, sondern bedingungslos die von Deutschland in der Shantungprovinz ausgeübte Souveränität an die chinesische Republik zurückgeben werde.

„Wir haben seitdem wiederholte Zusicherungen erhalten, daß Japan diese Versprechungen in absoluter Treue ausführen wird. Aber, worauf es mir jetzt ankommt, ist, daß unmittelbar vor der Pforte des Friedensschlusses ein Geheimvertrag zwischen Japan und zwei an diesem Kriege auf unserer Seite beteiligten Großmächten gestanden hat. Wir konnten diese Versprechungen nicht unberücksichtigt lassen.

„Dieser Krieg ist teilweise geführt worden infolge der Weigerung, die Treue zu beobachten, mit der ein Versprechen verbunden ist. Und dies Völkerbundabkommen bestimmt, daß kein Geheimvertrag Gültigkeit haben soll.

„Wenn Sie manche Leute dies Abkommen besprechen hören, können Sie denken, daß es eine Vereinbarung darüber ist, Leute wieder so schnell als möglich außer Landes zu senden. Es ist die einzig mögliche Vereinbarung, die eine abermalige Außerlandessendung unserer Leute sehr bald verhindern wird. Und wenn ich einen sehr gewöhnlichen Ausdruck gebrauchen darf, so würde ich sagen: „Wenn es diese Vereinbarung nicht sein soll, welche Vereinbarung schlagen Sie vor, um den Frieden der Welt sicher zu stellen?" Es ist ein Fall von „put up or shut up".

„Durch Opposition wird die Welt nicht gerettet. Durch Verneinungen kann man kein Programm für die Menschheit aufstellen. Ein großer Plan allein vermag einen großen Plan zu besiegen. Die einzigen Ideen, die in dieser Welt triumphieren, sind diejenigen Ideen, die zum Kampf gerüstet sind. Das Einzige, das einem organisierten Plan gleichkommt, ist ein besseres Programm.

Appell an die Gegner.

„Wenn dies nicht der Pfad ist, um den Frieden zu sichern, so bitte ich, der Pfad möge gezeigt werden. Wenn die Herren, denen das, was in Paris getan worden ist, nicht gefällt, denken, daß sie etwas Besseres tun können, so bitte ich darum, daß sie ihre Konvention bald abhalten und es jetzt tun. Sie können gewissenhafterweise und in Treue uns nicht dieses großen Friedenswerkes berauben, ohne etwas Besseres an seine Stelle zu setzen.

„Und so, meine Mitbürger, schaue ich, mit innerlicher Befriedigung der Zeit entgegen, die, wie ich glaube, nicht mehr lange hinausgeschoben werden wird, in der das amerikanische Volk zu allen Nebenmenschen in der ganzen Welt sagen kann: „Wir sind die Freunde der Freiheit; wir haben uns der ganzen übrigen Menschheit angeschlossen, um die Pfänder der Freiheit sicherzustellen; wir stehen hier mit euch, als ewige Verfechter des Rechts, und möge Gott uns in dem von uns geschlossenen Bunde erhalten.""

St. Louis, 5. Sept. Präsident Wilson traf heute morgen früh hier ein. Das Tagesprogramm sieht eine Rede in der Handelskammer vor, die ihn zum Gabelfrühstück eingeladen hat. Am Abend wird der Präsident seine Rede in dem Coliseum halten, in dem er 1916 für die Wiederwahl nominiert worden ist.

Auf der Fahrt durch Ohio und Indiana hat Präsident Wilson auch an mehreren kleinen Plätzen kurze Ansprachen von der Plattform seines Bahnwagens gehalten. Frau Wilson, die bei den beiden großen Reden auf der Rednertribüne Platz genommen hatte, stand auch auf der Wagenplattform neben ihrem Gatten, der sie der Menge mit der Bemerkung vorstellte, sie sei besser anzuschauen als er selbst.

Kleine Kriegsdepeschen.

Noch ein Prinzlein.

Berlin, 5. Sept. Die Herzogin Viktoria Luise von Braunschweig, Tochter des früheren Kaisers Wilhelm, hat einen Sohn geboren.

Der ehemalige Kronprinz Rupprecht von Bayern hat dem Präsidenten des bayrischen Landtags geschrieben, daß er sich bedingungslos allen Vorschriften in Bayern, das er demnächst besuchen wolle, fügen werde, denn das Land gehe ihm über die Krone. Gleichzeitig dankt er für den ihm von der bayrischen Regierung zugesagten moralischen Schutz, falls die Alliierten seine Auslieferung verlangen sollten. Es heißt, daß seine Verlobung mit der Prinzessin Antoinette von Luxemburg aufgehoben worden sei.

Die Alliierten im Rheinlande.

Koblenz, 5. Sept. Die amerikanischen Truppen werden, wie Marschall Foch verfügt hat, ein Gebiet von 2400 Quadratkilometern von dem insgesamt von Alliierten besetzten deutschen Gebiet von 37,000 Kilometern kontrollieren, aber laut ausdrücklichem Befehl von Washington nicht außerhalb der besetzten Zone verwendet werden. Die nördliche Hälfte der Brückenkopfzone auf dem Ostufer des Rheins ist den Franzosen beim Abzug der Ersten amerikanischen Division am 15. August übergeben worden. Sobald die achte amerikanische Division eintrifft, werden die Franzosen das Gebiet räumen. Auf dem westlichen Rheinufer ist das amerikanische Gebiet um etwa vierzig Quadratmeilen ausgedehnt worden und schließt jetzt die größeren Städte Cochem an der Mosel, Mayen und Andernach ein. Ehrenbreitstein, Neuwied und Montabaur bleiben unter amerikanischer Besetzung. In Koblenz, wo das amerikanische Hauptquartier sein wird, wird eine Kompagnie französische Infanterie in Garnison bleiben, nachdem mit der Gutheißung des Friedensvertrags die interalliierte Rheinlandkommission die Verwaltung übernommen hat. Die deutsche Regierungskommission für das besetzte Gebiet, deren Vorsitzer Herr von Stark ist, ist hier eingetroffen. Sie wird mit der erwähnten Alliiertenkommission zusammenarbeiten.

1400 Mann polnische Truppen, welche mit 6000 Pferden und Mauleseln, die sie von der amerikanischen Heeresverwaltung gekauft hatten, nach hier kamen, können nicht weiter, da die deutsche Regierung wegen Mangels an Kohlen und Lokomotiven ihnen keine Transportmittel zur Verfügung stellen will, wozu sie unter den Friedensbedingungen verpflichtet sein soll. Diese Tiere sind die letzten des Gesamtankaufs von 11,000 seitens Polens von der amerikanischen Heeresverwaltung.

— Vergnügungssüchtig. — Dame (bei der Kaffeeschlacht): „O, das können Sie mir glauben, 'was Vergnügungssüchtigeres als diese Meiers gibt's nicht gleich wieder! Jetzt wollten sie sich scheiden lassen—da haben sie das Geld, was es kosten würde, genommen und zusammen wieder eine Autoreise nach Nizza gemacht."

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

F. P. — In Cleveland erscheint eine slovenische Zeitung, die Clevelandska Amerika. Eine nähere Adresse ist nicht nötig.

E. G. — Unter „Personal Property" versteht man alle Fahrhabe, im Gegensatz zum Grundeigentum. Die Steuerrate wird jedes Jahr von den Behörden festgesetzt und ist für die einzelnen „Towns" verschieden. Die Steuerrechnung, die Ihnen mit der Post zugestellt wird, ist bis zum 30. April zu bezahlen.

L. Sch., S. Robey Str. — Wenn Ihnen im Bureau der Straßenbahngesellschaft der Bescheid wurde, daß man Ihrer Dienste nicht bedürfe, so läßt dieses darauf schließen, daß sich eine größere Anzahl von Männern auf der Anwärterliste befindet. Sprechen Sie gelegentlich wieder dort vor, vielleicht hat sich die Sachlage dann geändert. Wenn irgend eine einflußreiche Persönlichkeit Fürsprache für Sie einlegt, so ist dieses jedenfalls um so besser. Eine Zivildienstprüfung brauchen Sie aber nicht abzulegen.

M. A., Ward Str. — Die Herstellung von Wein, auch für den Hausgebrauch, ist zurzeit verboten, einem Ausschuß des Bundessenats liegt aber ein Gesetzentwurf vor, nach welchem sie gestattet werden soll. Ob der Entwurf gutgeheißen werden wird, bleibt abzuwarten.

Kenton Ave. — Da die Post noch keine Pakete nach Deutsch-Oesterreich befördert, können Sie die Lebensmittel und Kleidungsstücke nur durch die Expreßgesellschaft oder aber als Frachtgut schicken. Ueber beide Beförderungsweisen ist seinerzeit eingehend in der „Abendpost" berichtet worden. Setzen Sie sich mit einer Expreßgesellschaft in Verbindung.

E. E., Washtenaw Ave. — Der Postverkehr mit Ungarn ist bisher nicht wieder aufgenommen worden, Sie können also keine Briefe dorthin schicken. Den hiesigen Postbehörden ist die Nachricht aus Washington, auf welche in der Anzeige hingewiesen wird, bisher nicht zugegangen.

F. W. — Von einem Versandthaus, welches eine Spezialität daraus macht, Kleiderstoffe, Wolle u. s. w. nach Deutschland zu schicken, ist uns bisher nichts bekannt geworden. Wir bezweifeln aber nicht, daß fast jedes Geschäft, in welchem Sie solche Waren kaufen, sie für Sie einpacken wird, daß Sie sie sofort abschicken können. Das erlaubte Höchstgewicht des Postpakets beträgt elf Pfund.

John P., N. Leavitt Str. — Der Abreise von Angehörigen der „befreiten" Nationen, wie Polen, Tschechoslovaken, Jugo-Slovenen u. s. w., steht nichts im Wege. Die betreffende Dampferlinie wird Sie von den zu erfüllenden Bedingungen in Kenntnis setzen.

M. B., Naperville. — Geld und Postpakete können noch nicht nach der Bukowina gesandt werden.

Abendpostleser. — Von Chicago geht auf den verschiedenen Linien jeden Tag eine ganze Reihe von Zügen nach New York ab. Lassen Sie sich im Fahrkartenbureau, Jackson Boulevard und Wells Str., die Fahrpläne geben; diese werden Ihnen kostenfrei gesandt werden.

A. F. E. — Um einen Zaun zu bauen, bedürfen Sie keines Erlaubnisscheines, er darf aber nicht höher als acht Fuß sein.

J. G. — Die seinerzeit von den feindlichen Ausländern abgelieferten Waffen befinden sich im Verwahrsam des Bundesmarschalls, der sie bis auf weiteres auch behalten wird. Man nimmt an, daß nachdem der Friedensvertrag von den Vereinigten Staaten ratifiziert worden ist, der Bundesgeneralanwalt anordnen wird, was damit geschehen soll.

E. S., Shelby, Ind. — Wegen des Verkaufs von medizinischen Kräutern und Wurzeln wenden Sie sich am besten an hiesige Drogenfirmen wie die Fuller Morrison Co., 540 W. Randolph Str., Robt. Stevenson & Co., 23 Ost Lake Str., oder Peter Van Schaack & Sons, 118 West Lake Str.

F. L. — Essigsaure Thonerde heißt auf englisch Aluminum Acetate.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

N. N. V. — Sie sind für Schaden haftbar, den Ihr Geflügel auf dem Felde Ihrer Nachbarin anrichtet. Sie braucht ihr Feld nicht einzuzäunen, aber sie hat auch kein Recht, Ihr Geflügel zu vergiften. Tut sie das, so können Sie sie auf Schadenersatz verklagen.

Alter Leser. — Wenn ein Gebäude eines Nachbarn zum Teil auf Ihrem Grunde steht, so können Sie den Besitzer auf Räumung verklagen. Der Umstand, daß das Gebäude schon 20 Jahre dort gestanden hat, tut nichts zur Sache, es sei denn, daß der Nachbar die Steuern auf den von ihm besetzten Teil Ihres Grundstücks gezahlt hat.

L. — Einzelne Mitglieder einer Korporation sind für Gelder, die von der Korporation eingeklagt wurden, nur dann haftbar, wenn die Korporation Bankgeschäfte betreibt.

F. S. — Die Schuld verjährt nach fünf Jahren, wenn aber der Schuldner inzwischen eine Zahlung darauf geleistet hat, so beginnt an jenem Tage die fünfjährige Verjährungsfrist aufs Neue.

A. S. — Richter Fry hat im Gericht für Familienangelegenheiten über Ihren Fall entschieden, und seine Entscheidung gilt so lange, bis Sie Berufung dagegen einlegen. Eine Berufung ist das einzige Mittel, das Ihnen zu Gebote steht.

(Eingesandt.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Auf mein Eingesandt vom letzten Samstag, in welchem ich um gebrauchtes Schuhzeug für die Armen in Deutschland bat, habe ich bis jetzt etwa 20 Paar brauchbare Schuhe für Erwachsene erhalten. Hoffentlich finden sich noch mehr Deutschamerikaner, die mir helfen, der Not der Armen dort zu steuern. Merkwürdig kommt es mir vor, daß die bis jetzt gebrachten Schuhe alle von Leuten der Mittelklasse kommen, wovon zwei sogar in Park Ridge und Evanston wohnen. Anscheinend haben sich die reichen Deutschamerikaner ein Beispiel an Armour, Roger Sullivan u. A. genommen und tragen ihre Schuhe fünf Jahre wie diese, oder lassen die noch brauchbaren Schuhe verschimmeln, statt sie den Armen zukommen zu lassen.

Wie vorhin gesagt, sind alle bis jetzt abgelieferten Schuhe für Erwachsene. (Ich hatte auf wenigstens 200 Paar gehofft!) Ich möchte aber doch darauf aufmerksam machen, daß die lieben armen Kinder auch Schuhe haben müssen und bitte mir auch solche zuzuschicken, ohne natürlich mit der Zusendung von gebrauchten Schuhen mit ganzem Oberleder, für Erwachsene aufzuhören. Die Armen dort brauchen Tausende und mehr Paar Schuhe für den rauhen Winter. Viele haben sie hier im Schrank stehen, her damit!! Bitte!!

Achtungsvoll

Dr. Huxmann, Sr., Zahnarzt,
220 Wisconsin Str.

Brauertag verschoben.

New York, 5. Sept. Um festzustellen, welche Form die schwebende Prohibitionsgesetzgebung schließlich annehmen wird, ist der auf den 18. und 19. September nach Atlantic City einberufene Jahreskongreß des nationalen Brauerverbandes bis zum 20. und 21. November verschoben worden.

— Nicht übel. — Student (zum andern): „Du hast Dir einen Maler bestellt, wozu?" — „Mein Onkel hat mir sein großes Brustbild geschickt... und da lasse ich ihm jetzt noch ein paar Brillantringe an die Finger und eine große goldene Uhrkette malen... daß er auf meine Gläubiger einen noch besseren Eindruck macht!"

Up-town Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx feine Kleider.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Unser Laden ist offen Donnerstags und Samstags abends

Wenn Ihr unsere Kleider seht— Werdet Ihr Eure Ersparnisse sehen!

Die Sache ist: Wir sprechen mit Euch über die Kleider, und die Werte werden für sich selbst sprechen.

Wenn Ihr Euch mit dem Gedanken vertraut gemacht habt, daß Ihr diesen Herbst riesige Preise für gute Kleider bezahlen werdet, — laßt diesen Gedanken nur fahren. Ihr braucht nicht tiefer in die Tasche zu greifen als für $25 bis $40 für Anzüge und Ueberzieher von wohlbekannten Fabrikanten hochfeiner Kleider. Wir haben die Qualität aufrecht gehalten, — und hielten die Preise niedrig.

Bei Stern's werdet Ihr gerade das finden, was Ihr an feschem Stil, gutpassendem Sitzen und solider Qualität wünscht. Wir werden Euch gern alle die neuen Dinge zeigen, von mit Gürteln versehenen, gefältelten Anzügen bis zu konservativen Modellen. So habt Ihr die Wahl, — nachdem Ihr mit eigenen Augen das größte Lager moderner Kleider, das nur irgendwo in Chicago zu finden ist, gemustert habt. Kommt am Samstag wegen Eurer Herbstanzüge.

$25 und $40

Hauptquartier für Knaben-

Schul-Anzüge

Jeder Knabe, der sich einen Anzug aus unserer vollständigen Auslage von derben Schulanzügen aussucht, erhält von uns einen

Bleistiftkasten als Geschenk

Und außerdem bekommt er den größten Wert in dauerhaften, gut aussehenden Schulkleidern, den man überhaupt in Chicago finden kann.

Kommt und wählt

Euren Herbsthut

Ihr werdet sicher etwas erhalten, das ebenso modern wie gut ist. Unsere Hutabteilung hat nie eine bessere Auswahl an guten, großen Werten in feinen Kopftrachten aufgewiesen. Hüte und Mützen für Männer und Knaben, alle Größen Hüte zu Preisen von

$2.50 bis $4.00

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine vielgeliebte Frau

Helene Winkler

gestern abend gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. August, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1118 N. Lawndale Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet:

Frank Winkler.
dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Schwester

Susanna Konow, geb. Kramer,

Tochter der verstorb. John und Gertrud Kramer, Schwester der verstorb. Caroline Surges, gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Sept. statt, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4839 Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche zum feierlichen Hochamt, von dort nach dem Depot an 49. Str. und Ashland Ave. und per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Konow, Gatte.
Frau Mary Surges, Schwester M. Landelina, Peter und Phillip Kramer, Geschwister.

Die Verstorbene war Mitglied des St. Anna Mütter-Vereins der St. Augustinus-Kirche.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Wilhelmina Rosenberg, geb. Keuter,

Schwester des verstorb. Carl Keuter, im Alter von 71 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Sept., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2320 S. Kirkland Ave., nach Wunders Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Rosenberg, Gatte. **Herman und Amanda**, Kinder. **Martin und August Keuter**, Brüder.

Um Näheres bitte Canal 2659 aufzurufen.

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Henry Metz jr.,

Sohn des verstorb. Henry Metz, Bruder des verstorb. William Metz, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Sept., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5846 S. Winchester Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Warten auf den Funeral-Zug. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margarete Metz, geb. Seufert, Gattin. **Michael, Mary, Helene, Anna, John und Caroline**, Geschwister.

Mitglied des Drovers Council Nr. 10, Royal League.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Mary Schmidt, geb. Umscheit,

am 3. Sept. gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Sept., 9:30 vorm., von der Wohnung ihrer Tochter, 1256 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Malline, Kathrine und **George Schmidt**, Kinder. **Christian Mertes** und **Val. Heidemann**, Schwiegersöhne.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Arthur G. Allison

am 3. September plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Sept., 3 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave. mit Autos nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

Martha Allison, geb. Koester.

Mitglied der America Loge Nr. 889, A. F. & A. M.

Deutsche aufgepaßt!

Ausflügler nach Milwaukee sollten nicht vergessen, das berühmteste Lokal „Löwenbräu" an 3. und Chestnut Str. zu besuchen, wo auch jeden Abend und Sonntag nachmittag die beliebte Sutterlute Tirolertruppe auftritt.

Achtungsvoll **Hans Tschernitz.**
4sp1w2

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante u. Nichte

Maria Morrenzin

am Freitag, den 5. Sept., selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2223 S. Avers Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph und Wilhelmine Morrenzin, Eltern. **Martha, Otto, Bertha, Emma, Karl** und **Wilhelmine**, Geschwister. **Herman Kranzkowski, Elsie Morrenzin, Louis Peterson, Karl Reinhardt**, Schwäger und Schwägerinnen, nebst Nichten und Neffen, Tanten und Onkeln.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not.
Durch seine heilig' fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.
frsa

Todesanzeige.

Mithra Loge Nr. 410, A. F. & A. M.

Den Brüdern zur Nachricht, daß unser Bruder

George Mischler

am Mittwoch, den 3. Sept. 1919, in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet am Samstag, den 6. Sept., nach dem Mt. Auburn-Friedhof statt. — Die Brüder sind ersucht, sich um 1:30 in der Logenhalle zu versammeln, um unserem verstorbenen Bruder die letzten Ehren zu erweisen.

Otto Hempel, Mstr. v. Stuhl.
Alfred Arndt, Sekretär.

Todesanzeige.

Fortuna Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Lieb

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Sept., nachm. 1:30, vom Trauerhause, 4850 Magnolia Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Halle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Richter, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Lieb

am 3. Sept. 1919 im Alter von 69 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Sept., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 4850 Magnolia Ave., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:

William, Albert, Carl und Hugo Lieb.
dofr

Todesanzeige.

Allemania Frauenverein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester **Wilhelmine Lieb** gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Sept., nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 4850 Magnolia Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Gutmann, Präsidentin.
Marie Schaefer, Sekretärin.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

William Ludwig,

gestorben am 5. September 1918.

So hab ich obgesieget, mein Lauf ist nun vollbracht,
Nur meine Hülle lieget und schläft in Todesnacht.
Was hat dem Tod gegeben, o Jesu, diese Macht,
Daß er mein heilig Leben versenkt in eine Nacht?
Dahin sind Angst und Schmerzen, auf immer, immer hin,
Ich freue mich von Herzen, daß ich erlöset bin.
Ich leb' in tausend Freuden in meines Gottes Hand,
Mich trifft forthin kein Leiden, das dieser Welt bekannt.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern **Erwin und Augusta Ludwig**, nebst Geschwistern.

Deutschamerikanische Hilfe.

Quittungsliste Nr. 9 weist den Betrag von $1065.10 auf.

Die Geschäftsstelle der „Deutschamerikanischen Hilfe" macht bekannt, daß in den nächsten Tagen auch die Namen der Inhaber und Inhaberinnen der Sammellisten und Sammelbücher veröffentlicht werden, so daß jeder Geber und jede Geberin sich von der richtigen Eintragung überzeugen kann. Bis jetzt wurden ordnungsgemäß die Namen der Sammler veröffentlicht, sobald sie die Gelder in der Geschäftsstelle ablieferten.

Nachstehend die Quittungsliste Nr. 9.

2. September—	
J. M. Seckbach (2 Liberty Bonds)	$100.00
Frau Sallie Milling, Liste 1211	30.00
Pastor L. Kohlmann, Liste 377	56.00
Frau Schrader, Liste 1001	10.25
Frau Maria Stiegler, Liste 1003	21.75
Frl. Clara Tromel, Liste 1002	16.00
Frau Clara Pfaff, Liste 1004	12.00
Frau Clara Pfaff, Liste 1024	8.00
Frau Gustavus, Liste 1005	25.00
Frau Anna Koschke, Liste 1012	13.00
3. September—	
Frau Helene Ratziger, Narka, Kans.	25.00
Frau W. Anna Wieboldt	45.00
Frau Mary Seedorf	15.00
Frau Babette Straub	20.00
Frau F. Deyer, Niles Center, Ill.	5.00
Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3	80.00
Christ. Krauß, monatl. für August und September	2.00
Chas. Moller, Liste G. U. B. Nr. 3	19.00
Pastor Wb. Blaufuß, Denver, Ja., Liste 2009	170.00
Frau A. P. Thompson, Evanston, aus Sammelbüchsen	14.70
Zentralverband der Militärvereine von Chicago und Umgegend	100.00
Ed. H. Lauer, Iowa City, Ja.	10.00
John E. Möhrl	5.00
Sektion 19 des G. U. B., Liste G. U. B. Nr. 5	35.40
Plattdeutsche Gilde Jefferson, Nr. 20	25.00
Pastor M. Lienck, Liste P. Nr. 6	200.00
Pastor M. Lienck, persönl. monatl. für August und September	2.00
	$1065.10

Kleine Kriegsdepeschen.

Kommen auf dem „Zeppelin".

New York, 5. Sept. Auf dem „Zeppelin" trafen heute 1868 Offiziere und Mannschaften der Ersten Division ein.

Der General tat es selbst.

Paris, 5. Septmeber. General Pershing hat selbst die Strafen des Leutnants „Hartgesottener" Smith von drei auf anderthalber Jahre vermindert, erfuhr der Kongreßuntersuchungsausschuß. Smith hatte als Verwalter des Sträflingslagers Chelles sich unerhörte Grausamkeiten zu Schulden kommen lassen.

Auch eine Freiheitsgöttin.

Paris, 5. Sept. Morgen wird in Pointe de Grave, an der Mündung der Gironde, der Eckstein zum Denkmal zur Erinnerung an die erste Landung amerikanischer Truppen auf französischem Boden in diesem Krieg gelegt werden. Es wird der Freiheitsgöttin im New Yorker Hafen nachgebildet. Präsident Poincare und der amerikanische Botschafter Wallace werden der Feier beiwohnen.

— Belgien hat die Kohlenausfuhr verboten.

— Die italienische Kammer hat die Frauenstimmrechtsvorlage angenommen.

— Dreizehn Personen fanden bei einem Zugzusammenstoß bei Toulouse heute den Tod, vierzig wurden verletzt.

— Papst Benedikt hat die Monsignore John Rogers und Philip Bryan, San Francisco, zu Kammerherren ernannt.

— Die 35jährige Frau des Countyanwalts Gunderson glitt in Owatoma, Minn., auf den Treppenstufen eines Hotels aus und brach das Genick; sie war sofort tot.

Country Fair in Palos.

Das dreitägige große Fest des Chicagoer Schützenvereins.

Im Schützenpark und Klubhaus zu Palos Park, dem schönen Heim des Chicagoer Schützenvereins, hat heute die große „Country Fair" ihren Anfang genommen. Seit Monaten in großem Maßstabe und mit äußerster Sorgfalt vorbereitet, wird die Veranstaltung ohne Zweifel eines der denkwürdigsten Ereignisse in der Geschichte des Vereins bilden, zahlreiche und fähige Festausschüsse sind mit eifriger Unterstützung der Damen am Werke gewesen und haben etwas wirklich Schönes und Unterhaltendes zustande gebracht. Davon werden die zahlreichen Freunde des Vereins sich an den drei Festtagen — die Fair dauert bis zum Sonntagabend — durch den Besuch des Festes überzeugen können.

Das herrliche Spätsommerwetter und der nicht minder herrliche Schützenpark allein schon lohnen eine Fahrt nach Palos, und im Hinblick auf die in Aussicht stehenden besonderen Genüsse kann es dem Fest an zahlreicher Beteiligung nicht fehlen. An jedem der drei Tage findet nachmittags und abends Konzert statt, abends auch Tanz, und an jedem Nachmittag von 3 bis 4 Uhr werden Flieger aufsteigen.

Auf dem Festplatz ist ferner eine Anzahl von Verkaufs-, Schau- und Erquickungsständen aufgeschlagen, in denen Kunstgegenstände, Zuckerwerk, Puppen, Kolonialwaaren und Schürzen, Gefrorenes und Kuchen und andere Erfrischungen zu haben sind. In einer der Buden hat eine Wahrsagerin sich niedergelassen, in anderen sind interessante Schaustellungen zu sehen. Zu den letzteren gehört auch ein großer Zirkus, in welchem ein Stiergefecht, eine fünfbeinige Kuh, Hahnenkämpfe, zwei rosa Schafe, Faustkämpfe, eine Schlangenbändigerin, Hunderennen und viele andere Sehenswürdigkeiten zu sehen sind.

Da der Besuch am Sonntag naturgemäß am zahlreichsten sein wird, so ist das Sonntagprogramm ganz besonders anziehend gestaltet worden. Bürgermeister Thompson und Richter Crowe werden Ansprachen halten, und am Abend soll eine Wettfahrt von Kraftwagen veranstaltet werden.

Mit der Fair ist auch ein Wettbewerb von Kindern verbunden, für welchen die folgenden Kinder eingeschrieben sind: Marguerite Borrelli, Andrew Kostner Kolar, Robert Schillo Niemz, Charlotte McCauley Staar, Helen Berndl, Robert Manning, Catherine May Weccard.

Aus dem Gesagten dürfte klar werden, daß Richter Kersten, der Präsident, und Herr John W. Weccard, der Sekretär des Vereins, sowie die Vorsitzer der verschiedenen Festausschüsse, die Herren Arthur J. Usher, Geo. A. Bächtle, W. E. Utescher, Paul Hinz, Edwin Beiser, Joseph A. Schwickerath, Dr. A. Staats und Charles Brendel, mit vollem Recht einem jeden Besucher genußreiche Stunden in Aussicht stellen.

Wer nicht zu Kraftwagen hinaus zum Fest fahren kann, fährt mit der Wabashbahn, Polk Straße-Bahnhof. Von dort gehen Züge heute und morgen um 8.15 und 9 Uhr morgens und um 12.32, 2, 3.45 und 5.25 Uhr nachmittags ab. Die Abfahrtszeiten am Sonntag sind: 8.15 Uhr morgens und 1.17, 3, 3.45 und 5.25 Uhr nachmittags. Die Züge halten an 47. und 63. Straße in Englewood und an Halsted Straße, Racine Ave. und Western Avenue.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

American League.

Washington 8, Philadelphia 2; Philadelphia 6, Washington 3; Detroit 2, St. Louis 0; weitere Spiele waren nicht angesagt.

National League.

Pittsburg 4, Chicago 3; New York 5, Brooklyn 1; Boston 4, Philadelphia 1; weitere Spiele waren nicht angesagt.

Bisheriger Stand der Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	77	43	.642
Cleveland	70	49	.588
Detroit	70	50	.583
New York	65	51	.560
St. Louis	62	59	.512
Boston	55	62	.470
Washington	46	76	.377
Philadelphia	32	87	.269

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cincinnati	84	37	.694
New York	74	42	.638
Chicago	63	54	.538
Pittsburg	58	59	.496
Brooklyn	57	61	.483
Boston	47	66	.416
St. Louis	42	73	.365
Philadelphia	41	74	.357

Heutige Spiele:

American League.

Cleveland in Chicago; Boston in Philadelphia; St. Louis in Detroit.

National League.

Chicago in Pittsburg; Brooklyn in New York; Cincinnati in St. Louis; Philadelphia in Boston.

Ehren Col. McCormick.

Die Abwasserbehörde beschloß gestern, die neue Landstraße von der Lawrence Avenue in Chicago nach der Sheridan Road in Wilmette McCormick Road zu nennen. McCormick war lange Jahre Präsident der Behörde. Die Straße läuft entlang dem Nordarm des Abwasserkanals. Sie wird $500,000 kosten.

* Homer Teegarden brannte kürzlich mit der 16jährigen Pearl Touchstone aus Detroit nach Chicago durch. Hier wurden sie prompt verhaftet, ehe aber ihr Fall im Sittengericht zur Verhandlung kam, heiratete Pearl ihren Anbeter. Da sie nach dem Gesetz gegen den eigenen Gatten nicht vor Gericht aussagen darf, wird letzterer wohl straffrei ausgehen.

Verfassungskonvent - Vorwahl.

Publikum verhält sich Nominationen gegenüber im allgemeinen gleichgiltig

Demokr. indossieren Kandidaten.

Parteileitung erklärt sich für Bewerber in sechzehn von 19 Senatsbezirken.— Lebhafter Kampf um republikanische Nominationen auf der Nordseite.

Am nächsten Mittwoch hat die Bürgerschaft Kandidaten für den Verfassungskonvent zu nominieren, die im November in die Hauptwahl kommen werden. Im allgemeinen zeigt sich weder unter der Bürgschaft noch unter den Politikern ein übermäßiges Interesse an der Vorwahl. Wiederholt ist die Befürchtung zu hören, daß diese Teilnahmslosigkeit keine guten Folgen haben und zur Nominierung von Kandidaten führen wird, die entweder Sonderinteressen vertreten oder Wardpolitikanten sind, welche nicht die nötigen Fähigkeiten haben, um ein Grundgesetz für den Staat ausarbeiten zu helfen.

Trotz dieser allgemeinen Teilnahmslosigkeit haben einzelne Senatsbezirke eine lebhafte Kampagne um die Nomination für den Verfassungskonvent aufzuweisen. Im 7. Senatsbezirk z. B. führt William H. Malone, früher Bürgermeister von Park Ridge und ehemaliger Präsident der staatlichen Ausgleichungsbehörde, einen lebhaften Kampf gegen Amos C. Miller von Kenilworth, hinter dem die republikanische Maschine in den Landbezirken des County steht, die von Leichenschauer Hoffman, Countykommissär Busse und Assessor Weber kontrolliert wird. Die Maschine unterstützt außerdem Frederic De Young von Harvey.

Auf der Nordseite.

Auch in den drei Senatsbezirken der Nordseite, besonders im 6. und 31. Bezirk, tobt auf der republikanischen Seite ein recht lebhafter Kampf um die Nomination. Im 6. Bezirk, der die 24. und 26. Ward, Teile der 23. und 25. Ward und Evanston umfaßt, stehen sich sechs Bewerber um die republikanische Nomination gegenüber, von denen vier in Evanston wohnen. Diese sind Rufus C. Dawes, Ralph E. Church, John M. Glenn und W. R. Tucker. George A. Dupuy und James N. Lorenz wohnen in Chicago. Die republikanische Organisation der 26. Ward steht hinter dem früheren Richter George A. Dupuy. Ein Teil ihrer Mitglieder unterstützt außerdem Glenn. Die republikanische Organisation in Evanston ist gespalten.

Im 31. Bezirk.

Im 31. Bezirk, der Teile der 25. und 23. Wards umfaßt, sind sieben republikanische Bewerber im Feld. Die republikanische Organisation der 25. Ward steht hinter Edward S. Day, dem Präsidenten ihres Wardklubs. Die republikanische Organisation der 23. Ward, die von Generalanwalt Brundage kontrolliert wird, steht hinter William H. Beckman. Die Anhänger Mayor Thompsons in der 23. Ward unterstützen Eugene H. Dupee von der 23. Ward. Zwischen den Anhängern des Mayors und des Generalanwalts im Bezirk hatte lange Zeit ein stillschweigendes Abkommen bestanden, daß sie zusammen Dupee und Beckman unterstützen würden. Der Beschluß der Organisation der 25. Ward, Day zu unterstützen, hat dieses Plänchen gestört. Die Folge ist der Kampf, den der Unabhängige George Welsh Weber auszunutzen sucht. Außerdem laufen noch F. A. Freeark, Wm. B. Pettis und A. W. Brickwood Jr.

Demokraten indossieren Kandidaten.

Die demokratische Countyparteileitung hat demokratische Kandidaten für den Verfassungskonvent in sechzehn von den 19. Senatsbezirken im County indossiert und ihre Mitglieder angewiesen, sie zu unterstützen. Sie wird am Mittwoch in den einzelnen Bezirken für die folgenden Kandidaten eintreten:

Senatsbezirk.		Senatsbezirk.	
1.	Leby Maher, N. H. McPherson.		J. F. Dankowski.
2.	F. A. Hurley, G. W. Stauffler.	17.	T. F. Frole, M. Jarussi.
3.	M. D. Hartigan, H. M. Ashton.		M. J. O'Brien, M. Rosenberg.
4.	J. E. Traeger, G. P. Latchford.	21.	J. F. Fardy, J. F. Higgins.
5.	W. J. Lindsay, W. P. Casey.	23.	T. D. Garry, R. F. Shay.
7.	Keine Kandidaten.	25.	W. E. Nichols, H. G. Zander.
9.	Chas. J. Michal, Rob. E. Cauley.	27.	P. T. Wehna, E. J. Corcoran.
11.	M. K. Sheridan, F. J. Walsh.	29.	E. L. Mulcahy, Edward Stenson.
13.	J. J. Poulton, E. M. Shaw.	31.	Keine Indossierungen.
15.	S. E. Pincus,		

Der Doppelehe bezichtigt.

Frau John L. Marks Nr. 1 ließ ihren Gatten verhaften.

Im Detektivebureau befindet sich John L. Marks aus Detroit in Haft unter der Anschuldigung der Doppelehe. Er wurde gestern im Sherman House festgenommen, zusammen mit seiner Gattin Nr. 2. Diese befindet sich jetzt im Frauenhort an der Hudson Ave. Frau Marks Nr. 1, welche Marks mit einem jetzt fünfjährigen Knaben im Stich gelassen haben soll, veranlaßte seine Festnahme; sie behauptet, daß er auch sonst noch eine ganze Reihe Straftaten auf dem Kerbholz habe, eine Behauptung, welche die Polizei jetzt eingehend untersucht.

MURINE FOR YOUR EYES

Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-18
6s22frz

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.
CHICAGO, ILL.

Sendet Hilfs-Pakete an Eure Freunde und Verwandte in Deutschland!

Pakete werden abgeschickt von Chicago am 12. September.

Wir haben spezielle Abmachungen getroffen mit unseren Spediteuren nach Deutschland, und sind in der Lage, die folgenden Hilfspakete mit Nahrungsmitteln, etwa 70 Pfund wiegend, direkt an irgend jemand in Deutschland zu schicken. Alle vor Donnerstag, den 11. September, 5:30 nachm., erhaltenen Aufträge verlassen Chicago für direkten Dampfer am 12. September. Empfang garantiert oder Euer Geld zurückerstattet. Pakete enthalten diese erstklassigen Produkte:

3 Pfund Speck,
5 Pfund Büchsenschmalz,
5 Pfund Mehl,
3 Pfund Salamiwurst,
6 Stücke Wäscheseife,
6 Büchsen kondensierte Milch,
3 Stücke Toilettenseife,
3 Pfund Kaffee,
1 Pfund Kakao,
1 Pfund Chokolade,
8 Pfund granulierten Zucker,
2 Pfd. Würfelzucker,
3 Pfund Spaghetti,
2 Pfund Makkaroni,
5 Pfund Reis,
3 Pfd. Navybohnen.

Als verdoppelte Sicherheit erhaltet Ihr eine Empfangsquittung, sowie eine Bestätigung vom Bürgermeister oder einem anderen obersten Beamten des Ortes. Wenn die adressierte Person nicht gefunden werden kann, so wird Euch Euer Geld zurückerstattet — keine Mühe oder Sorgen für Euch. Falls Ihr nicht persönlich nachfragen könnt, so sendet zertifizierten Check, Post- oder Expreß-Geldanweisung, zusammen mit den vollen Einzelheiten. Obiges Paket wird direkt an Euren Freund oder Verwandten gesandt, einschließlich aller Expreß-, Fracht-, Versicherungskosten etc., vollständig, für nur **$22.98**

Adressiert: Grocery Department,
Boston Store — Chicago.

Sicherheit und Dienst

Es kann nicht mit Fug und Recht gesagt werden, daß es Grade von Sicherheit für die Sparkontos gibt. Ihre Ersparnisse sind sicher oder sie sind nicht sicher, und sie sind nicht sicher, wenn sie nicht einer Bank von reichlichen Hilfsmitteln, tüchtiger Geschäftsleitung und gründlicher Beaufsichtigung anvertraut sind.

Handelt es sich um eine Anzahl von Banken, welche die gleiche Sicherheit für Eure Ersparnisse bieten, so wird Eure Wahl auf die fallen, die den höchsten Grad von Dienst liefert.

Diese Bank bezahlt 3 Prozent Zinsen, halbjährlich zugerechnet, für Sparkontos, und alle Einlagen, die an oder vor dem 12. September gemacht werden, tragen Zinsen vom 1. September an. Außerdem bietet sie jedem ihrer Einleger den persönlichen Dienst ihres Beamtenstabes an. Macht Euch mit wenigstens einem von diesen bekannt und nehmt seine Einladung an, ihn in allen geschäftlichen und häuslichen Angelegenheiten zu Rate zu ziehen.

Kapital und Ueberschuß von $3,600,000 und Staats- und Federal Reserve Aufsicht sind Euer Schutz.

Mitglied des Federal Reserve System.

Great Lakes Trust Company
110 S. Dearborn Str. Chicago

„Retter in der Not?"

Wollen den Preistreibern einen Riegel vorschieben.

Gehen planmäßig vor.

Regierung soll einen Nahrungsmittelverwalter und dieser einen Ausschuß ernennen, der die Nahrungsmittelpreise festzusetzen haben wird.

Um der schweren Not der Zeit zu steuern und der Preistreiberei einen Riegel vorzuschieben, wird, wie gestern Bundesanwalt Charles F. Clyne bekannt gab, die Regierung wahrscheinlich schon binnen 48 Stunden für die Stadt Chicago einen Nahrungsmittelverwalter ernennen. Dieser wiederum soll einen aus Vertretern von Firmen der Nahrungsmittelbranche und hervorragenden Bürgern bestehenden unbesoldeten Ausschuß ernennen, der dann, unter seiner Leitung stehend, die jeweilige Marktlage gründlich zu prüfen und „vernünftige" Preise für die einzelnen Nahrungsmittel festzusetzen haben wird.

„An die also festgesetzten Preise," fuhr der Bezirksanwalt fort, „werden die hiesigen Händler sich strikt zu halten haben. Denn jeder Händler, der den Weisungen dieses Ausschusses nicht nachkommt und höhere, als die festgesetzten Preise fordert, wird von der Bundesanwaltschaft belangt werden. Der Ausschuß hat unbeschränkte Machtvollkommenheit. Die Bundesanwaltschaft wird seinen Erlassen Geltung zu verschaffen wissen.

Absicht der Regierung ist aber nicht etwa, Bedrückung irgend welcher Art zu üben. Im Gegenteil! Sie bezweckt nur, unter Mitwirkung aller Klassen der Bürgerschaft eine gesunde Marktlage zu schaffen und dem Nahrungsmittelwucher den Nährboden zu entziehen."

Verlangt Auskunft.

Im Laufe des Tages sandte der Bezirksanwalt Fragebogen an sämtliche hiesigen Kartoffel-, Zucker- und Kaffeehändler, sowie an die Eigentümer von Kühlspeichern mit dem Ersuchen, die Bogen auszufüllen, d. h., in die entsprechenden Rubriken einzutragen, welche Preise sie für ihre Waren gezahlt haben, was die Fracht kostete, wie groß ihr Lager ist u. s. w., und ihm wieder zuzusenden. Die ausgefüllten Fragebogen werden wahrscheinlich den Bundesgroßgeschworenen zur Kenntnißnahme unterbreitet werden.

Postverkauf eingestellt.

Auf Anordnung des Postmeisters Carlisle wurde gestern nachmittag der Verkauf von Armeeproviant durch die Post eingestellt. Es geschah das, nachdem er und Oberstleutnant Castleman, der Vorsteher des hiesigen Proviantamts, die Behörden in Washington von dem hier herrschenden Kuddelmuddel telegraphisch in Kenntnis gesetzt — und die erbetenen Verhaltungsmaßregeln erhalten hatten. Wie gestern ausführlich berichtet, hatte die Post seit Mittwoch wieder Bestellungen auf angeblich überflüssigen, in Wirklichkeit aber gar nicht vorhandenen Militärproviant angenommen.

Die Besteller, die bekanntlich mit der Bestellung den Preis für die bestellten Waren hinterlegen mußten, werden ihr Geld von den zuständigen Zweigpostämtern zurück erhalten.

Ein Findelkind.

Als Frau Albertina Kelly, 263 Altgeld Str., sich gestern abend mit ihrer kleinen Tochter im Vorderzimmer ihrer Wohnung befand, hörte sie vom Rasen her leises Weinen. Als sie nachforschte, fand sie dort ein drei Monate altes Baby, das in ein Bündel Kleidung eingepackt war. Sie benachrichtigte die Shakespeare Ave. Wache, die das Kind nach dem St. Vincent Findelhause brachte.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Our Basement BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Herbst-Kleider

Weil wir bar bezahlten, waren wir so glücklich, von einem östlichen Fabrikanten 800 Anzüge f. Männer und junge Männer zu kaufen und offerieren sie zu weniger als Kostenpreis — eingeschlossen sind konservative und fesche neue Modelle, in allen Herbst Schattierungen — aus Cassimeres, Cheviots und einfachen fancy Worsteds gemacht, ausgezeichnete Arbeit, viele bei Hand geschneidert. Coats mit Mohair oder Serge gefüttert, Größen 33 bis 44, vorzügliche $22.50 Werte; speziell zu nur **$16.97**

Cravenetted Worsted Coats f. Männer, für Regen oder Sonnenschein; volle Länge Modelle mit Convertible Kragen, Größen 34 bis 48 — immer für $17.00 verkauft, morgen zu **$12.97**

Corduroy-Knabenanzüge, hohe Weistseam-Taschen und Gürtel rund herum, vorzügliche Qualität, die gut aussieht und sich hübsch trägt; Hosen sind durchweg gefüttert; in Drab, blau und Mode, Größen 7 bis 16 Jahre, immer $10.50— morgen zu nur **$7.97**

Corduroy-Anzüge für Knaben, in Novelty-Effekten, straight Hosen, gefüttert, gut gemacht, in grün, blau, Drab und braun — Größen 3 bis 8 Jahre, immer $6.50; ein wirklicher Bargain zu **$4.73**

Trauben

Fancy California süße kernenlose Trauben, in 6-Pfd. viereckigen Körben, so lange 2,000 Körbe vorhalten, der Korb... **48c**

Mädchen-Kleider

Ein spezieller Wert

Schulkleider für die Mädchen, sind hübsch gemacht — aus vortrefflicher Qualit. Gingham in Streifen und hübschen Plaid u. Checks, prächtig besetzt mit weißen Piquekragen und Aufschlägen, shirred und gefältelte Röcke, viele haben fancy geformte Taschen. Eure Tochter wird sicherlich eines dieser Kleider wünschen, wenn sie dieselben sieht. — Größen 6 bis 14 Jahre. Sie wurden gemacht um für $3.50 verkauft zu werden. Ein ungewöhnlicher Wert zu........ **$2.77**

Sammethüte

Höchst elegante Seidensammet und Beaverhüte für Damen und junge Mädchen; in den reizendsten Herbst-Fassons, einige haben Sammetkronen und Beaver Krempen, andere sind hübsch garniert mit Grosgrain Bändern, Schnallen etc., sehr hübsche Modelle für Euch zur Auswahl, — in schwarz und allen neuen Farben; — es sind wirkliche $5 Werte, speziell morgen, zu.. **$3.93**

Feigen-Bars

Die Old fashioned Sorte — gerade aus dem Ofen, Pfund zu **19c**

Männer-Schuhe

Samstag offerieren wir 700 Paar Männerschuhe, für Arbeits- u. Dreßgebrauch zu bemerkenswerten Ersparnissen. — Sie sind aus Gunmetal und Velour Calfskin gemacht, mit soliden Ledersohlen, Blucher und Schnür Fassons, Größ. 6 bis 11, gut $3.50 wert; gute Werte zu

$2.83

Schuhe f. Knaben, aus solidem Leder gemacht— nur in schwarz, Knöpf- und Schnür-Fassons, alle Größen 1 bis 5½, speziell zu **$2.97**

Nichts wieder von ihnen gehört.

Die hiesige Polizei wurde ersucht Nachforschungen anzustellen nach zwei 17-jährigen jungen Leuten, welche am 30. August ihre Heimatstadt Racine, Wis., verließen in der ausgesprochenen Absicht, sich nach Marion, Ind., zu begeben, und seither nichts von sich hören ließen. Die Angehörigen der beiden, Richard Hammer und Ralph Ortell, und insbesondere die Mutter des letzteren, welche infolge der Aufregung krank darniederliegt, befürchten, daß den Jünglingen, welche die Fahrt auf ihren Krafträdern machten, ein Unglück zustieß.

* John W. Dietchen, 1646 Larrabee Straße, überfuhr gestern abend die 36jährige Frau Mabel Happ, 221 Wendel Straße, die innere Verletzungen davontrug. Nach Aussage von Augenzeugen war der Unfall unvermeidlich.

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „On the Hiring Line".
Cohan's Grand
Colonial
Cort
Garrick
La Salle
Olympic
Palace
Studebaker
Powers'
Wood's
} Zeitweilig geschlossen.
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Fremdsprachige Männer von jeder Nationalität.

In unserem Ausland-Department haben wir Stellen offen für fremdsprachige Männer, die mit Ausländern bekannt sind: Deutsche, Ungarn, Roumänen, Jugo-Slovaken etc. Fähige Männer, die willig sind zu lernen, bietet sich bei uns Gelegenheit, von $50 bis $100 oder mehr wöchentlich zu verdienen. Wegen näherer Einzelheiten persönlich vorzusprechen von 9:30 bis 11 vorm. in Zim. 847 Erste National Bank Gebäude, oder in der Nordseite Zweigoffice, Zimmer 3, 755 W. North Ave, 6 bis 8 abends. Fragt nach Herrn Aschkar. frsason

Verlangt: Verkäufer,

Mit oder ohne Erfahrung, die fremde Sprachen sprechen. Wir lehren Euch das Geschäft und geben Euch unsere volle Unterstützung. Einige unserer neuen Männer verdienen mehr wie $100 wöchentlich. Morgen zwischen 9 und 1 vorzusprechen. 847 Erste National Bank Gebäude, 38 South Dearborn Str. Fragt nach Herrn Gahlan. frsason

Verlangt: Arbeiter für Lumber Yard; stetige, reinliche Arbeit; gute Bezahlung mit Gelegenheit zum Verbessern. Nachzufragen: Harris Bros. Co., 35. Str., zwischen Ashland und Iron. Lumber Yard Gate. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiger Schriftsetzer und Buchdrucker, (Peerleß Gordon), für Privat-Druckerei. Selbständige, dauernde Stellung. Arbeitsstunden nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter T. 397, Abendpost. dofr

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Bodies, auch Blechschmidt und Helfer und Maschinenleute. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Graff Mfg. Co., 2901 Indiana Ave. do—son

Verlangt: Ein guter Bauschlosser und ein Helfer. 1233 W. Randolph Straße. dofr

Verlangt: Guter Kellner. Ruppert Bros., 2002 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Carpenter, muß ein guter Jobber sein. Stetige Arbeit. 60c die Stunde. Office: 2808 Van Buren Straße. dofr

Verlangt: Schlosser. Chicago Safe Vault Co., 1000 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Arbeitsmänner, um in Glasfabrik zu arbeiten. Nachzufragen beim Elevatormann. 216 N. Clinton Str., nahe Lake. dofr

Verlangt: Ripsäger. 1725 Dickson Straße. 5sep1wX

Verlangt: Drehbank-Arbeiter. Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Straße. frsa

Verlangt: Platers Helfer. The Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Straße. frsa

Verlangt: Bis 15. September, erstklassiger Linotype-Operateur an Modell 8, Union, muß Maschine in Ordnung halten und fähig sein, in Deutsch und Englisch zu arbeiten. Meistens Anzeigenarbeit. Lohn gegenwärtig $39, mit Erhöhung in Aussicht. Stetige Arbeit.— Colorado Herald Publishing Co., 1328 Lawrence Str., Denver, Colo.

Verlangt: Porter im Saloon. 2001 Fullerton Ave.

Verlangt: Shaper Hand, mit Erfahrung an Parlormöbeln. American Parlor Furniture Co., 421 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Band Sawyer, mit Erfahrung an Parlormöbeln. American Parlor Furniture Co., 421 N. Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Einpacker für Parlormöbel. American Parlor Furniture Co., 421 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Graveur, tüchtiger, an Ornamental Rollers für das Bilderfach. J. G. Klais, 200 N. Jefferson Straße. frsason

Verlangt: Schneider und Bushelman; stetige Arbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen. H. Einhorn, 3732 Southport Ave. frsa

Verlangt: Guter Porter für Weinstube. — Adr.: T 384 Abendpost. frsason

Verlangt: Mann mit Erfahrung in Repairing „Links" an Mesh Bags. Gute Bezahlung. Room 617, 5 S. Wabash Ave.

Verlangt: Helfer in Bäckerei, lediger Mann. 850 West 18. Straße.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und zum reinmachen in Bäckerei; Lohn $20 die Woche, Tagarbeit. Gunthers Bäckerei, 6725 Sheridan Road.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt. 1725 Dickson Straße. 5sep1wX

Verlangt: Schlosser. Nachzufragen: Peerleß Light Co., 813 W. Adams Str.

Verlangt: Aelterer Mann als Janitor. 1445 Wicker Park Ave. frsa

Verlangt: Porter, der etwas von Maschinerie versteht; gute Stellung. Nachzufragen nach 5 nachm. 1234 Garfield Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Real Estate Office und Safety Deposit Vault zu arbeiten. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Avenue.

Verlangt: Lathe Hands und Bench Hands. Nachzufragen: Chicago Standard Axle Co., 1801 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Schneider (Bushelman); sehr guter Lohn; kurze Stunden; stetige Arbeit; sofort vorzusprechen, 5011 Lake Park Avenue. frsa

Verlangt: Janitorhelfer, sofort. 6310 Blackstone Ave. sason

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für leichte Janitorarbeit. Nachzufragen Musik-Store 335 North Ave.

Verlangt: Ein guter Porter; guter Lohn und Board. Soziale Turnhalle, R. O. Witzle, Manager, 1651 Belmont Ave.

Verlangt: Janitor-Helfer. $50, Board und Zimmer oder $90 (Wohnung frei). 4712 Magnolia Ave. Math. Lettang. frsa

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Arbeit. 3300 Southport Ave. Telephon: Lake View 4830. frsa

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 5114 Halsted Str.

Verlangt: Zwei ältere Leute für leichte Shoparbeit, $9. 1665 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher. 2115 Lawrence Ave. mifrson

Verlangt: Mann, 18, guten Charakters, um Ford zu fahren und für allgemeine Arbeiten. Gute Gelegenheit Wholesalegeschäft zu erlernen. Mueller, 3157 Southport Ave. dofr

Verlangt: Schneider, Bushelman. Julius Birkholz, West Chicago, Ill. 30 Meilen vom Northwestern Depot. dofr

Verlangt: Junge von 14 bis 17 Jahren als Ausläufer; guter Lohn; 44 Stunden Arbeitszeit. Swiß Embroidery Works, 2741—43 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider, allaround Mann; gute Bezahlung; stetig. 6744 Sheridan Road. Tel. Rogers Park 1013. dofrsa

Verlangt: Shop-Tender, nur für Samstags. 455 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Zinner und Helfer. 817 North Avenue. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Möbel-Polierer, welcher Reparaturen und Finishing von Möbeln versteht.
L. Fish Furn. Co., 1901 Süd State Straße. dofr

Verlangt: Painter, der auch etwas Tapezieren kann, für dauernde Stellung mit Wohnung. 1416 E. 50. Str., hinten. midofr

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. mi—son

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls; Nachtarbeit; stetiger Platz. 2149 Madison Straße. midofr

Verlangt: Bauschlosser. Schillo Vogt Co., 2415—17 W. 14. Str. 3sep1wX

Verlangt: Presser. 2609 Leland Avenue. mi—sa

Verlangt: Mann mit Erfahrung in Second Hand Möbel-Store; guter Lohn und stetige Stellung für zuverlässigen Mann. Big City Furniture Co., 823 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Piano Polishers. Detmer Piano Fabrik, 1454 N. Claremont. frson

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes und Brot, Tagarbeit; Südseite. Adr.: L 725 Abendpost. frsa

Verlangt: Lunchmann, muß aufwarten. Herberholz, 1958 Sedgwick Str., Ecke Center.

Verlangt: Erster Klasse Koch, auch zweiter Koch, guter Pastry Bäcker; guter Lohn. 4618 Broadway, Broadway Restaurant. fr—mo

Verlangt: Mitteljähriger Mann für Fracht-Elevator; stetige Stellung für erfahrenen, zuverlässigen und gewissenhaften Mann. N. Shure Co., 237 W. Madison.

Verlangt: Sofort, erfahrener Buchhalter, erster Kassierer und City Salesmen, welche gute Referenzen nachweisen können, für ein großes Mfg. Concern von Haushaltartikeln und Engros und Export. Nur solche, welche von $1000 bis $3000 anlegen können, brauchen zu antworten. Geld unter eigener Kontrolle und $1800 bis $3600 festes Gehalt und Zinsen. Adr.: L 716 Abendpost.

Verlangt: Junge, das Buchdruckergeschäft zu erlernen. 2125 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Allaround Mann für Möbelladen und Lagerhaus; stetige Stellung. Werner Bros., 2261 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junge, etwa 16, in Milch Dairy nahe Chicago zu helfen; gutes Heim; Gelegenheit zur Verbesserung. Nachzufragen 50 W. Kinzie Str. dofr

Verlangt: Erste Hand Cakebäcker außerhalb Chicago. Zu erfragen: Ecke Larrabee und Willow Str. Geo. Schuster. dofrsa

Verlangt: Examiner und Bushelman. Maier-Labath Co., 2143 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junge in Wood Carving Shop. E. Kopriva Co., 2220 Ward Str. Telephon Lincoln 2726. dofrsa

Verlangt: Junge, etwa 16, um das Uhrmachergeschäft zu erlernen; muß mit Eltern kommen. Vogel, 32 N. State Str., Room 708. Tel. Central 6729. 4sp1wX

Verlangt: Guter Schmied an Wagenarbeit. 1330 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner. Bromann Bros., 911 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Maschinenarbeiter an Holzarbeit. Bromann Bros., 911 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Schmied und Ornamental Eisen-Arbeiter. Johnson Meyer Co., 155 Wendell Straße. dofrsa

Verlangt: Carpenter und Möbelschreiner für Innen- und Außenarbeit, der selbständig arbeiten kann. 2816 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Schuhverkäufer für allgemeinen Store; guter Lohn und stetige Stellung. H. Matasar, Indiana Harbor, Ind. mi—sa

Verlangt: Erfahrene Glove Closers und Banders; gute Bezahlung. Standard Glove Co., 1647 N. Winchester Ave. midofr

Verlangt: Rug-Carpet-Weber für Arbeit im Shop oder zu Hause. 3822 Lincoln Ave. Tel. Wellington 9619. midofr

Verlangt: Dry Cleaners; stetige Arbeit. 217 W. Division Str. midofr

Verlangt: Pastry Koch, um Pies zu machen. 7456 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Ehrlicher und fleißiger junger Mann, um im Delikatessenstore zu arbeiten. Erfahrung nicht nötig; guter Lohn für richtigen Mann. 5310 Lake Park Ave. mi—son

Verlangt: Junge unter 16 Jahre, für leichte Arbeit im Blumengeschäft; guter Lohn. 2813 Broadway, nördlich von Diversey Parkway. midofr

Verlangt: Mann mittleren Alters in Assemblingroom zu arbeiten. Seht Mr. Schroeder, 407 S. Aberdeen Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Kräftiger Junge von 16 Jahren, $12 die Woche zum Anfang; stetige Arbeit. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Str. midofr

Verlangt: Mann um Boiler zu heizen; muß auch allgemeine Reparaturarbeiten verstehen. Mit Kost und Logis. Anzufragen bei Mr. Zeiger, Mgr., Lindlahr Sanitarium, 525 So. Ashland Blvd. midofr

Verlangt: Junge für leichte Office-Arbeit, 14 bis 16 Jahre. Germania Safety Vaults, 1533 N. Clark Straße. 2sep1mtX

Verlangt: Verpacker, erfahren in Mail Order oder Dept. Store Verpackungsarbeit, sowie ein guter Mann an Kisten. N. Shure Co., 237 W. Madison Str. 5ag*X

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit, stetige Arbeit, guter Lohn. 1716 Clybourn Avenue. 2sep1wX

Verlangt: Bushelmen und Maschinenpresser in Färberei. 217 W. Division Str. midofr

Verlangt: Bench-Hand, einer, der stetige Arbeit in einer Maschinenfabrik an der Nordwestseite will. Gebt Referenzen und erwarteten Lohn an. Adr.: T 387 Abendpost. midofr

Verlangt: Möbelschreiner in Möbelfabrik; guter Lohn, stetige Arbeit. 1919 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Kräftiger Mann, in Shipping-Room zu arbeiten, Nageln und Packen; muß englisch sprechen. Mäßiger Lohn zum Anfang mit guter Gelegenheit für Verbesserung. Roos Mfg. Co., 967 W. 20. Str. midofr

Verlangt: Schneider an Damen- und Herrenkleider. 2609 Leland Ave. 2sp1wX

Verlangt: Mann oder Junge, um Regenschirme zu reparieren. Guter Lohn. Schließen um 1 Uhr nachm. Samstags. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. jn28X*

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Ein in Bäckerkreisen gut bekannter Mann sucht Stellung als Mehlreisender. Adr.: L 726 Abendpost. frsa

Gesucht: Gelbgießer, in Deutschland gelernter Former, Metallgießer, 57 Jahre alt, englisch sprechend, versteht sein Fach, sucht Stellung als solcher, Dampfkessel Armaturen, Maschinen od. Feinguß. Adr.: L 717 Abendpost. frsa

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht Arbeit, geht auch Aushelfen; kann auch an Brot arbeiten. Adr.: T 383 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Butcher, Storetender und Wurstmacher sucht Stellung. A. Filke, 2157 N. Halsted Straße. frsasomo

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Tel. Graceland 7071. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Stelle zum Aushelfen, Tag, Nacht oder Woche. Tel.: Monroe 3112. Cherney. dofr

Gesucht: Guter Painter, Paperhanger und Calsominer mit Handwerkszeug sucht Arbeit. 2650 Seminary Ave. Tel. Lincoln 4628. midofr

Gesucht: Bäcker, mitteljähriger Mann, sucht Stelle an Brot und Rolls, Stadt oder Land. Adr.: L 703 Abendpost. midofr

Gesucht: Mann zwischen 30 und 40 sucht Arbeit im Vorort von Chicago; gut im Kochen. Adr.: Fred Berndt, 1706 Dayton Straße. midofr

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Beschäftigung für einige Stunden nach 6 Uhr abends. Offerten an H. D., 3532 Belden Ave. di—sa

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Types, beide Geschlechter, für „Houses of Glas". Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Ave., an 22. Str. 25jl*X

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:

Junge Mädchen, für drei Tage in der Woche, kurze Arbeitszeit, 10:30 bis 4:30 Uhr, an Inspecting Force.

Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8. Floor.. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

2sep,1wX

Verlangt: Inspectors und Wrappers.

Junge Mädchen von 14 bis 18 Jahren, als Inspectors und Wrappers. Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, auf dem 8. Floor. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Str.

The Fair.

2sep,1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Spulen an Seide und Baumwolle, sowie an Braid-Maschine zu arbeiten; auch werden einige Anfängerinnen angenommen; helle und gesunde Arbeitsräume; stetige Arbeit bei gutem Lohn für fleißige Arbeiterinnen. C. F. Baum Co., Frontier Ave. und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. 29ag—7sepX

Reelers.
Mädchen und Frauen verlangt, erfahrene Reelers an Wollgarn; stetige Arbeit das ganze Jahr; $13 die Woche zu Anfang.
Olson Rug Co., 1508 W. Monroe Straße. midofr

Verlangt: Nähmaschinen-Operators für seidenes Damen-Unterzeug, mit Erfahrung oder wir lernen Euch an. 44 Stunden die Woche. Tageshelle Fabrik. — A. C. Wagner, 216 W. Monroe Str., 5. Floor. Madison u. Wells Str. „L"Station. midofr

Verlangt: Sofort, Mädchen für leichte reine Fabrikarbeit; höchster Lohn bezahlt je nach Fähigkeit; Erfahrung nicht nötig. G. J. Aigner Co., 554 W. Adams Str., 4. Floor. frsason

Verlangt: Deutsche Korrespondentin, muß perfekt in deutscher und englischer Sprache sein; guter Lohn. Sofort vorzusprechen bei Schlueter & Son, 5428 S. Ashland Ave. do—sa

Verlangt: 50 Mädchen, um seidene Lampenschirme zu machen; ebenfalls erfahrene Heimarbeiterinnen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave. 24ag3wX

Verlangt: Frauen, um an Pelzen zu nähen, sowie zum Lernen. Nachzufragen bei H. P. Gielsdorf, 6 N. Michigan Ave., 3. Floor, Ecke Madison Str. 30ag1wX

Verlangt: Erfahrene Handstickerinnen, um zu Hause zu arbeiten; erster Klasse Arbeit verlangt. T. Buettner & Co., 4. Floor, 317 W. Adams Str. 23ag2wX

Verlangt: Näherinnen, erfahrene Finishers an feinen Kleidern. Madam Großman, 2857 Logan Blvd., 'Phone Humboldt 419. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau mit Erfahrung in Repairing Links an Mesh Bags; gute Bezahlung. Room 617, 5 S. Wabash Ave.

Verlangt: Hand-Finishers an Shaker Sweaters; gute Bezahlung; Heimarbeit. Wir lehren Anfänger. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. 5sp1wX

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 zum Bekleben von Zigarrenkisten; $9 die Woche während des Lernens. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Fünf Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit; stetige Beschäftigung. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Stickerinnen und Finishers; bester Lohn in der Stadt. 44 Stunden die Woche. Nachzufragen bei Mr. Weiß, 6. Floor, 318 S. Michigan Avenue. 2sep1wX

Verlangt: Fünf Frauen für leichte Fabrikarbeit. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Straße. midof.

Verlangt: Erfahrenes Preßmädchen in Dyeing und Cleaning Geschäft. 5718 Wentworth Avenue. midofr

Verlangt: Gute Mädchen, eines als Verkäuferin, das andere für Hausarbeit bei deutschen Leuten; beste Bezahlung. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., 4. Floor. Tel.: Central 8852. 31ag1wX

Verlangt: Mädchen für Fabrik, nahe dem Lake und Municipal Pier, leichte Arbeit; Kaffee frei serviert während der Lunchpause; stetige Arbeit während des ganzen Jahres. Self Locking Co., 437 East Illinois Str. 2sep1wX

Verlangt: Erfahrenes Storemädchen für Bäckerei. 819 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für erstklassiges Kleidermachen; hoher Lohn, kurze Stunden. 2048 Evergreen Ave. Tel. Humboldt 9200. 5sp1wX

Verlangt: Waiters. 2814 North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen (Maschinen-Operators) an Hauskleidern und Kimonas. H. Hyman & Co., 358 West Madison Str., Zimmer 422. frsa

Verlangt: Frauen (Presser); gute Stunden und guter Lohn. Hyman & Co., 358 West Madison Str., Zimmer 422. frsa

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen in feiner Damenschneiderei, auch Mädchen zum Lernen. 5252 Indiana Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 939 Center Straße.

Verlangt: Büglerin und Lehrmädchen; guter Lohn. 2649 Sheffield Ave. Telephon Diversey 2616. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen; leichte Arbeit, guter Lohn. American Art Paper Mache Co., 6311 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Gute Näherin, stetige Arbeit, halber Tag Samstag, gute Bezahlung. Madame Bieg, 1024 Byron Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; Erfahrung nicht nötig. 2155 W. 22. Str. dofr

Verlangt: Junge Mädchen oder Frauen für leichte Fabrikarbeit; $13 die Woche zum Anfang; stetige Arbeit das ganze Jahr. The Olson Rug Co., 1508 W. Monroe Str. dofr

Verlangt: Zwei Mädchen, 16 oder älter, an Fabrikarbeit gewöhnt, um das Gold- und Silberdrucken zu erlernen. Lohn $12. 322 W. Van Buren Str., 4. Floor. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Waitreß für Restaurant. $15 die Woche. 651 W. North Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mehrere Mädchen für leichte Arbeit, Erfahrung nicht erforderlich; guter Lohn für stetige Arbeiterinnen. Nachzufragen: Protector Corp., 8. Floor, 725 S. Wells Str. 1sep1wX

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre oder älter, um Candy einzuwickeln, angenehme stetige Stellung, guter Lohn. Nachzufragen Gurenian Candy Co., 726 W. Jackson Blvd. frsason

Verlangt: Operators an Damenkleidern; guter Lohn. 1214 Stevens Bldg., 17 N. State Str. Tel. Majestic 7405. dofrsa

Hausarbeit

Verlangt: Junge Frau mit Erfahrung in Kuchenarbeit. 128 S. Canal Straße. dofr

Verlangt: Erster Klasse zweite Köchin für Restaurant. 468 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei gute Mädchen für leichte Küchenarbeit in Klubhaus; guter Lohn, Zimmer und Kost. Nachzufragen: 4445 Grand Boulevard. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim, guter Lohn. Tel. Oakland 4768. P. A. Groß, 5300 South Park Ave. frsason

Verlangt: Haushälterin für Familie von 3; eine mit keinen Kindern bevorzugt; muß etwas englisch sprechen; gutes Heim. Nachzufragen Samstag. 2950 N. Whipple Str. Telephon Belmont 1659.

Verlangt: Frau zum Backen in Home-Bäckerei und eine Frau, in der Küche zu arbeiten; höchster Lohn. Sofort nachzufragen. 3615 Lawrence Ave. frsason

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 2224 Clifton Ave., 2. Flat. 5sp1wX

Verlangt: Gute, starke deutsche Frau für 2 Tage die Woche, Waschen, Bügeln und Reinmachen. Stetiger Platz, guter Lohn für richtige Frau; sofort. Sex, 1410 Independence Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 625 Buckingham Place, 3. Apt. Tel. Graceland 8727.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 608 E. 51. Str., 3. Apt. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen. 3036 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Zuverlässiges, gesundes Mädchen oder Frau, nicht über 40 Jahre, als Haushälterin für Familie von Geschäftsleuten; muß reinlich und durchaus ehrlich sein. Ist den ganzen Tag ihr eigener Boß. Lohn $8; kein Waschen; gutes Heim. 4337 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 4 in der Familie; gutes Heim. 4432 Magnolia Ave., 1. Apartment. Telephon: Edgewater 2449. frsason

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; $5 wöchentlich. 3125 Palmer Square, 'Phone: Belmont 3612. frsonmi

Verlangt: Aeltere Dame, um ältere Dame mit Rheumatismus zu bedienen. 2154 Larrabee Str. Tel. Lincoln 1761.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 805 Drexel Square, Apartm. C. 'Phone Midway 3827.

Verlangt: Mädchen, bei Kindern zu helfen und für leichte Hausarbeit. 6139 South Park Ave. Tel. Normal 7661. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, um Baby zu beaufsichtigen. 3157 Southport Ave., Store. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen, gutes Heim, $10 Lohn. 5928 Prairie Ave., 1. Apt. Tel. Normal 7187. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß tüchtig, nett und reinlich sein. Gutes Heim, gutes Essen, guter Lohn; einfaches Kochen. Nachzufragen 288 William Str., River Forest, Ill. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 2742 W. 23. Str. do—son

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1617 Highland Ave., 3. Apt. Tel. Ravenswood 5627. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 5218 Winthrop Avenue. Tel. Edgewater 7332. dofr

Verlangt: Aeltere Frau, um den Haushalt zu führen. Martin Klein, 12045 S. Morgan Straße. dofrsa

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Hausarbeit bei alleinstehender Frau. Mrs. Hageman, 5230 Byron Str., nahe Irving Park Blvd. und 52. Ave. dofr

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kleine Familie, leichte Stelle, guter Lohn. Telephon Sunnyside 7765. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Leppel, 5830 South Park Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie, gutes Heim, hoher Lohn. 5711 Indiana Ave., 2. Apartment. 4sp1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. 6011 Calumet Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 10 die Woche, gutes Heim. 5643 Blackstone Ave. Tel. Midway 6365. dofrmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 4940 Washington Park Court. Tel. Drexel 4922. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen; Referenzen. 924 Hyde Park Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Frau zwischen 25 und 35 Jahren als Haushälterin und Laden zu beaufsichtigen. Lohn und Kommission bezahlt. Nach 6:30 Uhr abends vorzusprechen. 3747 West North Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse Köchin und zweite Köchin. 1618 W. Division Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen und auf Kinder zu achten. 5120 Sheridan Road, 1. Apt. Telephon Edgewater 3237. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 3229 N. Clark Str., oder 'Phone: Lake View 1260. mdofr

Verlangt: Aeltere Dame als Haushälterin; kleine Familie. M. Sinta, 1333 W. 50. Str., nahe Ada Str. 3sp1wX

Verlangt: Aeltere Frau, der Mutter zu helfen, kein Waschen; eine, die etwas nähen kann, bevorzugt; gutes Heim; Referenzen. Nachzufragen 9—11 vorm. 952 Garfield Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1227 S. Sangamon Str., 3. Apt. mi—son

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; Referenzen. 4910 Vincennes Ave. 'Phone: Oakland 4770. midofr

Verlangt: Mitteljährige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Tel. Harrison 3411 oder Belmont 8567 nach 7 Uhr abends. 3sp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene, keine Kinder, bester Lohn, kein Waschen. 5123 Ingleside Avenue, 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2355 Kedzie Blvd. midofr

Verlangt: Frau, Wäsche zu Hause zu waschen und zu bügeln. 2825 Logan Blvd., 3. Apartment. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. 5120 University Ave., 3. Apt. Tel.: Midway 3118. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Gute Köchin sucht für einige Stunden Arbeit abends. Adr.: A 200 Abendpost. frsa

Gesucht: Selbständige Köchin wünscht Stellung in Restaurant oder für Businesslunch. Mrs. Nicolai, 1486 Larrabee Str. frson

Gesucht: Aeltere Frau sucht einen Platz als Haushälterin bei kleiner Familie. Bitte selber zu kommen. Mrs. Jäger, 2453 Haddon Ave. frsa

Gesucht: Frau (47) wünscht 5 Stunden Hausarbeit; kann gut kochen und nähen; kein Waschen. 'Phone: Lincoln 2513.

Gesucht: Waschfrau sucht stetige Plätze für Samstags, Montags und Dienstags. Telephon: Lincoln 8732.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau sucht für einige Stunden leichte Arbeit. 1837 Hudson Ave., hintere Cottage.

Gesucht: Deutsche Saloon-Köchin sucht Stelle, kurze Stunden. 'Phone: Lincoln 8565. mifr

Gesucht: Saubere deutsche Frau sucht stetige Wasch- und Reinmacheplätze, vier ganze Tage in der Woche. Anna Fenzling, 543 Bedder Str., 3. Flat. dofr

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsche Familie mit 2 Kindern, 3 und 7 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor. A. Schneider, 2867 Quinn Str., 2. Flat, Front.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Verlangt: Waschfrauen, $3.20, und Reinmacherinnen, $3.40, für 8 Stunden und Essen; Bezahlung täglich. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car bis 6200. 5sp1wX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Eine kleine, helle 2 Zimmerwohnung mit Bad und Gas. Nachzufragen: 916 Garfield Ave.

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Wohnung, Gas, Toilet, 1916 N. Halsted Str. Nachzufragen 2248 N. Halsted Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: Helle 6-Zimmer Wohnung, 1. Flat. 916 Willow Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Toilet und Porch, $14, Brickgebäude, unten. 1128 Center Str. Tel. Ravenswood 5052. frsa

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer, 2. Flat, Gas und Porch. 1739 Hudson Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmerflat, 1337 N. Halsted Straße. 5sp1wX

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, $10; Gas und Toilet. 2129 Herndon Str., nahe Webster.

Zu vermieten: Moderne 5-Zimmer Wohnung, $14; 4 Zimmer, Toilet, $11. 2831 Vernon Avenue. mifr

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, oben, an ruhige Leute. 5009 Justine Str. dofr

Zu vermieten: Store mit oder ohne 4 Zimmer, gut gelegen für Schuhmacher, Delikatessen, Barbier oder dergleichen. 1846 Howe Str. S. A. G. dofrsa

Zu vermieten: Nr. 847 North Ave., großer Laden mit 4-Zimmer Wohnung, $25. 4-Zimmer-Wohnung, $8; 6-Zimmer-Wohnung, $12. Alles neu angestrichen. 30ag1wX

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn, gutes Heim. 1837 Hudson Ave., hinten, Cottage. frsa

Mann findet gutes Zimmer bei deutscher Familie, Dampfheizung, nahe Straßen- und Hochbahn. 1041 Fullerton Ave., 3. Flat. Telephon: Diversey 1726. frmo

Wünsche gute Board und Pflege für 3 Jahre alten Knaben. Adr.: Joseph Gassen, 418 N. State Str.

Zu vermieten: Kleines freundliches Frontzimmer, $1.75. 2031 Cleveland Ave. frsa

Zu vermieten: Große Gaststube mit Gas Wasser und Toilet. 3214 Herndon Ave. frsa

Deutsch-ungarische Familie vermietet Zimmer mit Kost, oben. 2613 Princeton Ave. frsa

Ein Roomer verlangt, alles hell und rein. 3125 Southport Ave., Ecke Fletcher, 2. Floor. dofr

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Telephon und Bad. 809 Willow Str., 1. Flat. mdofr

Zu vermieten: Zwei möblierte Frontzimmer, heißes Leitungswasser, Dampfheizung. 1132 Altgeld Str. 1sep1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Frau sucht 3 oder 4 reine helle Zimmer mit Bad in respektabler Nachbarschaft; kinderlose Leute. Gebt bitte Preis an. A. Röder, 1935 Hudson Ave. frsa

Ein alter Herr, 75 Jahre, aber noch sehr rüstig, sucht Kost und Logis bei einer anständigen Familie. Adr.: L 718 Abendpost. frsa

Mann sucht reines, ruhiges Zimmer nahe Clark und Lawrence. Adr.: T 369 Abendpost. frsa

Mann mittleren Alters sucht helles, möbliertes Zimmer mit leichter Haushaltung, nördlich von North Ave., nahe Lincoln Park. Adr.: A 195 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 Zimmer, Elektr., Nordwestseite, zwei Erwachsene. Telephon Humboldt 1574.

Vater und erwachsene Tochter, beide tagsüber beschäftigt, suchen zwei reinliche, helle, möblierte Zimmer, Nordseite; bei alleinstehender Frau bevorzugt. Adr.: T 396 Abendpost oder Telephon Sunnyside 4011 3—4 nachmittags. midofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Commercial Loan & Guaranty Co.
borgt Euch Geld für irgend einen Zweck auf Eure Möbel Gehalt oder andere Sicherheit. Nur kleine monatliche Rückzahlungen mit geringen Zinsen. Wir arrangieren die Zahlungen Eurer gegenwärtigen Schulden. Wir verhandeln nur mit Euch im Vertrauen. Kommt zu uns oder telephoniert. Buch mit Auskunft auf Verlangen frei.
Unter Staatsaufsicht.
11 S. La Salle Str., Ecke Madison Str.
Room 826. Telephon: Majestic 7353. 8jn,3mtX

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch 3.5[illegible]
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 21jl*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Alleinstehender Herr in mittleren Jahren, Besitzer einer großen Ranch im Westen, wünscht mit achtbarer Person, Witwe mit Kindern nicht ausgeschlossen, in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Nur wirklich achtbare Personen mit gutem Gemüt brauchen sich zu melden. Schwindlerinnen und Agenten verbeten. Adr.: L 740 Abendpost.

Amtliche Bekanntmachungen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Office der
Wahlbehörde der Stadt Chicago, Illinois,
308 City Hall.
Amtliche Bekanntmachung.
Farbe des Papiers für die amtlichen Vorwahlen-Stimmzettel.
Vorwahl am 10. September 1919.

Gemäß den Bestimmungen der Abteilung 34 von „ein Gesetz, um Maßnahmen zu treffen für die Abhaltung von Vorwahlen durch politische Parteien, angenommen 9. März 1910, in Kraft getreten 1. Juli 1910; wie amendiert durch das Gesetz vom 30. Juni 1913" wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß bei den Vorwahlen, die am 10. September 1919 abzuhalten sind in der Stadt Chicago und dem Town Cicero, Cook County, Illinois, die amtlichen Vorwahlen-Stimmzettel für die nachstehend genannten politischen Parteien auf Papier von der für jede der betreffenden Parteien bestimmten Farbe werden gedruckt werden, nämlich:

Demokratische ....Rosa.
Republikanische ....Grün.
Sozialistische ....Lachsfarbig.

Alle Probestimmzettel werden auf braunem Papier gedruckt werden.

Probe-Exemplare können in der Office der Wahlbehörde, dritter Stock, City Hall, Chicago, an oder nach dem 5. September 1919 eingesehen werden.

August Lueders,
Bernard Horwich,
Frank X. Rydzewski,
Wahlkommissäre der Stadt Chicago und ex-officio des Town Cicero.
Durch James F. Sullivan,
Chief Clerk.

Bestätigt von
Thomas F. Scully, Countyrichter.
Chicago, den 25. August 1919. dofrsa

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe Restaurant, sehr gutes Geschäft, billige Miete, lange Lease, neue Fixtures; mäßiger Preis. 816 N. Clark Straße. frsa

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 20ag1mtX

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen Store; keine Agenten; $22 Miete, mit Wohnung. 610 Blackhawk Str. mifrson

Zu verkaufen oder vermieten: Guter Geschäftsplatz für irgendwelches Geschäft. Nachzufragen beim Eigentümer, 2562 S. Halsted Straße. fr—mo

Grocery, Delikatessen, Candystore, guter Platz, neue Fixtures, mit 4 Zimmern und Bad. Miete $15 per Monat. Kommen Sie schnell und überzeugen Sie sich. 1234 N. Hamlin, ½ Block von Grand Ave. frson

Zeitungsroute billig zu verkaufen, $200 Gewinn über die Ausgaben im Monat. 1918 S. Ashland Ave. Tel. Canal 4884.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen; muß verkaufen wegen Verlust meiner Frau. Nachzufragen: 2954 N. Racine Ave. 5sp1wX

Bäckerei zu verkaufen, durchschnittliche wöchentliche Einnahme $500; alles Cash Store Trade; Preis $1200 bar; Nordseite. 1026 Roscoe Str. frsason

Warum vergrößert Ihr Euer Einkommen nicht, indem Ihr Hasen für uns züchtet? Nur wenig Geld nötig und eine halbe Stunde Eurer Zeit jeden Tag zum anfangen. Wir laden Euch ein, in 2439 N. Washtenaw Ave. vorzusprechen und zu untersuchen. Illinois Registered Rabitry. frsason

Delikatessen-Laden, Soda Fountain usw. zu verkaufen; Faktura etwa $1500. Ecke Leavitt und 37. Str. Nehme auch Haus in Tausch. frsa

$3000 kaufen sehr gutgehendes, rentables Grocery u. Delikatessen-Geschäft in guter deutscher Nachbarschaft, Nordseite, nahe St. Michaels-Kirche; Warenbestand $2800. Agenten verbeten. Adr. F S 787 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Candy- und Delikatessengeschäft; 5 Zimmerwohnung; Miete $25, Laundry bezahlt die Miete. 1700 Orchard Str. frson

Zu verkaufen: Schuhgeschäft mit elektr. Reparaturen. Gute Lage. 7115 N. Clark Str. sason

Zu verkaufen: Sehr gut gehendes, rentables Schneidergeschäft billig; Eigentümer geht nach Deutschland. Adr.: T 377 Abendpost. dfr

Suche gute Bäckerei zu kaufen, Nordseite, wo $80 bis $100 tägliche Einnahmen sind. M. Z., 5137 W. Grand Ave. dofr

Verkaufe 11-Zimmer Roominghaus, alle vermietet, Miete $40 monatlich, Einkommen $133. Preis $550. 556 Fullerton Parkway. dofr

Zu verkaufen: Lunchroom, feine Lage, billig. 1750 Lawrence Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Candy-Laden, neben großer Schule; wegen Krankheit. 3828 N. Albany Ave. do—sa

Zu verkaufen: Grocery, lange bestehender und gut lohnender Platz. 2137 Belmont Ave. midofr

Bäckerei, komplett, zu verkaufen oder vermieten, mit oder ohne Haus. 2246 N. Racine Ave. midofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei; gute Lage für den rechten Bäcker, billig. 1927 W. Van Buren Str. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, Zweigladen kann eingerichtet werden; gute Lage; billig. Nachzufragen 1756 N. California Ave. midofr

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Managing Partner für großes Roominghaus; $5000 Sicherheit. 4233 Wabash Avenue. frson

Teilhaber gesucht für ein gutgehendes, zu vergrößerndes Geschäft; $3000 können noch angelegt werden; 15% garantiert; wenn gewünscht Kapital nach einem Jahr zurück. Adr.: T 386 Abendpost. di—fr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken—

$2500,	Grundeigentumswert		$ 5,800.
2200,	„	„	4,800
2000,	„	„	4,500
1800,	„	„	3,800
1500,	„	„	3,400
1400,	„	„	3,000
1200,	„	„	2,500
1000,	„	„	2,400
900,	„	„	2,000
800,	„	„	1,700
700,	„	„	1,500
600,	„	„	1,400

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 5sp*X

Laßt uns Eure Hypothek erneuern. John Haderlein, 1509 Barry Ave. 31ag1wX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co. 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gute Drucksachen zu billigen Preisen:
1000 Briefbogen.......$3.50
1000 Briefumschläge...$3.00
1000 Geschäftskarten...$3.50
Telephon: Franklin 166.
Jostworth, Printers, 544 W. Lake Str. 27ag,mifrsason2w

Painting, Paperhanging sowie Hauspainting wird zu mäßigen Preisen ausgeführt. C. Streng, 1513 Melrose Str. Telephon Lake View 1366. 4sp1wX

Painting, Papering, Calcimining und Haus-Painting äußerst billig und gut. Thies, 2108 Fremont Str. Tel. Lincoln 4879. sonmomidofr

Hauspainting, Paperhanging, Calcimining billig; erster Klasse Arbeit. Fred Kassack, 2842 Burling Str. Telephon Wellington 813. 30ag1wX

Haus-Painting, Papering, Calcimining billig; erster Klasse Arbeit garantiert. Hoff, Telephon Wellington 3306. 20ag1mtX

Plasterarbeiten bestens ausgeführt. Schiemann, 2503 N. Halsted Str. Lincoln 5485. 3sp1wX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Zement-Kontraktor, Arbeit garantiert. Tel.: Rockwell 3613. 31ag1wX

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. 4sp3mX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags. 5sp*X

Beglaubigungen (Affidavits) werden angefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpostoffice. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ct*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hatenclever, erfahrener Arzt und Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Bedingung. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St. 9—7. 7jl*X

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten mittelst neuester Muskel-Einspritzungen erfolgreich behandelt. Dr. Reichardt, 1357 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe 150 Gall. Gas Tank und Pumpe, auch 50 Gallonen Bowser Wheel Tank, billig. Tel. Prospect 873. 7059 So. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Begräbnisplatz für 6 Gräber auf Concordia-Friedhof. Adr.: A 196 Abendpost. frson

Zu verkaufen: Ein Pooltisch. 1732 Dayton Straße. frsason

Zu verkaufen: California Grape Juice. M. Boros, 1565 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Lot auf dem Oakridge-Friedhof, nahe Eingang, billig. Tel. Prospect 873. 7059 So. Western Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Erstklassige Briefmarkensammlung. Roterberg, 3628 Rokeby Str. Tel. Wellington 697. 4sp1wX

Zu verkaufen: Weinpresse und 8 Fässer, $15. 1831 Sedgwick Str., im Store. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Pullman Davenport, Mah. spanisches Leder, wie neu, billig. Kalwert, 4125 N. Campbell Ave., 1. Apt. frsa

Zu verkaufen: Guter Kochofen in erstklassigem Zustand. 227 W. North Ave. Tel. Lincoln 3113. frsa

Zu verkaufen: Möbel. 1415 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Möbel und Tische sehr billig. Nachzufragen Samstag bis 2 Uhr nachm. und nach 5 Uhr. Montag ganzen Tag. 1115 Altgeld Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Garland Heizofen und Garland Küchenofen, ebenfalls ein Universal Hot Blast. 3626 Greenview Ave.

Zu verkaufen: Garland Kochofen und Spanish Leather Schaukelstuhl. Busch, 2407 Nord Tripp Avenue. frsason

Zu verkaufen: Spottbillig, Möbel; wegen Verlassens der Stadt. 1415 Hudson Avenue, 2. Flat, vorn.

Bargain! Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, Victrola, elektr. Waschmaschine und Gartengeräte, Eisschrank; alles in bestem Zustande. 5321 Grace Str. dofrsa

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Couch, Phonograph, Bibliothektisch und andere Möbel. 1721 Melrose Str. dofr

Verkaufe meine ganze erstklassige Einrichtung von 14 Zimmern zu einem Bargain. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 31ag1wX

Prachtvolle Möbel von meinem Flat, auch Rugs und Victrola, billig; nur drei Monate gebraucht. 1753 Humboldt Blvd., nahe North Avenue. 15ag1mtX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 5mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—— Extra-Bargain ——
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, für $55, mit Records und Diamantnadel. Ferner prachtvolles Player-Piano, Style 1919, neuester Style Parlor-Suite, Eßund Bettzimmer-Sets, Rugs, Oelgemälde usw. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte. Alles neu. Versäumt diesen Bargain nicht.
—— Residenz 1922 S. Kedzie Ave. 21ag1mtX

Vier neue $200 Graphophone für nur ½ des Preises. Jede Maschine ist garantiert. Polsen Storage House, 3531 N. Clark Str. frsa

Piano Stimmen und Reparieren, $2.00 diese Woche; Arbeit garantiert. Telephon Albany 8362. 5sp1wX

Zu verkaufen: Fast neues Spieler Piano, spottbillig. 1916 N. Halsted Str. 5sp1wX

Zu verkaufen: Columbia Disc Phonograph mit Records und Schaukelstuhl. 1862 Larrabee Str.

Nur $95 für ein schönes Gerold Upright Piano, hat $600 gekostet. Groß, 5081 Broadway. 4sp2wX

Zu verkaufen: $60 nehmen prachtvollen $200 Cabinet Phonograph; guter Verkaufsgrund. 1826 Nelson Str., 2. Flat. 4sp1wX

$65 kaufen $300 Size Cabinet Concert Phonograph mit Records; nur abends anzusehen. 2545 Indiana Ave. di—sa

Pathe Phonograph, Records, $20. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 31ag1wX

Zu verkaufen. Dame muß ihren beinahe neuen Phonograph verkaufen, bekanntes Fabrikat. Bargain für baar. 3512 W. 12. Place. 30aug—1wX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer!
Wünscht Ihr Geld an Eurem Herbst-Anzug oder Ueberzieher zu sparen, so werdet Ihr hier die besten je offerierten Werte finden.
$20 — $25 — $30 — $35
Ihr könnt Bar bezahlen oder unseren Kredit benutzen, wie Ihr wünscht. Warum nicht morgen kommen? Liberty Bonds werden angenommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 15ag*X

Männ.-Kleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abend, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon,
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlor die Arbeit, muß verkaufen: Zwei gute gesunde 2600 Pfd. Pferde, Gespann, junge Mähren, zwei Sets Doppelgeschirr und zwei gute 1200 Pfd. Delivery Pferde; zwei Sets einspännige Geschirre und drei Expreßwagen; muß billig verkauft werden. Nachzufragen im Grocery-Haus 1451 W. Lake Str. 4sp1wX

Zu verkaufen: Reitpferd, Stute, Kaiser, oder vertausche für Automobil. 917 Webster Ave., unten. dofrsa

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Umstände halber verkaufe mein Studebaker 4, alles in bester Ordnung. 2826 Armitage Ave. Telephon Armitage 1232. mi—son

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Sehr billig, gute Leghühner. 3409 N. Albany Ave. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Phil. Walger, 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. 2ag,frsondi*

Bin nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden, außer solchen, die von mir selbst gemacht werden. George Wallburg, 2503 West Chicago Ave. do—son

Vollmachten, Beglaubigungen, Uebersetzungen besorgt John Ziel, Oeffentlicher Notar 223 W. Washington Str., Abendpost-Office. *

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Köpfe usw. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John M. Krol[illegible], 8 E. Erie Str., Ecke State, Tel. Superior 4672. 30ma*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottage-Heim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung. William Zelosky, 3553 N. Western Ave 30ag1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-Apartment, elektr. Licht, Furnaceheizung, stark restriktierte Nachbarschaft. — $1000 Anzahlung, Rest monatlich. William Zelosky, 3553 No. Western Ave. Telephon Lake View 6800. 30ag1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain, $4,950, 2stöck. und Basement Steinfront, 5 und 6 Zimmer, modernes Flatgebäude, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars, Hochbahn und Eisenbahn. $700 Anzahlung, Rest $25 monatlich. Zelosky 1905 Belmont Avenue. 30ag1wX

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brickhaus, $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 30ag1wX

$500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen freundliches Cottage-Heim mit 2 weiteren Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30ag1wX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Frame an Brickfundament, Furnaceheizung, Preis $2975; $500 Anzahlung, $20 monatlich.
Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 4-Apartment auf Ecklot, 2 5-Zimmer und 2 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst nötig, restriktierte Nachbarschaft; kann auf leichte Abzahlungen gekauft werden; Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 6312 21ag*X

Zu verkaufen: 2012 Racine Ave. Weshalb Miete bezahlen, wenn Sie ein dauerhaft gebautes Drei-Apartment Gebäude, 6, 7 u. 7 Zimmer kaufen können? Ofen- und Furnaceheizung; Lot 30×125; Straße und Alley gepflastert und bezahlt; Miete $810 das Jahr. Ein Flat kann bezogen werden. Nur $1500 bar, Rest auf Abzahlung. Verschleudere für $6500. Besichtigt das Gebäude und dann besucht uns. J. P. Basko, 179 W. Washington Straße. 30ag1wX

Zu verkaufen: $1850 für 4-Zimmer Cottage mit großem Stall, nahe Melrose und Robey Str.; $400 bar, Rest leichte Abzahlungen.
John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $4500 für großes 2—4 Zimmer Flatgebäude und Brickbasement, elektrisches Licht; Lot 42×156; besichtigt 4316 N. Kostner Ave.; $500 baar, Rest leichte Abzahlung. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 9 Zimmer-Residenz, elektr. Licht; Heißwasserheizung; Garage; Obstbäume; Lot 65 bei 185; $6500. Kleine, 2940 Lincoln Avenue. frsason

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Mein auf der Nordseite gelegenes Doppel-Brickhaus, zwischen Straßen- und Hochbahn; sehr billig. — John Schwab, 404 North Ave. frsason

Zu kaufen gesucht: Cottage oder 2- oder 3-Flat Framehaus, nördlich von Belmont Ave. Nachzufragen 4145 N. Oakley Ave., 1. Flat. Tel. Monticello 8304. frsason

Verschleudere 2-Flat Steinfront, Heißwasserheizung, in Ravenswood, zwei 6-Zimmer, ein 3-Zimmer Flat, einschließlich 6-Zimmer Residenz und Garage hinten, Lot 53x125; Miete $1320, garantiert 20% am angelegten Kapital. Muß diese Woche verkauft werden, Eigentümer muß Stadt sofort verlassen. Meyerhofer, 1455 N. Clark Str. 5sp1wX

$5500 kaufen modernes 8-Zimmer-Haus, — große Bettzimmer, elektr. Licht, Furnace; versetze in guten Zustand, Paint; Mortgage $1000. Kein Tausch. 2334 Foster Ave.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Frame, Ofenheizung, auf Brickfundament, Zement-Basement, Laundry und Attic. 911 Wolfram, nahe Diversey „L". Einkommen $540, Preis $4600. Buerkle, Belmont 1524.

Zu verkaufen: 2stöck. Gebäude, 3 Flats und Toilet, auch Cottage hinten, in gutem Zustand, Cleveland Ave., nahe Wisconsin; Miete $540; $1500 Cash; $4000. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Drei 6-Zimmer Brick, Lot 50 x125, $1500 Cash, Preis $7000, 2344 Osgood Str., 2 Blocks von Fullerton Ave. Hochbahn. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, 4-Flat, große Garage, Lot 37½x125, Alley-Ecke, Miete $420, 1417 Wolfram Str. Nachlaß muß geregelt werden. Höchster Bieter erhält es. Nachzufragen 820 North Ave. frsadido

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer Frame, Brick-Basement, Furnace und Ofen, Magnolia, nahe Ardmore, $1500 Cash, nur $4500. August Torpe, 820 North Ave. frsa

$7800 kaufen 3stöck. Wohnhaus nebst Cottage in erstklassigem Zustande, Bäder und Waschküche vorhanden; verzinst sich zu 10%; Burling Str., zwischen Willow und Center Str. Agenten verbeten. Adr.: F S 788 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, 5 Zimmer Cottage. 1334 Mohawk Str. Nachzufragen: Schmidt, 3046 No. Kedzie Ave. 5sep1wX

Verkaufe billig, modernes 3 Flat Brickgebäude, 2340 Lincoln Ave., nur $7000, nur $2000 nötig. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 7-Zimmer Cottage, nahe Lincoln und Addison, für Arbeiterfamilie geeignet; Preis $2500. Kilburg, 1015 Webster Ave. dofr

Zu verkaufen: Gut gebautes zweistöckiges Haus, Bargain, leichte Abzahlungen. 1913 Cornelia Ave., nahe Addison-Lincoln Hochbahn. sonfr

Zu verkaufen: Eure Gelegenheit, ein schönes 6-Flat zu erhalten, am Lake, nördlich von Lawrence, für $33,000. Ludwig, 3766 No. Clark Str. 20ag,frsason—28sp

Zu verkaufen: Rogers Park Bargain, moderne drei 5-Zimmer Flats mit Sunparlors, nur 3 Jahre alt. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 20ag,frsason—28sp

Muß sofort geschäftshalber verkauft werden: Schönes 4 Flat Frame auf Brick Gebäude, 4 und 5 Zimmer. Ofenheizung. An Bosworth Ave., nahe Hoch- und Straßenbahn. Lot 50 bei 125; nur $7500. Miete $1032. Adr.: L737 Abendpost. mido

Schöne moderne 7-Zimmer Residenz an Leavitt nahe Roscoe Str., unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Zu erfragen: 2149 Belmont Ave., im Paintstore. difr

Zu verkaufen: Eine hübsch eingerichtete Cottage mit elektrischem Licht an Robey Str., nahe Belmont Ave. Näheres beim Eigentümer, 3111 N. Robey Str. dofrsa

Für schnellen Verkauf offeriere zu sehr niedrigem Preis 2stöck. Brick Eckgebäude, Store und 3 Wohnungen, eine leer zum sofortigen Einziehen. Erbach, 2033 Irving Park Blvd. dofrsa

$700 Anzahlung kaufen 3-Flat Brick, Hinterhaus 2-Flat Frame, 4-Zimmerwohnungen, Toilet, Miete $53 monatlich, nur $4500, an Fremont Str. Adr.: T 388 Abendpost. midofr

Bargain! 2-6 Zimmer Brick, Stall; Miete $74. Preis $5800. Ruedel, 602 North Ave. 1sept1wX

Zu verkaufen: Nur $3500, ein großes, 4 Flatgebäude; bringt ungefähr $56 monatlich; nahe Lincoln Ave. und Addison Str., nahe Hochbahnstation; $1000 bar, Rest leichte Abzahlung. J. Heim, 3123 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, sechs 4-Zimmer-Flats, preiswert. 1940 Dayton Str. midofrsa

Zu verkaufen: 4—6 u. 3—4 Z. Brick. Miete $130. Preis $12,500. Ruedel, 602 North Ave. 30ag1wX

Zu vertauschen: 2-stöckiges Framehaus mit Brickbasement, 5808 Broadway; nehme Lot, Land und $500 bar. Hypothek $3500. Wm. Hardt, 540 Center Str. 31ag1wX

5-Zimmer Cottage muß sofort billig verkauft werden, Preis nur $2500. Nachzufragen 4145 N. Oakley Ave., 1. Flat. midofr

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe. 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Alley-Lot 25x108 mit 3-[illegible] Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 2ap*X

Nordwestseite

Zu verkaufen: Neues Irving Park 2-Flat, Brick, 5 und 6 Zimmer, Sunporches, breite Lot, Preis $5,900. Martens, 2205 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Zu verkaufen: Modernes Logan Square 3-Flat, Brick, 6, 7 und 7 Zimmer, Dampf, Miete $1,452 das Jahr. Preis $8,500. Martens, 2205 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen:

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite

Zu verkaufen:
5 u. 6 Zimmer Brick Flat, 2 Furnaces..$7,500
6-Zimmer Brick Bungalow, Furnace.... 5,200
6-Zimmer Cottage, mit Furnace........ 3,500
5-Zimmer Cottage mit Furnace........ 3,400
1½stöck. Brick, 4 und 5 Zimmer....... 5,500
Wm. Zuetell, 4101 Fullerton Ave. dosrson

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude und Basement, alles modern. Preis $6000. 1028 No. Trumbull Ave. Um Näheres ruft auf Lawndale 2038. 31ag1wX

Zu verkaufen: Modernes 6 Zimmer Haus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung, vom Eigentümer. 3435 N. Kedzie Ave. 3ag*X

Bargain! 6-Zimmer Brickhaus, Heißwasserheizung, alles modern. 5045 Barry Ave. do—son

Verkaufe Haus und 2 Lotten; billig. Otto Tarnow, 4116 N. McVickers Avenue.

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer Brick-Flatgebäude, Steinfundament, Zement-Fußboden Basement, Heißwasserheizung, Gas und elektr. Licht; Eichenverkleidung; fast neu; Lot 37½ bei 125. Bargainpreis, wenn diesen Monat verkauft. 1817 N. Crawford Ave. frsason

Zu verkaufen: Billig, 9 Zimmer-Cottage, 2 Wohnungen. 3721 N. Troy Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, 6 und 7 Zimmerflats; Bad, Gas, elektr. Licht; nahe Hoch- und Straßenbahn. Zu erfragen: 1513 N. Monticello Ave., 2. Flat. frsa

Südwestseite

— 22. Str. Bargain! — Neue Geschäftsecke, Laden und fünf Flats, Dampfheizung; Mieten bringen $2,400 das Jahr. Dieses Property ist an 22. Str., gerade westlich von Crawford Ave., in guter deutscher Nachbarschaft und wird $5000 unter dem Wert verkauft. Wir nehmen so wenig wie $5000 Angahlung, Rest nach Belieben des Käufers. A. N. Stein, 5133 W. 22. Str. Cicero 336. 7ag1mtX

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer, Ofenheizung, in sehr gutem Zustand, nahe 57. und Paulina Str.; Preis $6200. Petrzilek Bros. & Co., 1647 W. 47. Straße. dosrsa

Zu verkaufen: 7-Zimmer Residenz, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Garrage. 3508 So. Mozart Str., nahe 35. Str. frsason

Zu verkaufen: Bargain! Brickhaus, Dampfheizung, Store und 2 Flats, So. Ashland Ave., billig, Abzahlungen. Kedzie Realty Co., 63. Str. und Kedzie Ave. Tel. Prospect 9200. 4sp1wX

Zu verkaufen: 8-Zimmer Brickhaus, 2 Lotten, für zwei Familien ausgelegt, $2,500, Bargain. Guter Platz für Garage. 3618 Union Ave. dosrsa

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1020. 3ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: $4500, in Glenn Ellyn, Ill.: moderne 5-Zimmer Residenz, Lot etwa 100×240; Bad, Gas, elektr. Licht; Obstbäume; Haus in bester Ordnung; etwa 2½ Blocks von elektrischer und Eisenbahn; $500 Bar, Rest auf leichte Abzahlung. Eigentümer wohnt nicht da. Straße neu gepflastert.
John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues 3stöck. Haus, Brickfundament, Heißwasserheizung, modern; auch Möbel wegen Sterbefall. 8852 Buffalo Avenue, South Chicago. Tel. South Chicago 6353. 30ag1wX

Farmländereien

Wegen Unglücksfalls gute Farm in Alabama, nahe Stadt, zu vertauschen für städtisches Property oder Hypothek. Wunderschöne Gegend, gesundes Klima, kein Winter. Fischerei und Jagdgelegenheit. Guter Boden und leichte Arbeit. Sehr gutes Einkommen. Adr.: T 389 Abendpost. mifrson

Vertausche 110 Acres schuldenfreie Wisconsin Dairy Farm, mit extra guten Gebäuden, 2 Pferde, 8 Milchkühe, 3 Stück Jungvieh, 2 Schweine, 70 Hühner, 36 Tonnen Heu, 250 Bushels Hafer, 200 Bushels Kartoffeln, Wagen, Buggy und Maschinerie. Nehme schönes 2-Flat Brickhaus in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. mifrson

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acker bei Decatur, Michigan, grenzt an Town, 12 Acker Trauben, 3 Acker Beeren, 60 Acker Roggen, Stock und Maschinerie, in bestem Zustand, $1000. Tel. Lincoln 4187. 556 Webster Ave. dosr

Zu verkaufen oder vertauschen: 60 Acres erstklassige Wisconsin Dairy Farm, mit reicher Ernte; Wohnhaus, Basement, Barn, 3 Pferde, 8 Milchkühe, 50 Jungvieh, 6 Schweine, 50 Hühner, 35 Tonnen Heu, Wagen, Buggies und Maschinerie, Milcheinnahme garantiert $126.10 monatlich. Nehme 2-Flat Brickgebäude in Tausch. Farmland Exchange Co., 1646 Larrabee Straße. midofr

Verkaufe 40 Acres Farm in Taylor County, Wisconsin, gute Gebäude, 2 Pferde, 4 Kühe, 2 Kälber, 3 Schweine, 60 Hühner, Wagen, Buggy, Maschinerie, Heu und Viehfutter; Preis $3600. Näheres: Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. mi—sa

Zu verkaufen: Zum halben Preis, 40 Acres Zuckerrübenfarm, mit guten Gebäuden. Wm. Hardt, 540 Center Str., 3. Flat. 31ag1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Feine 140 Acker Wisconsin Farm, alle Gebäude gut, Ernte, Vieh und Maschinerie. Um volle Einzelheiten schreibt an T 378 Abendpost. dfrsa

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 19ms*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 5. Sept. 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
September	$1.61½	$1.60¾
Dezember	1.29¾	1.28¾
Mai	1.27⅛	1.26¼
Hafer—		
September	.68¼	.67⅝
Dezember	.71¼	.70¾
Mai	.74⅝	.74⅛
Speck—		
Oktober	37.90	37.00
Schmalz—		
Oktober	26.40	26.00
Rippen—		
Oktober	21.85	21.45

Weil eine halbe Million Bushel Hafer nach dem Osten verkauft wurde und auch gute Nachfrage nach Barmais herrschte, sind die Getreidepreise heute höher. Der ausländische Wechselkurs ist schwach zu 4.14½. Die Schweinepreise sind stetig.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	4.16	4.18
Checks	4.15	4.17
Paris—		
Cables	8.30	8.18
Checks	8.32	8.20
Holland—		
Checks	37.00	37⅛
Italien—		
Checks	9.70	9.65
Schweiz—		
Checks	5.72	5.67
Dänemark—		
Checks	21½	21½
Norwegen—		
Checks	22.00	22.95
Schweden—		
Checks	24.10	24.20
Spanien—		
Checks	19.00	19.14
Deutschland—		
Checks	4.60	4.75
Oesterreich—		
Checks	2.15	2.20

Angesichts der starken Schwankungen, denen die Wechselraten zur Zeit unterworfen sind und der Tatsache, daß die Unkosten bei kleinen Ankäufen etwa dieselben sind, wie bei großen, werden hier in Chicago heute für kleinere und kleine Beträge die folgenden Raten gefordert:

Deutschland ....100 Mark für	$5.00
Deutsch-Oesterreich ......100 Kronen für	2.50
Tschecho-Slowakei ......100 Kronen für	4.00
Jugoslawien ....100 Kronen für	3.00
Siebenbürgen ....100 Lei für	5.00
Polen ....100 poln. Mark für	5.00

Produktenbörse.

Bei lebhafter Nachfrage und zurückgehendem Angebot steigen die Kartoffelpreise. Neben Kartoffeln aus Minnesota sind jetzt auch solche aus Wisconsin auf der Marktliste vermerkt, etwas teurer als die ersteren.

Butter und Eier sind fest; die Butterzufuhr ist bedeutend schwächer geworden, also — darf man wohl auf höhere Preise rechnen.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Shipbuilding..	75	127	124	127
do., Vorzugsaktien..	25	87	87	87
Armour, Vorzugsakt	910	103⅝	103	103½
Booth Fisheries	170	19	18½	18½
Bunte Bros.	10	11	11	11
C. C & C Rys, Vorz.	690	14¾	13¾	14¾
Chic. Pneum. Tool..	70	78½	77½	77½
Cudahy Comp.	160	109	108	108½
Commonw. Edison....	12	109½	109½	109½
Continental Motor...	2210	11¾	11¼	11¾
Deere & Co., Vorz...	25	101⅛	101⅛	101⅛
Hupp Motor	450	13	12⅝	12⅝
Libby, McN. & L...	1150	27½	27⅛	27½
Lindsay Light	165	12½	12	12
National Leather....	5000	20½	19¾	19¾
Publ. Service, Vorz..	2	90	90	90
Quaker Oats, Vorz..	10	99¼	99¼	99¼
Reo Motor	75	30¼	30¼	30¼
Republic Truck	20	50	50	50
Sears-Roebuck	167	207	206	207
Stewart-Warner	310	110½	109½	110
Swift Internat'l.....	1950	59	57¼	57¼
Swift & Comp......	2150	145¼	144	144¾
do., Rights	1610	20½	19½	19½
Un. Carbide & C...	4710	84	82½	82⅝
Western Stone	100	6	6	6
Wilson Rrights	550	2½	2	2½
Wilson, Vorzugsaktien	20	100	100	100

Bonds.

$5000 Ch. C. & C. Rys. 5s	51	51	51
1000 Chic. Rys. 1st 5s....	73	73	73
1000 Swift Co. 1st 5s.....	93	93	93

Eine Herkulesarbeit.

Ihr Ergebnis wird den Bundesgroßgeschworenen unterbreitet werden.

Das von der hiesigen Bundesanwaltschaft gegen Profitgeier, Nahrungsmittelhamster und Uebertreter der Kriegsprohibitionsakte gesammelte Beweismaterial füllt ganze Bände. Heute sucht Bundesanwalt Charles F. Clyne auf Grund des gesammelten Materials und unter Zuhilfenahme statistischer Erhebungen den Bundesgroßgeschworenen ein klares Bild von der Kaffeemarktlage und fernerhin darüber zu liefern, inwiefern angebliche Profitgeier unter den Kaffeehändlern gegen das Gesetz verstoßen haben. „Ich werde", sagte Herr Clyne, „etwa zehn Tage brauchen, um die Jury so gründlich zu belehren, daß sie sich ein klares Bild von der Sachlage, auf der die von uns geführte Untersuchung fußt, machen kann."

Findiger Kopf.

Joseph Bernhard, Nr. 1903 Blue Island Ave., war Weinhändler. Am 1. Mai sattelte er aus leichtbegreiflichen Gründen um und wurde Kaffeehändler. Seine Spezialität war Feigenkaffee, der reißenden Absatz fand. So ungewöhnlich glatt ging das Geschäft, daß die Agenten des Bundesgeheimdienstes aufmerksam wurden und sich die Ware näher ansahen. Da stellte sich denn heraus, daß jede der zum Mitnehmen oder zum Versandt fertigen Schachteln zwar ein halbes Pfund Feigenkaffee, als Kern aber eine Gallone Whiskey enthielt. Bernhard mußte das blühende Geschäft aufgeben. Er ist verhaftet, seine Ware aber beschlagnahmt worden.

Beutehungrig.

Als gestern Hilfsbundesmarschälle im Kühlspeicher an Union Ave. und 16. Straße vorsprachen, um 150 Kübel Butter im Gesamtwerte von $10,000, weil sie zu stark mit Wasser getauft war, zu beschlagnahmen, machten sie die betrübliche Entdeckung, daß Beamte des Binnensteueramts ihnen zuvorgekommen waren und die fragliche Butter, weil die fällige Steuer nicht beglichen werden konnte, schon mit Beschlag belegt hatten. Sie waren zu spät gekommen, werden das Versäumte aber nachholen, sobald die Zollbeamten die Steuer erhoben und die Butter freigegeben haben werden. Die Butter gehört der Alfalfa Butter Company in Omaha.

Die Bürde zu schwer.

Im Bundesgericht haben um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten nachgesucht: Die Putzhändlerin Ida Nurtsky, Nr. 215 Forest Ave., Oak Park, die keine Bestände und $6000 Schulden hat, und der Arbeiter Frank Catzaretta, Nr. 8932 Union Ave., der gleichfalls gänzlich abgebrannt ist und $573.90 Schulden hat.

W. N. Fuller, die C. A. Borgeson Transfer Co. und die Sullivan Oil Company haben als Gläubiger ein Konkursverfahren gegen die National Sack & Paper Company, die ihnen insgesamt etwa $1000 schuldet, eingeleitet. Sie behaupten, daß die National Sack & Paper Company zahlungsunfähig sei und andere Gläubiger zum Nachteil der Gesuchsteller bevorzugt habe.

* Im Abwasserkanal ertrank der 30-jährige James Mocek, Nr. 2855 S. Crawford Ave. Die Polizei ist der Ansicht, daß ein Unfall vorliegt.

Wilson vermittelt.

Konferenz zwischen Stahlmagnaten und Gewerkschaftlern.

Kohlengräberkongreß.

Washington, 5. Sept. Präsident Wilson hat es unternommen, eine Besprechung zwischen Vertretern der Stahl- und Eisenhüttenarbeiter und der United States Steel Corporation herbeizuführen, um den drohenden Ausstand zu verhindern. Er war von Samuel Gompers, Präsident des Amerikanischen Gewerkschaftsverbandes, und dem Ausschuß der Stahlhüttenarbeiter um Auskunft ersucht worden, ob eine Besprechung vor nächstem Dienstag stattfinden könne. Am nächsten Dienstag werden die Präsidenten der 24 internationalen Gewerkschaften der Stahlindustrie über von ihnen für notwendig gehaltene Maßnahmen beraten. Das Telegramm an den Präsidenten lautet, wie folgt: „Der Vollstreckungsausschuß der verschiedenen internationalen Gewerkschaften in der Eisen- und Stahlindustrie trat heute zusammen, um die entsetzlichen Zustände in vielen Mittelpunkten der Eisen- und Stahlindustrie in Erwägung zu ziehen. Der Zwang, die Brutalität, die angewendet wurden, um Männer und Gewerkschaften an der Versammlung in gemieteten Hallen zu verhindern, auf Privatland im Freien, die Totschlägerpolitik der Ausgesandten der Korporationen, die massenhafte Entlassung von Arbeitern ohne Angabe von Gründen außer dem einen, daß sie Mitglieder der Gewerkschaft geworden seien, hat eine Lage herbeigeführt, die es entschieden schwierig macht, den Unwillen der Leute zurückzudrängen. Der Vollstreckungsausausschuß ist soweit im Stande gewesen — im Vertrauen auf den Fall, wie er Ihnen letzte Woche unterbreitet wurde, und Ihre ernste Erklärung, versuchen zu wollen, eine Konferenz zu ehrenhafter und friedlicher Schlichtung der Streitfragen herbeizuführen, — die Männer von einem Generalstreik abzuhalten. Wir können nicht versichern, wie viel länger wir im Stande sein werden, jenen Einfluß auszuüben, aber wir dringen in Sie, selbst bei der großen Aufgabe, die Sie beschäftigt, dieser wichtigsten aller Fragen Ihre sofortige Aufmerksamkeit zu widmen, denn wenn die Männer nicht länger zurückgehalten werden können, ist es unmöglich, vorauszusagen, was für eine industrielle Krise in der Zukunft verborgen liegt, die das Projekt vereiteln mag, an dem Sie für die friedliche und ehrenhafte Schlichtung industrieller Angelegenheiten in unserem Lande gearbeitet haben.

„Eine Versammlung aller Präsidenten der 24 internationalen Gewerkschaften der Stahlindustrie ist auf Dienstag, 9. September, nach Washington einberufen worden, um ihnen notwendig erscheinende Maßnahmen zu ergreifen. Können wir nicht an oder vor jener Zeit von Ihnen Antwort haben, ob eine Konferenz mit der Stahlkorporation möglich ist oder nicht?"

Cleveland, 5. Sept. Am nächsten Dienstag beginnt hier der vierzehntägige Kongreß der Ver. Grubenarbeiter von Amerika; die Hauptfragen sind, wie Präsident Lewis sagt, die Einführung der sechsstündigen Arbeitszeit und die Erhöhung der Löhne. 2000 Vertreter von 500,000 Kohlengräbern werden erwartet.

Warren S. Stone, Präsident der Brüderschaft der Lokomotivführer, erklärt, daß eine gewaltige Arbeiterpartei entstehen würde, falls die alten Parteien nicht die gegenwärtige Krise der Unterhaltskosten beseitigten.

Duluth, 5. Sept. Verhandlungen zur Beilegung des Schiffsverladerausstandes sind heute im Gange; dreißig mit Kohlen beladene Schiffe warten auf Löschung der Ladung.

Springfield, Ill., 5. Sept. Sechs der 24 gemaßregelten Kohlengräbergewerkschaften, davon fünf in Peoria, sind neuorganisiert worden. Die hiesigen auffässigen Kohlengräber wollen denen aus Belleville morgen entgegenmarschieren.

Kansas City, 5. Sept. Hier haben achtzig Eisenbahnergewerkschaften einen Ausschuß zur Förderung des Plumbplanes gebildet. Zum ersten mal sind alle Eisenbahner einig, sagen deren Beamten.

San Bernardino, 5. Sept. 900 der 1000 hiesigen Mechaniker in den Werkstätten der Santa Febahn haben beschlossen, Präsident Wilsons Vorschlag, vier Cents Lohnerhöhung die Stunde, anzunehmen, und sind heute zur Arbeit zurückgekehrt. Die Maschinisten weigerten sich, zu stimmen.

New York, 5. Sept. Infolge Ausstandes der Heizer im 44stöckigen Hochbau der Metropolitan Life Ins. Co. war der Betrieb der Aufzüge eingestellt, und 10,000 Menschen waren auf die Treppen angewiesen, 44 Stockwerke.

Santjago, Chile, 5. Sept. Die Brauer haben sich geweigert, ihren Leuten bessere Arbeitsbedingungen zu gewähren, infolge dessen ein Sympathiestreik im Gange ist, an dem auch die Straßenbahner, Autodroschkenfahrer, Schuster, Bäcker u. s. w. teilnehmen. Auch die Eisenbahner wollen sich beteiligen. Die Regierung will mit Hilfe von Truppen den hauptsächlichen Dienst aufrecht erhalten.

Lille, Frankreich, 5. Sept. Im Departement Pas de Calais verlangen die beim Wiederaufbau beschäftigten Leute statt 12,5 siebzehn Francs für achtstündige Arbeit; sie streiken und 25,000 Arbeiter müssen notgedrungen mitfeiern.

Etwa 110,000 Landleute aus Mittel- und Westfrankreich haben sich in Blois organisiert, um die Bewegung zur Herabsetzung der Lebensmittelkosten zu bekämpfen, da sie allein die Kosten tragen müßten.

GELDSENDUNOEN,
GELDWECHSLUNG,
SCHIFFSKARTEN,
MARK-BANKNOTEN,
KRONEN-BANKNOTEN,
Passangelegenheiten.
Auskunft bereitwilligst erteilt.
Revesz & Szoeke
Bank-, Geldwechslung- und Schiffskartengeschäft.
1445 FULLERTON AVE.
Chicago, Ill.
Offen täglich bis 9 Uhr abends.
Sonntags bis 5 Uhr nachmittags.

Ein vernichtendes Urteil.

Rechtsflügelige Sozialisten fällen es über den Friedensvertrag.

Geißeln Völkerbund.

Manifest des sozialistischen Nationalkonvents erklärt Friedensvertrag für infam. — Bezeichnet Völkerbund als kapitalistische schwarze Internationale.

Ein Verdammungsurteil schärfster Art fällen die rechtsflügeligen Sozialisten über den Friedensvertrag in einem Manifest, das sie in der gestrigen Sitzung ihres Nationalkonvents angenommen haben. Nicht weniger schlecht kommt in dem Manifest, das die Stelle einer Programmerklärung des Konvents vertritt, der Völkerbundsvertrag weg, in dessen Interesse Präsident Wilson jetzt eine ausgedehnte Redetour durchs Land macht. Der Friedensvertrag wird als infam charakterisiert, der Völkerbund als die kapitalistische schwarze Internationale, die gegen die Arbeiterklasse Front mache.

Nach einleitenden Erklärungen, daß die kapitalistische Klasse die Welt an den Rand des Abgrunds gebracht und den Krieg verschuldet habe, spricht sich das Manifest wie folgt über den Friedensvertrag aus: „Die imperialistischen Staatsmänner der siegreichen Alliierten diktierten einen sogenannten Frieden. Es ist ein Friede des Hasses, der Vergewaltigung, der Rache und der Erdrosselung. Die reaktionären Staatsmänner in der Friedenskonferenz in Versailles waren verblendet von Habsucht, Leidenschaft und Furcht. Sie weigerten sich, die schrecklichen Lehren des Krieges zu Herzen zu nehmen. Sie ließen die alten internationalen Wunden offen und haben der zerrütteten Welt unzählige schwere neue Wunden geschlagen.

„Um ihre wankende Herrschaft der Gewalt und der Reaktion zu stärken, haben die triumphierenden Vertreter des alliierten Kapitalismus einen Vollziehungsausschuß ihrer Regierungen geschaffen, den sie mit großer Unverschämtheit der Welt unter dem schwindelhaften Etikett eines Völkerbundes vorführen.

Friede sichert angeblich Raub.

„Das wirkliche Ziel der Allianz der kapitalistischen Mächte ist die Sicherung ihres Raubes, die Vergewaltigung und Beherrschung schwächerer Nationen, die Zerschmetterung der proletarischen Regierungen und die Vernichtung aller Bewegungen der arbeitenden Klassen.

„Es war der weltenweite Kampf zwischen der arbeitenden Klasse und der kapitalistischen Klasse, der die Entscheidungen der Konferenz in Versailles diktiert hat. Das zeigt sich recht klar auf der einen Seite in dem verzweifelten Versuche, die Sowietregierung in Rußland zu zerschmettern, in der Zerstörung des sozialistischen Finnland und der Sowietregierung in Ungarn und auf der anderen Seite in der Anerkennung der nichtsozialistischen Koalitionsregierung in Deutschland.

Reaktion im Inland.

„In den Vereinigten Staaten ist der Kapitalismus aus dem Krieg reaktionärer und kampflustiger, unverschämter und drückender als je hervorgegangen. Unsere Regierung hat sich, nachdem sie in den Krieg eingetreten war, um der Welt die Demokratie zu sichern, sich begeistert mit den reaktionärsten Imperialisten Europas und Asiens verbündet. Bei der Ausarbeitung des infamen „Friedensvertrags" wurden Gewalt und Raub von unseren Vertretern gutgeheißen. Schandtaten wurden von unserem beredsamen Präsidenten mit idealistischen und scheinheiligen Phrasen bemäntelt. Und während sie so als Helfershelfer schwarzer Reaktion im Ausland fungierten, waren unsere Regierung und die hinter ihr stehenden kapitalistischen Interessen eifrig damit beschäftigt, bürgerliche Rechte und Freiheiten in der Heimat zu unterdrücken."

Für die rechtsflügeligen Sozialisten stehen Lenin und Trotzky und die Bolschewiki in Rußland eben so hoch wie für ihre radikaleren Brüder in der kommunistischen Arbeiterpartei. Die Programmerklärung erklärt sich für Bolschewismus und entschuldigt die Taten der Bolschewiki Rußlands damit, daß sie durch die herrschenden Klassen des Zarenreichs dazu getrieben worden seien. „Die Bevölkerung Rußlands," erklärt das Manifest, „war wie die amerikanischen Kolonisten im Jahre 1776 durch ihre Beherrscher dazu gezwungen, Gewalt anzuwenden, um sich ihre Freiheiten zu sichern und zu erhalten. Wir, die organisierten Sozialisten Amerikas, erklären uns solidarisch mit den revolutionären Arbeitern Rußlands in der Unterstützung ihrer Sowietregierung und mit den radikalen Sozialisten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns in ihren Bemühungen, der Arbeiterklasse in ihren Ländern zur Herrschaft zu verhelfen. Wir verlangen die sofortige Aufhebung der unmenschlichen und unhaltbaren Blockade des von den Sowiets regierten Rußland."

Scharf angegriffen wird der Völkerbund. „Der sogenannte Völkerbund," erklärt das Manifest der Sozialistenpartei, „ist die kapitalistische schwarze Internationale, die gegen die Arbeiterklassen rüstet. Es ist ein wohlerwogener Bund der Kapitalisten aller Länder gegen die Arbeiter aller Länder."

Fernerhin verdammt der Konvent die Sozialisten, die für den Krieg eingetreten sind, und bezeichnet als seine unmittelbare Aufgabe schleunige Organisierung für die unvermeidliche Uebertragung der politischen und industriellen Macht von der kapitalistischen Klasse auf die Arbeiter. Die Vereinigten Staaten werden beschuldigt, sich mit den reaktionärsten Nationen Europas für einen Krieg verbündet zu haben, dessen Ziel angeblich war, der Welt die Demokratie zu sichern. Alderman Algernon Lee von New York erklärte, die schlimmsten Reaktionäre unter den Nationen der Erde seien England, Frankreich, Italien und Japan.

Der Konvent nahm ferner eine Bestimmung in die Parteiverfassung auf, die jedes Parteimitglied zwingt, sich binnen drei Monaten von seinem Eintritt in die Partei naturalisieren zu lassen.

Erhöhen Gebühren.

Der Konvent beschloß ferner, die Mitgliedsgebühren der Parteimitglieder zu verdoppeln, d. h. von 25c auf 50c den Monat zu erhöhen, wovon den National- und Lokalverbänden je 10c und den Staats- und den Einzelverbänden je 15c zukommen sollen.

Kommunistische Arbeiterpartei.

Der Konvent der kommunistischen Arbeiterpartei, der in der Halle der J. W. W., 113 S. Throop Str., tagt, begann heute mittag mit der Erwählung eines nationalen Vollziehungsausschusses von je fünf Mitgliedern. Die erste Abstimmung ergab die Wahl von L. E. Katterfield, Kas., Margaret Prevey, Ohio, Jack Carney, Minn., Alexander Bilan, Ohio, und Ludwig Lore, New York, doch wurde beschlossen, eine Stichwahl unter den zehn Kandidaten vorzunehmen, welche die höchste Stimmenzahl erhalten hätten, was zu einer lebhaften Debatte führte.

Alle Versuche, zu einer Einigung mit der Kommunistenpartei zu kommen, sind gescheitert.

Unterschlug angeblich Geldbriefe

Der 20-jährige Postgehilfe Shea W. Airey, 10818 Church Str., wurde heute unter der Anklage der Unterschlagung von zehn Geldbriefen Bundeskommissär Foote vorgeführt. Dieser überwies ihn, nachdem Airey auf ein Vorverhör verzichtet hatte, unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Opferwillige Ungarn.

Der Erste Eisenburger Deutschungarische Krankenunterstützungsverein bewilligte gestern abend in seiner Versammlung im Lokal 4430 Wentworth Ave. $500 für das Unterstützungswerk zum Besten der unglücklichen alten Heimat. Herr Leopold Neumann hatte vorher eine zu Herzen gehende Ansprache gehalten.

BANKES' COFFEE The best 42c a lb.
Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee
42c
Home Blend, Kaffeewägen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu.............. 38c
Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd., 58c
Dairy Tafel-Butter, spez. das Pfund 54c
Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Wt., 60c
Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, 31c
Bankes' Kaffee-Läden:
Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.
Nordseite: 408 W. Division Str. 720 W. North Ave. 2640 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 5413 N. Clark Str.
Westseite: 1510 W. Madison Str. 2830 W. Madison Str. 1836 Blue Island Ave. 1217 S. Halsted Str. 1832 S. Halsted Str. 1818 W. 12. Straße. 3102 W. 22. Straße.
Südseite: 3032 Wentworth Ave. 3427 S. Halsted Str. 4729 S. Ashland Ave.

Deutsch in den Hochschulen.

Wird gelehrt werden, wenn sich genügend Schüler finden.

Die Anordnung des Schulrats.

Nur 15 bis 20 Schüler und Schülerinnen nötig, um Klassen zu bilden. — Herr G. J. Willner und der Vorsteher der Tuley Hochschule.

Als während des Krieges der Haß gegen alles Deutsche seinen Höhepunkt erreicht hatte und ein großer Teil des Publikums es für hochpatriotisch hielt, sich in den heftigsten Angriffen gegen alle Einrichtungen zu ergehen, welche von Deutschamerikanern ins Leben gerufen wurden oder diese anscheinend begünstigten, wurde bekanntlich vom Schulrat, vor allem auf Betreiben des Kommissärs Anton Czarnecki, auch der deutsche Unterricht in den öffentlichen Elementarschulen abgeschafft. Man wollte von der „Sprache des Kaisers" nichts wissen. Es hieß damals zuerst, daß in den oberen Klassen die französische und die spanische Sprache gelehrt werden sollten, da sich aber keine Schüler dazu meldeten, wurde dieses Vorhaben aufgegeben, sodaß man also in den Elementarschulen seither überhaupt keine fremde Sprache erlernen kann.

Leicht Abhilfe zu schaffen.

Etwas anders ist die Sachlage in den Hochschulen. An dem für diese geltenden Lehrplan wurden, was den Sprachunterricht anbetrifft, keine Aenderungen vorgenommen, dort wird also, wenn sich die genügende Schülerzahl meldet, nach wie vor deutsch, französisch, spanisch oder auch irgend eine andere Sprache gelehrt. Mit dem Unterricht im Deutschen ging es aber, der im Publikum herrschenden Stimmung wegen, so bedeutend zurück, daß heute nur in wenigen Hochschulen eine deutsche Klasse zu finden ist. Natürlich könnte hier sehr leicht Abhilfe geschaffen werden. Wenn nur eine verhältnismäßig ganz geringe Anzahl von Eltern das Verlangen stellt, daß ihre Kinder deutsch lernen, so wird diesem Folge geleistet werden, bisher ist aber, ob aus Gleichgiltigkeit oder aus Unkenntnis der Sachlage muß dahingestellt bleiben, nichts in dieser Hinsicht geschehen. Vielleicht wird man bei etwaigen Versuchen hier und da auf den Widerstand eines Schulvorstehers stoßen, dieser sollte aber nicht allzu schwer zu überwinden sein.

Auf solchen Widerstand ist Herr G. J. Willner, ein bekanter Geschäftsmann, Nr. 2352 Grand Ave., bei Herrn Franklin P. Fisk, dem Vorsteher der Tuley Hochschule, Claremont und Potomac Ave., gestoßen. Er wünscht, daß seine Tochter, welche diese besucht, deutsch lernt, es wurde ihr aber bedeutet, daß sie sich, wenn sie überhaupt eine fremde Sprache zu erlernen wünsche, sich für die französische zu entscheiden habe. Herr Willner sprach dann persönlich bei Herrn Fisk vor, von welchem ihm der Bescheid wurde, daß seine Tochter, wenn sie auf ihrem Vorhaben beharre, eine andere Hochschule werde besuchen müssen. „Die getroffenen Anordnungen", sagte Herr Fisk, „lassen sich jetzt nicht über den Haufen werfen."

Brief an den Schulrat.

Unter solchen Umständen hielt Herr Willner es für das beste, sich direkt an den Schulrat zu wenden, an welchen er darauf das folgende Schreiben richtete:

An den Schulrat der Stadt Chicago.

Werte Damen und Herren:

Gestatten Sie mir, als einem Bürger und Steuerzahler, über Ihren Beschluß, den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen abzuschaffen, einige Bemerkungen zu machen.

Ich lernte zur Zeit des deutsch-französischen Krieges in Deutschland französisch. Hätte damals irgend jemand den Vorschlag gemacht, den Unterricht in der französischen Sprache in den Schulen Deutschlands abzuschaffen, so würde man erklärt haben, daß er in ein Asyl für Schwachsinnige gehöre.

Die Kenntnis der deutschen Sprache ist in Chicago wie im größten Teil der Vereinigten Staaten von größtem Wert, diejenige der französischen Sprache, welche Sie in den Hochschulen lehren lassen, hat aber im größten Teil dieses Landes sehr geringen oder gar keinen praktischen Wert.

Mit aller Ihrer ehrenwerten Körperschaft gebührenden Hochachtung bin ich Ihr

G. J. Willner.

Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten; sie lautet wie folgt:

Herrn G. J. Willner, 2352 Grand Ave., Chicago, Ill.

Geehrter Herr:

Der Unterricht in der deutschen Sprache in den Hochschulen ist nicht abgeschafft worden, wohl aber in den Elementarschulen. Die deutsche Sprache wird in jeder Hochschule gelehrt werden, wo sich eine genügende Anzahl von Schülern und Schülerinnen findet, um eine Klasse zu bilden. Das bedeutet im allgemeinen 15 bis 20, da sich kleinere Klassen nicht lohnen würden. Der Schulrat hat keinen Beschluß gefaßt, welcher das Lehren des Deutschen in den Hochschulen verbietet.

J. E. Armstrong,
Hilfsschulsuperintendent.

Wer meldet sich?

Mit diesem Brief begab sich Herr Willner dann von neuem zu Herrn Fisk und wiederholte sein Verlangen. Ob diesem Folge geleistet werden wird, hängt einzig und allein davon ab, ob sich 15 bis 20 Schüler und Schülerinnen für die Klasse finden. Da Tausende von Deutschamerikanern in jenem Schulbezirk wohnen, sollte die Aufgabe eine sehr leichte sein.

Wichtige Nachricht!
Laut vom 11. August 1919 datierten Briefe vom
Wiener Bankverein, Wien
sind alle bis zum 8. Juli 1919 bei uns aufgegebenen Post Money Orders, mit einer Ausnahme vom 1. Juni 1919, welche sich verspätete,
am 11. August 1919
in Wien ausbezahlt und Originalbankbrief von Wien liegt zur Einsicht in unserer Office zur Verfügung.
Wir sind die Einzigen, die die Ankunfts- und Auszahlungsdaten bekanntgeben von den uns anvertrauten Money Orders. Wir machen eben kein Geheimnis daraus,. da wir damit beweisen, daß unsere Bedienung unerreichbar schnell, billig, pünktlich und zuverlässig ist.
Deutsche Banknoten, 1000 Mark, heute blos . . $65.00
Oesterr.-Ung. Banknoten, 1000 Kr., heute blos $30.00
Größere Beträge billiger.
L. KAUFMANN & CO.
Bank- und Schiffskarten-Geschäft.
28 S. Wells Straße. Filiale: 9156 Exchange Ave., Süd-Chicago.

Entkommen.

Bei der Arbeit überraschte Spindeknacker mußten Flucht ergreifen.

Lebhafter Kugelwechsel.

Wächter wurde schwer mißhandelt. — Werkzeuge am Tatort zurückgelassen. —Auto, welches die Geldschranksprenger benutzten, ist gestohlen worden.

Beim Passieren der Anlage der Chicago Faucet Co., 2712 Nord Crawford Avenue, sah Ernest Pesquesti, 4015 Parker Avenue, heute morgen in aller Frühe in den Bureauräumen der Fabrik Licht brennen und benachrichtigte, da ihm dieses verdächtig vorkam, sofort die Shakespeare Avenue-Wache. Von dort wurden die Detektivesergeanten Borgeson und Hults nach der Fabrik geschickt, um die Sache zu untersuchen. Sie machten sich auch unverzüglich an die Arbeit. Sergeant Borgeson lief nach dem hinteren Ausgang der Anlage, während Hults den Fronteingang überwachte. Ersterer sah sich dort fünf jungen Burschen gegenüber, die durch den hinteren Ausgang zu entfliehen suchten und ihn mit Revolverschüssen begrüßten. Obgleich der Polizist diese erwiderte, gelang es den Strolchen, durch das Dickicht hinter der Anlage nach den Schienensträngen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn zu entkommen, wo sie den Blicken des sie verfolgenden Beamten entschwanden. Zahlreiche Schüsse wurden ihnen nachgesandt, die aber anscheinend ihr Ziel nicht erreichten.

Der Wächter der Anlage, Daniel Flahive, 3908 Bryan Straße, war von dem Quintett schwer mißhandelt worden; blutüberströmt kam er den Beamten entgegen. Die Kombination am Geldschrank der Firma war von den Rittern der Nacht bereits abgeschlagen worden, das Vorhaben, diesen auszuplündern, konnten sie aber nicht zur Ausführung bringen. Ein von den Spitzbuben benutztes Automobil war am 24. August dem Besitzer Max Fischnan, 3246 Douglas Boulevard, gestohlen worden. Die Einbrecher mußten ihre Werkzeuge bei ihrer eiligen Flucht auf dem Tatort zurücklassen.

Räder und Reifen im Stich gelassen.

Der probeweise angestellte Polizist Harry Espeland, der der Cragin Wache zugeteilt ist, erblickte heute zwei verdächtige Motorradfahrer, die auf ihren Rädern Autoreifen mit sich führten. Er sprang auf ein des Weges kommendes Auto und nahm die Verfolgung der beiden Radler auf, die sich von Bloomingdale Road und Karlov Ave. aus bis zur Crystal Str. erstreckte. Dort schwangen sich die Verfolgten von ihren Rädern und entkamen auf Schusters Rappen, wobei sie Räder und Reifen im Stich ließen.

Da Michael Lojeski der Aufforderung des Polizisten John Kent von der Desplaines Str.-Wache, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, sondern sich in ein Wettrennen mit dem Blaurock einließ, liegt er jetzt mit zerschmettertem Kiefer im Bridewell Hospital darnieder. Lojeski, der 40 Jahre alt ist, trieb sich an Meridian Str. und Union Ave. herum. Als er den Blaurock näher kommen sah, gab er Fersengeld, was zu dem obigen Resultat führte.

Die Detektive-Sergeanten Leonard Meyers und Kane sahen an Dakin Straße und Sheridan Road eine Fordmaschine, gefolgt von einem Lastauto, langsam näher kommen. Sie versteckten sich, ließen die Karawane näher kommen und sprangen dann mit gezogenen Revolvern aus ihrem Versteck hervor. In dem ersten der Autos fanden sie Revolver und Einbrecherwerkzeuge, die anscheinend zum Geldspindknacken benutzt wurden. In der Townhall Wache wurden die fünf Personen, die sich auf den Autos befanden, als George Walsh, alias Patrick Flaherty, Edwin Piper, Richard Burke, Frank Morgan, alias John Foley, und John O'Neil, alias Tom Riley, gebucht. Das Lastauto ist Peter Olson, 7730 Maryland Ave., gestohlen worden.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1309-1319 FULLERTON AVE.
Spezialitäten
— für den —
6. September.
Home dressed Hühner, das Pfund zu.......... 25½c
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund zu.......... 23½c
Hinterviert. Spring Lamm, das Pfund.......... 19½c
Prima Rolled Roast Beef, das Pfund zu.......... 20c
Frischgemachtes Hamburger Steak, das Pfund.......... 15c
Frisches Pork Roast, das Pfund zu.......... 28½c
Frischgepökeltes Brisket Corn Beef, Pfund...... 15½c
Frisches knochenloses Corned Beef, das Pfund zu...... 22c
Frankfurter, polnische, Knoblauch- oder Bratwurst, das Pfund zu.......... 19c
Kartoffeln, — 15 Pfund für.......... 57c
Frische geprüfte Eier, das Dutzend zu.......... 43c
Light House Seife, 10 Stücke zu.......... 61c
Bester Head Reis, das Pfund zu.......... 15c
Große Auswahl von Herbst-Waaren in unserem Kleiderstoff Dept.

Achtung!
Nachdem ich mich selbst von dem wirklichen Wert des
MALTINA Bier-Extraktes
überzeugte, habe ich die Vertretung übernommen.
Auf meine Kosten
sollen meine zahlreichen Freunde eine Probe machen. Für die Eröffnungstage, Samstag, den 6., Montag, den 8. und Dienstag, den 9. September, gebe ich an jeden Kunden eine Kanne „Maltina", Münchener oder Pilsener, genügend für 60 Pints köstliches Getränk, für nur 75 Cents. Spielend leicht herzustellen. Kein langes Kochen, keine Apparate nötig.
Probiert „Maltina" und ihr werdet keinen anderen Extrakt mehr verlangen.
Otto Loewe,
2969 Lincoln Avenue.

Mabels Abenteuer.

Brannte mit A. Teas durch, ist wieder zu Hause.

Austin Teas, 259 Walnut Straße, angeblich der Polizei nicht unbekannt, wurde heute nebst der 15jährigen Mabel Wilson, 3919 West Lake Straße, unter der Anklage auf Uebertretung des Manngesetzes Bundeskommissär Foote vorgeführt. Dieser überwies Teas unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen, während Mabel ihren Eltern zurückgegeben wurde. Sie war ihnen vor fünf Wochen mit Teas nach Indianapolis durchgebrannt und hatte dort mit ihm gelebt, bis ihn die dortige Behörde wegen eines anderen Vergehens einlochte. Nach seiner Freilassung kamen beide nach Chicago zurück und wurden festgenommen.

Verdienste gewürdigt.

In Anerkennung der von einer Anzahl von Polizeibeamten anläßlich des schrecklichen „Blimp"-Unfalles geleisteten Dienste hat die Verwaltung der Illinois Trust & Savings Bank sich veranlaßt gesehen, Polizeichef Garrity einen Check über $1000 zum Besten des Polizeifonds zu übersenden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Jap Rose Seife

Von 8:30 morgens bis 12 Uhr mittags — das Dutzend zu 83c; das Stück 7c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte „S. & H." Stamps bis Mittag

Tablets

Gelbe Manilla Schul-Tablets, 6 bei 9 Zoll groß, 100 Bogen; 4 für 15c; das Stück zu 4c

Kleidungsstücke: Elegante neue Herbst-Fassons

Suit aus Wolle-Velour,	Französ. Panama Kleid,	Marineblaues Serge Suit,	Mantel aus Suedine,	Pelzbesetztes Suit,
$69.50	$19.95	$39.50	$65.00	$57.50

Kleide aus Tricotine,	Suedine Velour Suit,	Mantel aus Polo Silvertone,	Kleid aus Moonglo Satin,	Kleid aus marineblauer Tricotine,
$35.00	$69.50	$45.00	$69.50	$39.50

Butter, feinste Meadow Hill Creamery, frisch gebuttert, Pfund, 55c

Eier, fein und groß, „Country candled", Dutzend...47c
Downeys Delight Oleomargarine, rein, gesund, Pfd...42c
Swifts Premium geräucherte Schinken, Pfd.........39c
Hetzels berühmter Breakfast Speck, Pfd.............39c
Beste runde Sommerwurst, Pfund..............25c
Fancy gerollte Beef-Rippen, keine Knochen, kein Abfall, von jungem Beef geschnitten, Pfd.........20¾c
Feiner zarter Pot Roast, das Pfund zu...........12½c
Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund zu.......24¾c
Vorderviertel Spring Lamm, das Pfund zu......16¾c
Frisches Rinds- oder Lamm-Stew, das Pfund zu..12½c
Home dressed Stewing Hühner, Pfund..........33¾c
Wieboldts Royal Brand frisch geröst. Kaffee, Pfd....45c
Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee, Pfd.........39c
Feiner Basket-Fired Japan Tee, das Pfund.......52c
Telmo Brand reine Apfelbutter, der Jar zu........18c
Farmhouse Brand Sweet Relish, Quart-Jar zu.....35c
Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche zu......25c
Paris Brand Zucker-Corn, „None Better", Büchse...22c
Chop Suey Sauce, direkt importiert, reg. 25c Jar...15c
Rumfords reines Phosphate Backpulver, Pfd.-Büchse..27c
Richelieu Brand feinstes Kuchenmehl, Paket zu......39c
Home marinierte Heringe, das Stück zu...........7½c
Feine kalifornische Baby Lima Bohnen, Pfd......12½c
Pound Cake, home made, weiß, gelb oder Marble, das Pfund zu 29c
Frisch gebackenes Brot, Graham, Roggen, weißes oder Pumpernickel, 2 Laibe für 17c
Kaffeekuchen, Lemon Rings, mandelgefüllter oder Streuzel, Stück zu 12c
Sniders reine Obstpräserven, Erdbeeren, Himbeeren oder Brombeeren, 16-Unzen Jar zu...........49c
Frisch gebackene Sugar Wafers oder Marshmallow Walnuts, das Pfund zu.....................32c

Braut Euer eigenes Bier!

Bill's Malz und Hopfen, machen 60 Flaschen feinstes Getränk; regulärer Preis $1.50; von 8:30 morgens bis 12 mittags; das Paket zu 90c

Drogen

60c Danderine-Haar Tonic—zu..... 36c

$1.00 Bordens Malted Milk zu... 69c

Wm. Rogers & Son Silberwaren

Ein Verkauf, der sicher eine große Sensation erregen wird.

Wm. Rogers & Son fancy Silberwaren, bestehend aus Gravy Ladles, Cream Ladles, Kaltfleischgabeln, Tomato Servers und Beerenlöffel, wert bis $1.25, Auswahl zu.. 49c

26-Stück Set Silberwaren, bestehend aus 6 Eßlöffeln, 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Teelöffeln, Zuckerlöffel und Buttermesser, prachtvolle Muster, in Mohair Kiste mit Schublade gepackt, gut $8 50 wert, spez., Set, $5.45

Ueberbleibsel von Silberwaren in den folgenden Mustern: Watkins, Rosedale und Lily of the Valley. Die Preise sind sehr niedrig. — Teelöffel, das Stück zu 6c. Eßlöffel, mittelgroße Gabeln und mittelgroße Messer — das Stück zu 12½c

Silberwaren mit Perlmuttergriffen, fancy Stücke, bestehend aus: Fischmessern, Beerenlöffeln, C. M. Gabeln, Cake Servers, Pie Servers, Salatgabeln, Gravy Ladles, Salatlöffeln, Gemüsegabeln, mittelgroßen Ladles, mittelgroßen Gabeln, mittelgroßen Messern und vielen anderen; gut $2.00 wert — die Auswahl am Samstag zu nur

$1.00

Tuxedo Rauch-Tabak

Regulärer $1.80 Glas Humidor, 2 an einen Kunden—keine Post-, Teleph.- oder C. O. D.-Bestellungen, 8:30 bis 12 Uhr vorm., das Pfund zu $1.12

Drogen

35c Omega Oil zu nur 23c

25c Hinkles Pink Pills, 100 in Flasche, 15c

Schulkleidung für Knaben

Einzelne Knabenhosen, hübsche dunkle Mischungen, stark u. dauerhaft, voller Schnitt, gut gemacht, Größen nur 6 bis 13 Jahre, zu 88c

Corduroy Knabenhosen, Größen 6 bis 17 Jahre, dunkle Drab Farbe, sehr spez., $1.25

Bessere einzelne Knabenhosen — Mischungen und Streifen von Cassimeres und Tweeds, 6 bis 17 Jahre, zu..... $1.95

Knabenblusen, nette neue Herbstmuster, weicher Kragen angefügt, mit Yoke versehen, speziell zu nur 88c

Neue Herbstmützen für Knaben, in neuen Farben — das Stück zu 79c

Knabenanzüge, Größen 6 bis 17 Jahre, stark, dauerhafte Stoffe für die Schule, wert bis $7.95, speziell zu..... $5.95

2-Hosen Knabenanzüge—feine neue Herbstmuster und Farben, neueste Fassons—Größen 6 b. 17 Jahre, zu..... 12.50

Rauchartikel für den Sonntag

La Bardo Havana Zigarren, reguläre $4.50 Kiste von 50 Stück zu $3.25

Lord Carins 7c Zigarren, lange Einlage, speziell, Kiste von 50 zu $2.15

Creation hochfeine Domestic Zigarren, reguläre $1.50 Kiste von 25 zu 95c

Dunlap Zigarren, eine hochfeine Sorte — $2.50 Kiste von 50 zu $1.65

Good Cheer Zigarren — Kombination-Einlage, reguläre $1.50 Kanne von 25 zu 79c

Cremo oder John Ruskin Zigarren, die Kiste von 50 Stück zu $2.59

Seidenberg Zigarren — Kiste von 50 zu $2.19

Alle 16c Büchsen Tabak, 6 Büchsen für 78c

Alle 10c Pakete Tabak, 8 Pakete für 66c

Zigarettenpapier, 111 Blätter; speziell Samstag, sechs Bücher für 10c

Pittsburg Bully Stogies, $1.75 Büchse von 50 Stück zu $1.19

Die Todeskurve.

Bei Zusammenstoß von Auto und Motorrad wurde C. Koeppe schwer verletzt.

An der „Dead Man's Curve", Washington Blvd. und Lombard Avenue, Oak Park, fand gestern wieder ein Zusammenstoß statt, der für Charles Koeppe, 2836 Lincoln Ave., sehr ernste Folgen haben mag. Koeppe fuhr auf einem Motorrad in westlicher Richtung den Boulevard entlang, während John Thoman, 1431 Süd 58. Avenue, Cicero, mit seinem Auto auf der Lombard Avenue diesem zueilte. Das Automobil fuhr in das Motorrad hinein, wodurch Koeppe auf das Pflaster geschleudert wurde. Er erlitt eine Verrenkung beider Schultern sowie den Bruch des linken Beines und Armes.

Die 92jährige Greisin Frau Maria Host wurde durch ausströmende Gase getötet in dem Logierhaus 2913 Nord Racine Avenue von einem der dortigen Einwohner aufgefunden. Dr. Roger, 2854 Nord Racine Ave., wurde herbeigerufen, konnte aber nur den bereits eingetretenen Tod feststellen. Der Koroner hat die nötige Untersuchung eingeleitet.

Beim Kohlensammeln auf den Geleisen der Illinois Central Bahn, zwischen 29. und 30. Straße, wurde der 12jährige farbige James Champliß, Nr. 2961 Ellis Avenue, von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 3031 Cottage Grove Avenue, wo auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten wird.

Noch gut abgelaufen.

Statt in den Fluß zu stürzen fiel Auto auf das städtische Feuerboot.

Auf das im Chicago Fluß an der LaSalle Str. verankerte städtische Feuerboot „Graeme Stewart" stürzte heute morgen ein Kraftwagen, dessen Lenker anscheinend das Fehlen einer Brücke an der Stelle nicht bekannt war. Mit lautem Krach landete das Gefährt auf dem Verdeck des Schiffes. Der Autolenker erlitt schmerzhafte aber ungefährliche Verletzungen am ganzen Körper; er wurde zunächst nach dem Iroquois Hospital geschafft und, nachdem seine Wunden verbunden worden waren, nach dem Detektivebureau gebracht und dort einem eingehenden Verhör unterzogen. Der Kraftwagen wurde stark beschädigt.

Der Häftling nannte sich zuerst Ryan, gab aber später zu, Arthur Bernard Mersch zu heißen und in Evanston Nr. 711 Monroe Straße zu wohnen. Auch seine sonstigen Angaben widersprachen sich; so behauptete er einmal, bei der Buick Motor Company beschäftigt zu sein, während er dies später widerrief und den Kraftwagen, welchen er am letzten Samstag gekauft haben will, als sein Privateigentum bezeichnete. Jedenfalls wird die Polizei diese Angaben genau nachprüfen und auch festzustellen versuchen, ob Mersch das Gefährt etwa lenkte, während er angeheitert war.

An der gleichen Stelle, ganz in der Nähe des Ortes, wo vor etwas über vier Jahren der Eastland umkippte und hunderte ihren Tod fanden, ereignete sich vor mehreren Jahren ein ähnlicher Unfall wie der heutige. Mehrere Personen entgingen damals dem sicheren Tode im Flusse nur durch den Umstand, daß zufällig an der Stelle eine Schaluppe lag, auf welcher der Kraftwagen landete.

Fred Gerloff vermißt.

Seine Angehörigen sind in großer Besorgnis um ihn.

Seit dem Arbeitertage wird der im Hause 616 N. Parkside Ave. wohnende Fred Gerloff vermißt. Montag morgen verließ er das Haus, um eine Besorgung zu machen, und er ist bis zur Stunde nicht zurückgekehrt. Der Verschwundene war vor einem Jahre schwer krank und befand sich bis vor Kurzem in der Behandlung eines Arztes. Er ist 38 Jahre alt, 6 Fuß groß und wiegt etwa 160 Pfund. Bei seinem Fortgehen trug er einen grauen Anzug und graue Mütze, sowie schwarze Schuhe.

Luigis Seitensprünge.

Schriftliche Aussagen darüber nichts wert, sagen seine Anwälte.

Vor Richter Sabath wird heute nachmittag über die Zulässigkeit eines großen Teils der schriftlich unter Eid niedergelegten Zeugenaussagen im Scheidungsprozeß Galli-Curci zu den Akten verhandelt. Die schöne und berühmte Klägerin hat bekanntlich eine Menge derartiges Beweismaterial zusammentragen lassen, um den Nachweis zu führen, daß Luigi, ihr Gatte, auf Liebesabenteuer ausgegangen ist, während sie, fern von ihrem Heim, das Gold in ihrer Kehle in Dollars umwandelte. Die neuesten der erwähnten Aussagen behandeln Ausflüge, welche Luigi, der Schmetterling, vom Sommerheim seiner Frau in Fleischmans, N. Y., aus zu Kraftwagen in die Umgegend gemacht haben soll, um von (Mädchen-) Blume zu Blume zu flattern. Luigis Anwälte verlangen, daß alle diese Aussagen ausgeschlossen werden, da sie erstens von keinem Belang und zweitens von sehr fragwürdiger Glaubwürdigkeit seien.

Kurz und Neu.

* Der Maler C. C. Franchie, Nr. 440 W. Orleans Str., berichtete der Polizei, daß ihm aus seinem Keller fünf grün angestrichene Fässer denaturierter Alkohol gestohlen wurden. Man hofft durch Betrunkene den Dieben auf die Spur zu kommen.

Die Lehrergehälter.

Superintendent Mortenson erklärt ihre Abstufung.

Schulsuperintendent Mortenson hat zum Besten derjenigen Lehrer, welchen die neu eingeführte Erhöhung und Abstufung der Lehrgehälter nicht klar ist, Erläuterungen zu dem neuen System gegeben. Das Gehalt der Elementarschullehrer stieg früher von $775 bis zu $1500, jetzt steigt es von $1000 jährlich um $25 bis auf $1600. Das Gehalt der Hochschullehrer beginnt mit $1300 und steigt jährlich um $115 bis auf $3100. Die Grenzen der Gehälter der Elementarschulvorsteher sind $2100 und $3850, die Hochschulvorsteher erhalten von $3360 bis zu $4720.

Das „Kabinet" des Superintendenten besteht aus vier Hilfs- und zehn Bezirkssuperintendenten, wie schon seit einer Reihe von Jahren. Veränderungen sind nicht in der Zahl, sondern im Personal vorgenommen worden.

— Unter Astronomen. — „Haben Sie schon meinen neuentdeckten Kometen beobachtet, Herr Kollege?" — „Nein! Ich beobachte nur eigene Kometen."

Diese Bargains für Samstag

Für die Bequemlichkeit unserer Kunden sind jetzt Straßenbahn- u. Hochbahn-Tickets zum Verkauf im Informations-Bureau auf dem Haupt-Floor.

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Laden offen Samstag bis 5:30

$40,000 Einkauf von Zigarren, Zigaretten und Tabak—Ein ausserordentlicher Verkauf

Ein Verkauf wie dieser ist in der Tat ein seltenes Ereignis. Hier sind Marken, die berühmt sind wo immer gute Zigarren bekannt sind, zu Ersparnissen offeriert, die jeder Raucher als ganz ungewöhnliche erkennen wird — in vielen Fällen könnt Ihr sie in diesem Verkauf zu weniger als den Listenpreisen des Fabrikanten kaufen.

Kauft zeitig; einige Partien sind beschränkt, und wenn verkauft, sind zu diesen Preisen keine mehr zu haben. Quantitätsbeschränkung vorbehalten.

Zusätzlicher Verkaufsraum — Vermehrtes Verkaufspersonal

Haupt-Floor, Dearborn Straße

Berühmte Marken von Zigarren, sehr weit herabgesetzt

Robert Burns, Invincibles oder Epicureans, 2 für 25c Größe, 9c Stück; Kiste von 50 Stück für 4.25

Telegrafo, Perfectos — 2 für 25c Größe, 9c Stück; Kiste von 25 Stück für 2.15

Telegrafo, Pur. Finos; 10c Größe, 8c per Stück—Kiste von 50 Stück zu nur 3.75

Mi Favorita, Excellentes, Park & Tilford's berühmte reine Havana — 15c Größe, zu 11c Stück; Kiste von 25 Stück zu nur 2.50

Mi Favorita, Belvideres, 2 für 25c Größe, 9c Stück; Kiste von 50 Stück für 4.25

Telegrafo, Londres Finos, 10c Größe, 8c Stück; Kiste von 50 Stück für 3.75

Mi Favorita, Pur. Finos oder Puritanos, 10c Größe; 8c Stück, Kiste von 50 zu.. 3.75

Mi Favorita, Lindas, 10c Größe, 8c Stück, Kiste v. 50, 3.75

Personality, Perfectos, hochfeine Havana Einlage, 2 für 25c Größe, 9c Stück — Kiste von 50 für nur 4.25

Personality, Dupont od. Panetellas, 10c Größe, 8c Stück, Kiste von 50 Stück zu 3.75

Personality, Conchas—6c Größe, 5 für 25c — Kiste von 50 Stück zu nur $2

El Roi Tan, Grand Pacific, 10c Größe, 8c per Stück; Kiste von 50 für nur 3.75

Don Barosa, 10c Größe, 2 für 15c; Kiste von 50 für 3.50

Personality, Victorias, 10c Größe, 8c per Stück, Kiste v. 50, 3.75

El Commercio, Jockey Club, 10c Größe, zwei für 15c; Kiste von 50 Stück für 3.50

White Owl, 8c Größe, 6c Stück; Kiste von 50 für 2.90

Charles Denby, 7c Gr., 5c per Stück — Kiste von 100 zu.. 4.75

El Toro, 7c Größe, 5c per Stück; Kiste von 50 zu 2.35

La Resta, 7c Zigarren, reduziert auf 5c St.; Kiste von 50, 2.35

Old Virginia Cheroots, 6 für 15c — Kiste mit 250 zu 5.75

Beliebte Zigaretten zu herabgesetzten Preisen

132,480 Pall Malls — 10 für 19c; Karton mit 120, zu.. 2.25

15,200 Egyptian Deities, 10 für 19c; Karton mit 100 zu 1.85

60,600 Murads, 10 für 14c; Karton mit 100 Stück zu 1.35

52,200 Moguls, 10 für 14c; Karton mit 100 Stück zu...... 1.35

179,200 London Life—10 für 9c; Karton mit 100 Stück zu.. 88c

163,400 Helmars, 10 für 9c; Karton mit 100 Stück zu...... 88c

44,100 Lord Salisbury, 15 für 14c; Karton mit 180 zu.... 1.60

285,200 Nebos, 20 für 12c; Karton mit 200 für 1.12

19,800 Windsor Castle Fags, 20 für 16c; Karton mit 200 zu 1.55.

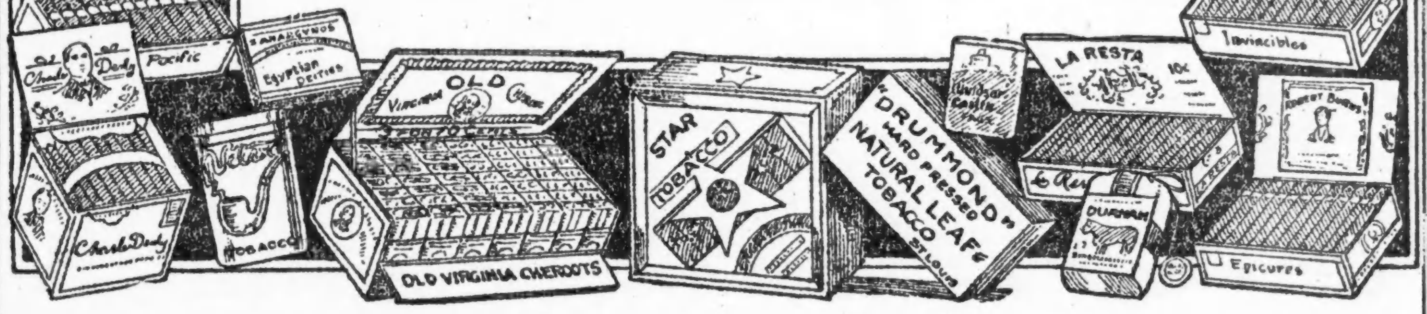
Erstaunliche Tabak-Bargains

48,528 Pakete Bull Durham — 10c Pakete — 12 Paket speziell zu nur 89c

20,016 Pakete Velvet—15c Tin — 12 für nur 1.19

11,235 Plugs Drummond's Natural Leaf — Plug, 29c; 18-Plug Butt für .. 4.95

27,126 Pfund Star — Pfund Plug, 75c; 24 Plug Butt für nur 16.50



Dieses große September-Ereignis für Männer und junge Männer—Unser sensationeller

Verkauf von 5700 Ueberziehern

wird in vollem Schwunge fortgesetzt mit wundervoller Auswahl für die welche morgen kaufen.

Daß zu diesem großen Ueberzieherverkauf die Leute sich in Scharen drängen würden, war bei solch wunderbaren Werten, wie sie offeriert werden, vorauszusehen. Wie groß der Verkauf aber auch gewesen ist, unsere Lager sind so groß und unsere Sortimente so reichhaltig, daß jeder Mann und junge Mann es noch immer leicht findet, den von ihm gewünschten Ueberzieher zu wählen zu einem Preis mit vielen Dollars Ersparnissen für ihn.

Partie 1—Ueber 500 Herbst- und Winter-Ueberzieher, die aufwärts bis zu $25 wert sind. Die Herbst-Ueberzieher sind in den besten Moden für Jünglinge und junge Männer; nur in Größen aufwärts bis zu 38. Die Winter-Ueberzieher sind in unvollständigen Partien u. Größen, wenn aber Eure Größe hierunter ist, erhaltet Ihr einen wunderbaren Wert; speziell markiert zu.. 14.95

Partie 2—Diese Winter- und Herbst-Ueberzieher sind aufwärts bis zu $40 wert. Dieselben umfassen Oxford Chesterfields, Staple Fly Fronts, hübsche Waist-Seams, Ulsters und eine Partie von Muster-Ueberziehern, von denen wir von einem bis zu einem halben Dutzend von einer Sorte haben. Ihr habt eine vortreffliche Auswahl in dieser Partie, zu.............. 24.95

Partie 3—Diese Winter-Ueberzieher umfassen die hübschen Moden für junge Männer sowohl wie die konservativen Moden für Männer von reiferen Jahren. Die Auswahl ist so reichhaltig, daß sicherlich jeder Mann und jeder Jüngling in der Mode angepaßt werden kann, die ihm am besten gefällt. Diese Ueberzieher sind großartige Werte zu............. 29.95

Partie 4—Viele dieser Winter-Ueberzieher sind $45 Werte. Auch die Auswahl von Herbst-Ueberziehern ist groß. Der konservative Mann wird hübsche Chesterfields darunter vorfinden, gefüttert mit Skinner's Satin, während der junge Mann einige der schönsten Erzeugnisse der neuen Saison darunter finden wird, zu 34.95

Partie 5—Diese Winter- und Herbst-Ueberzieher sind gewöhnlich aufwärts bis zu $55 markiert. Die feinen Kerseys, Meltons, Vicunas — viele völlig Satin gefüttert — die hübschen Moden für den jungen Mann, die warmen Ulsters und Ulsterettes, sind alles Werte von außerordentlichem Interesse. Auswahl zu.......... 39.95

Zweiter Floor.

Partie 6—Die Werte in dieser Partie rangieren bis zu $60. Da sind viertel seide-, ganz seide- und Serge gefütterte Ueberzieher aus hübschen Stoffen, in zu vielen Moden, um sie hier zu beschreiben, für den Winter wie für den Herbst. Dem Manne, der feine Qualität wünscht, werden diese gefallen, zu.......... 44.95

HEILANSTALT 1161 Nord Clark Str.

Bank-Building, an Division Str., 2. Floor. Elektr. Licht u. medizinische Bäder. Elektr. Feinstrombehandlung u. Oscillationsmassage. Elektr. Aetherinhalation usw. Erstklassige Wirkung bei Bronchial- und Lungenleiden, Schmerzen und Schwächen aller Art. Kopf-, Magen-, Darm-, Nieren-, Leber-, Blasenleiden, Rheumatismus, Gicht usw. Streng wissenschaftliche und naturreine Blutnormalisierung. — Anstalt offen 9 morg. bis 7 abends. Sonntags 9 bis 12. ag19disrson—7sp

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Schiffskarten, Geldsendungen

Eisenburger, Wiesselburger, Oedenburger, und zwar nach ganz Ungarn, kann man Geld senden. Vergeßt Eure Lieben daheim nicht. Um Auskunft fragt Eure Ex-Schatzmeister, ehe Ihr zu anderen geht.

Wm. Schoefernacker & Son

Autorisierte Agenten,

4156 WENTWORTH AVE.

Telephon Boulevard 2863. 3sp*X

Lefet die „Sonntagpost".

Warum ist OSCAR F. MAYER & BROS. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber. a130mitrmo

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting und Sewerage

3838 North Hoyne Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt.—Telephon [illegible] 7277.

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

Dr. TOPPEL und FRIED

1572 N. Halsted Str.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Während Juli u. August Sonntags geschlossen. 111frsonmom13m

Leset die „Sonntagpost".